Regio Aktuell

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. Juni | Juli 2026

«I am Sailing»
Lars Dittel sticht in See

Ab in die Ferien
Euro-Airport-Chef Tobias Markert im Interview



Wir jodeln eins …

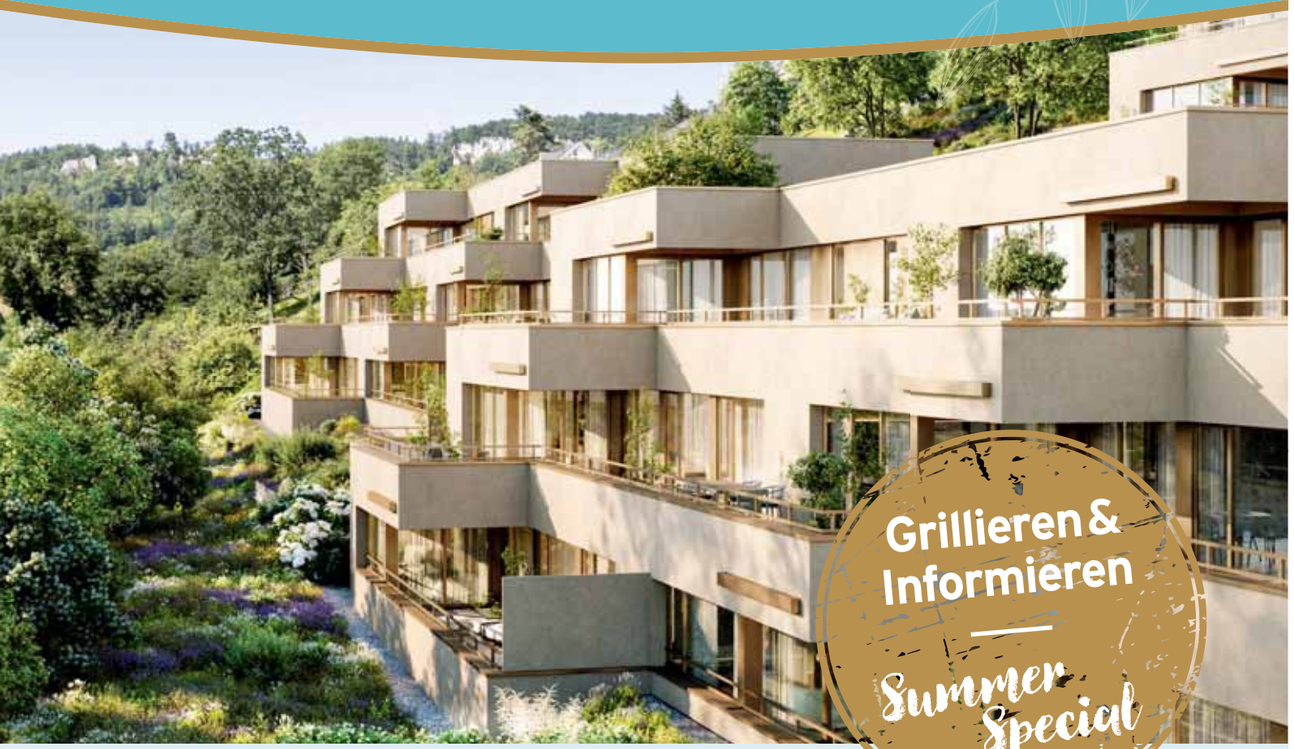
Ende Juni wird Basel zur Bühne gelebter Schweizer Tradition: Das Eidgenössische Jodlerfest gastiert erstmals seit über 100 Jahren bei uns, um die Stadt mit Gesang, Alphornklängen und wehenden Fahnen zu füllen – und Stadt und Land zusammenzubringen.

MEIN BASLER SOMMER

COOLER LESESTOFF FÜR HEISSE TAGE

FLOREA SUMMER DAYS

20. und 21. Juni | 10–16 Uhr



Grillieren & Informieren

Summer Special

Entdecken Sie FLOREA direkt vor Ort.

Erleben Sie moderne Eigentumswohnungen in Duggingen mit persönlicher Beratung, Grill und spannenden Einblicken ins Projekt.

Kommen Sie jetzt vorbei und lassen Sie sich beraten.

FLOREA DUGGINGEN

Moderne Eigentumswohnungen im Grünen

Mehr erfahren über FLOREA Duggingen:

EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Ich kann nicht jodeln. Jutze, zaure, johle sind für mich Fremdwörter. Alphornblasen und Fahnenschwingen kenne ich aus der Werbung von Schweiz Tourismus und dieses Gesamtpaket urhelvetischen Brauchtums erscheint mir – ich gebe es zu – ziemlich exotisch. Gerade deshalb freut es mich, dass das Eidgenössische Jodlerfest am Ende dieses Monats die Plätze und Gassen der Basler Altstadt erobert. Vor der eigenen Haustür eine wenig vertraute Seite des eigenen Landes zu entdecken, sich wie ein Tourist auf ein Stück unbekanntes Kulturgut einzulassen und ein paar klischierte Bilder dem Reality-Check zu unterziehen und allenfalls über Bord zu werfen – diese Möglichkeit gibt's nicht alle Tage.

Echo vom Cornet-Grat

So sehe ich mich bereits mit einem Glacé in den Händen zwischen Bratwurstduft und Bierschaum wandeln, um mich herum die interkantonalen Menschenmassen und plötzlich vor mir dieses gemischte Jodelchörli. Die Hände in die Taschen versorgt, die geerdeten Körper in sich geruht. So stehen die getrachteten Mannen und Frauen vor der steingebauten Häuserschlucht, konzentriert auf ihre Stimmen, ganz im Hier und Jetzt. Keine nervösen Beats ab Band drängen sich dazwischen. Stattdessen wirken die langen, klaren Töne so herrlich entschleunigend. Spalenberg, Heuberg, Gemsberg und die übrige innerstädtische Alpinzone verwandeln sich in eine steingebaute Gebirgslandschaft. Gedankenverloren tropft mir tatsächlich schon das Eis vom Cornet-Grat.

So betrachtet entpuppt sich dieses Jodlerfest als der perfekte Auftakt in die Ferienzeit. Eine kurzweilige Abenteuerreise auf unbekanntes Terrain, bei der man gleichzeitig die Hektik des Alltags ein erstes Mal hinter sich lässt. Sollte ich Sie jetzt zu einem Besuch inspiriert haben, dann wünsche ich Ihnen viel Vergnügen. Wenn nicht, dann lassen Sie wenigstens an Ihrem ersten Urlaubstag einen Juchzer fahren.

Geniessen Sie den Sommer!

Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch

BARDAG®
INDIVIDUELLER MÖBELBAU
MÜNCHENSTEIN



DESIGN + INNOVATION
MÖBEL, DIE BEGEISTERN

Individuelle Lösungen für Küchen, Schränke, Badmöbel und hochwertige Objekteinrichtungen.
Planung, Produktion und Umsetzung aus einer Hand.

www.bard.ch

Dammstrasse 56, 4142 Münchenstein

KÜCHEN &BÄDER
Fust

Einfach clever renovieren

Rezept vom Mami

Küche von Fust

A–Z Umbau mit der Fust Bauleitung

37 Ausstellungen in der Schweiz

INHALT



12
EIDGENÖSSISCHES JODLERFEST
PORTRÄTS UND GESCHICHTEN AUS DER JODELWELT



Foto: Cédric Bloch

32
SOMMERSEITEN
FÜR EINEN STRAHLENDEN BASLER SOMMER



Foto: Linda Schier

22
TOUR DE KLINGENTAL
APÉRO, HAUPTGANG UND DIGESTIF IM 10-METER-RADIUS

INHALT

Editorial	Ein Juchzer für den Sommer	3
Aufgelesen	News aus der Region	6
Sagen Sie doch mal	EuroAirport: abgehoben oder durchgestartet?	7
Community	Besteigung der Pauluskirche	10
Titelgeschichte	Jodeln und Ländlervibes in Basel	12
Menschen	Finanzchef, Hüttenwart, Fernsehstar: Felix Kessler	28
Sport	Lars Dittel nimmt seinen Konkurrenten den Wind aus den Segeln	64
Gesehen!	Menschen aus der Region	80
All das mag ich	Art-Basel-Direktorin Maike Cruse	82
Kultur und Unterhaltung		
Auftakt	20 Jahre Basel Tattoo	66
Events & Tipps	Rock, Pop, Club, Jazz, Klassik, Theater, Ausstellungen	68
Rätselspass	Knobeln mit der ganzen Familie	78
Empfehlungen		
Essen & Trinken	Gastro-Hopping im Klingental	22
Gesundheit	Der natürliche Stundenplan unseres Körpers	52
Sonderseiten		
Sommerseiten	Inspirationen und Tipps für Ferien zuhause	32
Impressum		76

Titelbild:Linda Schier, Editorialbild: Lucas Huber. Die nächste Ausgabe erscheint am 11. August 2026.

WELLER News



Lederausverkauf

MAN(N) trägt Leder, FRAU auch!

Wir liquidieren unser ganzes Ledersortiment.

Alle aktuellen Modelle plus Modelle aus Film, Fernsehen und Modeschauen.

Ledergilets
statt 250.– jetzt nur 90.–

Damenjacken
statt 440.– jetzt nur 150.–

Herrenjacken
statt 590.– jetzt nur 190.–

von Grösse S bis XXXL

Übrigens Ein Sonderangebot ist etwas, was man nicht brauchen kann, zu einem Preis, dem man nicht widerstehen kann!

WELLER mode ch

Hauptstrasse 72, 4132 Muttenz
T 061 461 58 11
info@weller-mode.ch, weller-mode.ch
Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di–Fr 10–12, 13.30–18 Uhr
Sa 10–16 Uhr

WELLER zieht Herren und Damen an.

AUFGELESEN

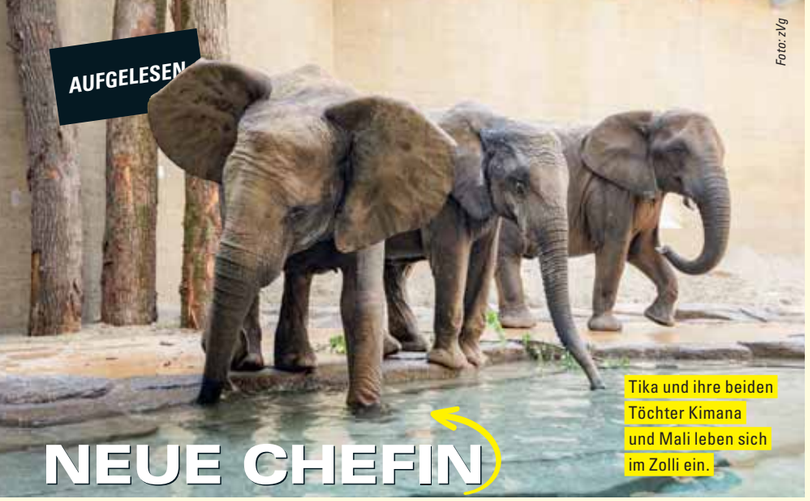


Foto: zVg

NEUE CHEFIN

Tika und ihre beiden Töchter Kimana und Mali leben sich im Zolli ein.

Im Elefantenhaus des Zolli ist wieder Leben eingekehrt. Leitkuh Tika (18) und ihre beiden Töchter Kimana (6) und Mali (3) sind Ende Mai vom Grünen Zoo Wuppertal nach Basel übersiedelt worden. Dabei hat Tika ihre Wurzeln in Basel: Vater Tusker lebte seinerzeit im Zolli und war dank Balancetricks und Social-Media-Präsenz ein Publikumsmagnet. Tochter Tika gilt als charakterstark und temperamentvoll; das sind beste Voraussetzungen, dass sie ihre Rolle als Leitkuh auszufüllen vermag und auch in Sachen Beliebtheit in die Fussstapfen ihres Vaters treten kann. *jos*

Zurück im ROTBLAUEN Herz

Allzu lange ist es nicht her, als die FCB-Fans ihre Tore bejubelt und ihre Panini-Bilder ins Album geklebt haben. Nun kehren Valentin Stocker (37) und Mario Cantaluppi (52) zu Rotblau zurück. Der frühere Mittelfeldspieler Stocker (285 Spiele und 75 Tore beim FCB) wird neuer sportlicher Leiter und damit erster Ansprechpartner für Cheftrainer, Staff und Spieler. Cantaluppi, früherer Abwehr- und Mittelfeldspieler (89 Spiele und 8 Tore), steht neu als Assistent neben Cheftrainer Stephan Lichtsteiner (42) an der Seitenlinie. *zen*



Zweimal Schweizer Meister, zweimal Cupsieger und jetzt Assistenztrainer beim FC Basel: Mario Cantaluppi.

Sechsmal Schweizer Meister, viermal Cupsieger und jetzt sportlicher Leiter des FC Basel: Valentin Stocker.

«Sylphe» spielt Mutter Chaplin



Sylvia Heckendorn hat eine tragende Rolle beim Musical über Charlie Chaplin.

Als Kind machte sie Springseilgriffe und Drehknöpfe von Klospülungen zu imaginären Mikrofonen. Seit dem 10. Juni spielt Sylvia Heckendorn (48), genannt «Sylphe», auf der Walenseebühne im Musical «Chaplin». Als Hanna Chaplin, Mutter des britischen Komikers, spielt die gebürtige Waldenburgerin eine tragende Rolle. Sylvia Heckendorn ist diplomierte Opernsängerin (Mezzosopran/Alt), Gymlehrerin und Sprecherin. Das Musical läuft noch bis zum 25. Juli 2026. *zen*

Wenn Sie Schmetterlinge im Bauch haben …

WIR SORGEN UNS UM SIE UND SIND AUF DEM BRUDERHOLZ, IN LIESTAL UND LAUFEN FÜR SIE DA.

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

SAGEN SIE DOCH MAL



Foto: Pino Covino

Zurück aus Lateinamerika: Der Ettinger Tobias Markert ist seit über einem Jahr neuer Flughafendirektor am EuroAirport Basel.

«EIN FLUG NACH NEW YORK HÄTTE MEHR POTENZIAL»

Pistensanierung, Lärm, CO_2-Ausstoss, Kerosinmangel, abgesagter Bahnanschluss der Franzosen, Klagen wegen verschmutztem Wasser: Der neue Flughafendirektor Tobias Markert muss zahlreiche Probleme angehen. Erfreulich immerhin: Mit 9,65 Millionen Passagieren war 2025 ein Rekordjahr.

Herr Markert, hat Ihnen die Pistensanierung vom 14. April bis 15. Mai schlaflose oder doch eher ruhige Nächte bereitet, weil keine Flugzeuge unterwegs waren?
Tobias Markert: Schlaflose Nächste hatte ich keine. Die Pistensanierung war von langer Hand vorbereitet. Ich wusste, dass unser Team im Vorfeld gute Arbeit geleistet hat. Zudem war es nicht das erste Mal, dass wir eine solche Phase bewältigen mussten: Die Piste wird in Etappen saniert und dies war nun der letzte Teil. Mein Schwerpunkt lag während dieser Zeit hauptsächlich auf der Kommunikation.

Trotzdem gab es Flieger, die wegen des Winds nicht die zweite, kurze Piste benutzen konnten. Wie sehr musste man improvisieren?
Erwartet wurden 20 Prozent an Ausweichlandungen. Doch nur 6 Prozent der Flüge mussten schliesslich nach Zürich, Strassburg oder Genf ausweichen. Das hielt sich also in Grenzen.

Was ist die nächste grösste Herausforderung?
Es steht ein grosses Investmentprogramm an. Da geht es darum, die Qualität für die Passagiere zu verbessern, indem wir das heutige Terminal landseitig vergrössern. Dadurch wird den Reisenden künftig deutlich mehr Platz zur Verfügung stehen, gleichzeitig werden die Sicherheitskontrollen zentralisiert. Auch die Wartebereiche bei den südlichen Gates werden modernisiert und ausgebaut – nicht mit zusätzlichen Gates, sondern mit mehr Aufenthaltsraum und mehr Sitzgelegenheiten für die Passagiere.

Wie stark beschäftigt Sie der Kerosinmangel?
Wir verfolgen das sehr genau. Im Moment gibt es keine Vorhersage, dass es knapp

werden sollte. Natürlich kommt nun mit den Sommermonaten und den erhöhten Flugbewegungen eine kritische Zeit, da mehr Passagiere betroffen wären im Falle eines solchen Ereignisses. Aber die Prognosen sehen gut aus.

Sie sind jetzt über ein Jahr im Amt. Wie blicken Sie zurück?
Es war ein spannendes Jahr. Ich komme aus einem lateinamerikanischen Umfeld. Dort liegt der Fokus beim Ausbau der Terminals und einer gewissen Kapazität, die erreicht werden soll. Hier im Dreiländereck steht die Qualität für die Passagiere im Vordergrund und wie wir mit den nicht so positiven Auswirkungen der Aviatik umgehen können, sprich: Lärm und CO_2. Zusammen mit unseren Partnern und Anrainern versuchen wir, Lösungen zu finden, damit dieser volkswirtschaftlich unbestritten wichtige Flughafen möglichst wenig negative Auswirkungen auf die Bevölkerung hat.

PERSÖNLICH

Der 53-jährige Tobias Markert ist in Ettingen aufgewachsen. Nach dem Studium von Psychologie, Betriebswirtschaftslehre und Arbeitsrecht an der Universität Zürich arbeitete er während 15 Jahren für die Flughafen Zürich AG für deren Flughäfen in Südamerika und war unter anderem CEO des Flughafens Florianópolis. Seit April 2025 ist er neuer Direktor des Flughafens Basel-Mulhouse. Tobias Markert lebt mit seiner Frau und Tochter in Allschwil.

Im brasilianischen Florianópolis, wo Sie fünf Jahre arbeiteten, steht der Flughafen für Fortschritt und ist breit akzeptiert. Wie erleben Sie das hier in Basel?
Ich finde nicht, dass die hiesige Bevölkerung dem Flughafen generell kritisch gegenübersteht. Mir scheint, dass alle verstehen, welch wichtige Funktion er für Business, Ferien und Verwandtenbesuche hat und es nötig ist, dass die Pharmaindustrie ihre Produkte ausfliegen kann. Aber hier ist man kritischer gegenüber den negativen Auswirkungen. Die Bevölkerung erwartet Lösungen. Eine neue Studie von Sotomo zeigt, dass die Aviatik in der Schweiz deutlich unterstützt wird. Aber die Leute, die im direkten Umkreis des Flughafens wohnen und betroffen sind, haben das Recht darauf, dass ihre Situation verbessert wird – und daran arbeiten wir.

«Die Ferienzeit ist für den EuroAirport besonders intensiv.»

Stichwort Fluglärm: Wie viele Stunden Schlaf brauchen Sie?
Es sind weniger als sieben Stunden. Aber es ist ganz wichtig, dass wir uns an die Zeiten der Nachtruhe von 23 bis 6 Uhr morgens halten. Wir sind auf gutem Weg. Nach 23 Uhr findet nur noch jeden zweiten Tag ein Flug über diese Zeitgrenze hinaus statt. Das ist eigentlich eine gute Bilanz. Für die Zeit zwischen 22 und 23 Uhr haben wir aber noch Nachholbedarf. Klar ist, dass das Schlafbedürfnis sehr individuell ist. Es gibt die Tendenz, dass die Europäer immer später ins Bett gehen, eher gegen 23 Uhr. Und das sind nicht nur die Süd-, sondern auch die Nordeuropäer.

Nebst dem Dauerbrenner Fluglärm hat der Flughafen zwei Klagen wegen der PFAS-Verschmutzung, den sogenannten Ewigkeitschemikalien, am Hals. Das geschah vor Ihrer Zeit, aber wie gehen Sie damit um?
In St. Louis und der betroffenen Umgebung wurden Filteranlagen eingebaut, an deren Kosten sich der Flughafen beteiligt hat. Das akute Problem der Trinkwasserbelastung besteht dadurch nicht mehr.

Apropos Grenzen: Wo sind diese? 2025 war ein Rekordjahr mit 9,6 Mio. Passagieren. Gilt die Devise: Immer mehr?
Wir als Flughafen haben kein Wachstumsziel und keine bestimmte Passagierzahl, die wir erreichen wollen. Wir stellen den Airlines die Infrastruktur zur Verfügung. Der EuroAirport ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen, unter anderem dank EasyJet und anderen Tiefpreis-Fluggesellschaften, und nähert sich nun der Marke von 10 Millionen Passagieren. Deshalb liegt unser Fokus in den kommenden Jahren klar auf der Qualitätsverbesserung sowie darauf, die Infrastruktur und Abläufe für die bestehenden Passagierströme weiter zu optimieren.

Um Dichtestress zu vermeiden?
Genau.


Foto: Pino Covino

Als nächster Schritt will Tobias Markert am EuroAirport die Qualität für die Passagiere verbessern.

Im September 2025 hat das französische Transportministerium entschieden, seine Finanzierungsbeteiligung am Bahnanschluss auszusetzen. Was ist das nächste Szenario?
Der Bahnanschluss ist für uns weiterhin die bevorzugte Lösung und wir geben die Hoffnung nicht auf, dass dies Realität wird. Aber dazu braucht es die Beteiligung Frankreichs. In der Zwischenzeit wäre es möglich, die Anbindung des Flughafens mit weiteren ÖV-Angeboten zu erweitern. Am Bahnanschluss als langfristiges Ziel halten wir jedoch fest.

Die anstehende Ferienzeit ist immer besonders stressig. Was erwartet Sie?
Die Ferienzeit ist für den EuroAirport jedes Jahr eine besonders intensive Phase. Zwischen Juli und Mitte September erwarten wir rund 2,3 Millionen Passagiere – das ist die verkehrsreichste Zeit des Jahres. Entsprechend laufen die Vorbereitungen seit Monaten auf Hochtouren, damit für unsere Passagiere trotz des hohen Verkehrsaufkommens alles möglichst reibungslos funktioniert.

«Die Bevölkerung erwartet Lösungen.»

Nun noch ein paar vergnügliche Fragen: Hätten Sie gerne mehr Langstreckenflüge ab Basel? Wenn ja, wohin?
Ich bin überzeugt, dass ein Flug an die Ostküste Amerikas, wahrscheinlich nach New York, Potenzial hätte. Wir sehen, dass die Passagiere über andere Hubs, also Luftfahrtdrehkreuze, von Basel aus nach New York fliegen. Mit den Airlines eruieren wir gerade, ob eine solche Möglichkeit machbar wäre. Jedoch ist es nicht unser Ziel, ein Langstreckenhub zu werden.

Welches ist Ihr Lieblingsflughafen?
Nach dem EuroAirport Basel ist es jener in Florianópolis. Ich hatte dort das Glück, einen komplett neuen Flughafen bauen zu können. Das alte Gebäude wurde zurückgelassen, um auf der anderen Seite neu anzufangen. Bei der Möglichkeit eines Neubaus kann man viele Wünsche umsetzen. Ich glaube, der neue Flughafen in Florianópolis ist sehr gut geraten. Er soll übrigens als Brasiliens bester Flughafen gelten.

Wohin fliegen Sie in die Ferien?
Dieses Jahr werden wir nicht per Flugzeug verreisen, sondern mit Auto und Velo. Ich freue mich darauf, meiner brasilianischen Frau die Schweiz etwas näherzubringen.

Können Sie überall spontan in einen Flieger einsteigen?
(Lacht) Leider habe ich keine Vergünstigungen bei den Airlines. Das wäre schön. Sehr gerne würde ich bald wieder einmal nach Florianópolis fliegen.

Interview: Claudia Kocher





Bettenhaus Bella Luna

Bettenhaus Bella Luna AG
Mühlemattstrasse 27
4104 Oberwil
T 061 692 10 10
bettenhaus-bellaluna.ch



Jetzt wird's eng. Der Aufstieg zum Glockenturm beträgt 124 Stufen, davon sind 75 eine Herausforderung für Menschen mit Platzangst.

HOCH DIE SPINDELTREPPE

Die Leserinnen und Leser erfuhren am Muttertag Interessantes über die heute als Kulturkirche betriebene Pauluskirche – schwindelerregende Turmbesteigung und dröhnendes Glockengeläut inklusive.

Jahreszeiten – auf diese Klangreise nahm die Organistin und Liestaler Kirchenmusikerin Maryna Schmiedlin am Muttertag die Leserinnen und Leser mit. Bereits vor der Führung durch die Kirche probte sie das Orgelkonzert «Odem». Doch bevor es zur Empore und damit zur Organistin und ihrem Instrument ging, erzählte David Rossel, Betriebsleiter des Trägervereins Kulturkirche Paulus, allerhand Interessantes zu Stil, Motiven und Figuren der alten Kirche und ihrer heutigen Nutzung.

Der Verein Kulturkirche Paulus hat im Sommer 2021 den Betrieb der Kirche von der evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt übernommen. Mit dem von Frühling bis Herbst durch das Unternehmen Mitte betriebenen Kaffeemobil auf dem Vorplatz ist es ein lebendiger Quartiertreffpunkt geworden. «Was macht man mit solchen Räumen, ohne die Geschichte auszublenden?», fragt Rossel in die Runde, nur um gleich selbst zu antworten, dass Denkmäler am besten geschützt seien, wenn sie genutzt würden.

Besondere Bedürfnisse

Mit der guten Akustik und dem besonderen Charakter als Zentralbau eignet sich die vom geometrischen Jugendstil beeinflusste Kirche unter anderem bestens für Chorkonzerte. Aber auch Maturafeiern, Hochzeiten oder Abdankungen finden regelmässig statt.

Tanzen hat in Kirchen Tradition, etwa in Katalonien. Weshalb also nicht den Raum als Disco nutzen? Rossel kennt sogar die Umnutzung von Kirchen zu Hallenbädern. «Die Bedürfnisse sind anders geworden. Wenn man sich vorstellt: Die Pauluskirche wurde von 1898 bis 1901 gebaut, weil die Leonhardskirche aus allen Nähten platzte.» Ist sie die schönste Kirche Basels? Die Antwort ist natürlich subjektiv. Karl Moser habe seinen späteren Bau, die Antoniuskirche, der Pauluskirche vorgezogen.

Mit dem Besuch auf der Empore erhielten die Leserinnen und Leser die Möglichkeit, näher zur Orgel zu gelangen. Das Instrument wurde von Jakob Zimmermann erbaut und gilt heute als Meilenstein. Maryna Schmiedlin spielt sogar Tango auf seinen Tasten.

Hohe Höhen

Dann geht's weiter zur Mutprobe, der Turmbesteigung. 124 Stufen im schmalen Treppenturm (davon 75 als Spindeltreppe) erfordern Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Wer es allerdings schafft, erhält zur Belohnung neue Perspektiven und Glockengeläut aus nächster Nähe. Auch das historische Uhrwerk und die Wand mit den Gipsabdrücken sind imposant.

Denkmäler sind am besten geschützt, wenn sie genutzt werden.

Kaffee und Gipfeli und je nach Lust und Laune das Orgelkonzert rundeten den Sonntagmorgen ab. Weitere Veranstaltungen anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums der Pauluskirche sind bereits festgelegt. Dank dem lehrreichen Ausflug in die Kunstgeschichte und den heutigen Möglichkeiten hat die Pauluskirche bestimmt neue Freundinnen und Freunde gewonnen.

Claudia Kocher



Jetzt wird's weit: Pauluskirche mit Blick über den Erzengel Michael Richtung Bahnhof und weiter.

Fotos: Mimmo Musolo



Jedes der 52 Lichter am grossen Leuchter steht für eine Kalenderwoche im Jahr.



Im Glockenturm: gelagerte Gipsabdrücke.



David Rossel, Betriebsleiter Kulturkirche Paulus, führte durch das historische Gebäude.



Maryna Schmiedlin probt für das anschliessende Orgelkonzert.



Wer Herbstmesse sagt, meint auch Mässmogge.

Foto: zVg

SÜSSES VERGNÜGEN

Es dauert noch ein Weilchen, dann wird die Basler Herbstmesse ein weiteres Mal vom Turm der Martinskirche herab eingeläutet. Vom «Mässglöggli» ist es dann ein kurzer Weg zum «Mässmöggli». Dieses süss-klebrige Vergnügen gehört bei einem Messebesuch wie eine Fahrt auf dem Riesenrad oder ein Ritt durch die Geisterbahn ganz einfach dazu. Hinter der Basler Schleckerei steht eine faszinierende Welt des Zuckerbäckerhandwerks. Dieses wollen wir bei einem exklusiven Besuch in der Sweet Basel Genussmanufaktur in Birsfelden besser kennenlernen. Während eines einstündigen Rundgangs sehen wir, wie die farbenprächtigen Mässmoggen in Handarbeit hergestellt werden. Ressortleiter Michael Muller gibt darüber hinaus persönliche Einblicke in die Geschichte der 1921 gegründeten Manufaktur und erzählt Wissenswertes über das weitere Sortiment an süssen Spezialitäten.

tok

win

10×2 Plätze zu gewinnen

Regio aktuell verlost für diesen exklusiven Einblick in die Sweet Basel Genussmanufaktur 10×2 Plätze. Der Anlass findet statt am Mittwoch, 2. September 2026, und beginnt um 9.30 Uhr. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 28. Juni 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Glückliche Gewinner

Regelmässig verlosen wir Konzerttickets, Bücher und vieles mehr. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die rege Teilnahme an unseren Aktionen und Wettbewerben und gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

Streifzug durchs Klybeck
Aline Borer, Basel
Sandra Gadola, Pfeffingen
Heinz Gitz, Reinach
Gabrielle Lewy, Riehen
Beatrice Losanno, Aesch
Brigitte Meuter, Basel
Rita Ramseier, Muttenz
Barbara Rychen, Bottmingen
Barbara van Halderen, Basel
Carmen von Allmen, Riehen

Bildrausch Filmfest Basel
Michael Altjohann, Basel
Max Pusterla-Bosshard, Basel
Tara Schwarz, Basel

Tapetenwechsel: Schwarzwald
Harry Pfister, Arlesheim

Groove Now Blues Weeks Basel: Victor Wainwright & The Train
Thomas Borer, Arlesheim
Christina Keller, Riehen
Heidi Märki, Aesch
Ruth Misteli, Binningen
Herbert Saborowski, Binningen

HealthEXPO: Gesundheits-Check-Up
Roland Armbruster, Birsfelden
Doris Eggel, Basel
Stephan Egger, Rütihof
Roland Fritzen, Basel
Anne Kathrin Graf, Basel
Rosmarie Heim, Basel
Markus Hotz, Birsfelden
Marianne Jeger, Basel
Stephanie Kindler, Basel
Cindy Lerch, Thun
Edith Lüdin, Muttenz
Claudia Maier, Basel
Irene Meier, Aesch
Claudia Mutschler, Basel
Doris Pehl-Kehlstadt, Basel
Loris Perren, Luzern
Andrea Sigrist, Witterswil
Nicole Silvestrini, Muttenz
Monika Staffelbach, Muttenz
Roland Suter, Muttenz

Peach Weber
Tanja Somogyi, Basel
Jasmine Traber, Riehen

Tapetenwechsel: Elsass
Gertrud Moser, Allschwil

Eidgenössisches Jodlerfest

Die Frauen und Mannen des Jodlerklubs Hohwacht Lauwil, der mit Ambitionen in Basel startet. Mit dabei: Alphornspielerin Maya Weber von unserer Titelseite. Dirigentin Sabine Bader (r.) treffen wir auf Seite 16 wieder.

«Süber gepützt und dargetan»

Die drei schönsten Tage finden 2026 ausnahmsweise im Sommer statt; denn das Eidgenössische Jodlerfest bringt Ländlervibes und gute Laune nach Basel; es verwandelt die Stadt in eine Partyhütte. Alles zum grossen Fest – vom Chinderjodelchörli bis zur Nervosität des Fahnenschwingers.

Texte: Claudia Kocher, Jonit Schmid, Rolf Zenklusen, Lucas Huber; Fotos: Linda Schier



Die Gastgeber Monika Koch und Carlo Conti.
Sie trägt die Aarauer, er die Basler Festtagstracht.

«TRADITIONEN GEHÖREN IN DIE STADT»

Carlo Conti, ehemaliger Basler Regierungsrat, ist OK-Präsident des 32. Eidgenössischen Jodlerfests. Monika Koch vertritt den Nordwestschweizerischen Jodlerverband.

Wie kommt Basel zu Ehren des eidgenössischen Jodlerfests?
Monika Koch: 2020 war die Nordwestschweiz turnusgemäss dran. Da 1924 das allererste eidgenössische Jodlerfest in Basel stattgefunden hat, wollte man es nach 100 Jahren wieder hier durchführen. Dann kam Corona dazwischen, und es wurde zweimal verschoben.
Carlo Conti: Das Jodeln ist in Basel nicht stark verbreitet. Aber früher kamen viele Leute aus ländlichen Gegenden hierher, um in der Pharmaindustrie und in der Chemischen zu arbeiten. Sie pflegten weiterhin ihre Bräuche wie das Jodeln und das Fahnenschwingen.
Koch: Basel war eine Hochburg mit etwa 20 Jodlerklubs.

Was erhoffen Sie sich vom Fest?
Conti: Stadt und Land mitenand, so lautet das Motto. Ich beobachte mit einer gewissen Sorge, wie sich Stadt und Land voneinander entfremden. Ziel ist es, Toleranz und Respekt füreinander zu fördern.
Koch: Ich freue mich auf die kulturellen Begegnungen. Es ist nämlich so, dass Stadt und Land einander brauchen. Deshalb gehören Traditionen auch in die Stadt.

Was hat sich in den 100 Jahren jodelmässig verändert?
Koch: Damals waren die Juroren, die die Wettlieder beurteilten, sehr streng. Es gab kaum Frauen und Jugendliche auf den Bühnen. Jodlerfeste sind heute Orte der Begegnung und des gemeinsamen Feierns.

Basel hat Berge, und zwar nicht wenige. Ein Zufall, dass das Fest rund um den Spalenberg stattfindet?
Conti: Wir mussten einen Festperimeter definieren. Der Festakt auf dem Marktplatz mit Blick aufs Rathaus stand schnell fest, auch weil die beiden Regierungen Basel-Stadt und Basel-Landschaft eine Gastgeberrolle haben. Das Jodlerdorf ist auf dem Petersplatz. Dazwischen brauchte es eine Verbindung, und der Spalenberg ist mit seinen Ausläufern Gemsberg, Nadelberg, Leonhardsberg und Heuberg ideal. Aber auch ohne diese «Bergbezeichnungen» hätten wir diesen Teil der Stadt ausgewählt.

Und wenn man sich nicht fürs Jodeln begeistern kann?
Conti: Wer sich keine Vorträge anhören möchte, kann einfach das tolle Stadtfest geniessen. Etwas, das wir schon lange nicht mehr gehabt haben.
Koch: Ich erhoffe mir, dass das Wochenende in Basel stimmungsvoll wird. Jodlerinnen und Jodler, die aus der Innerschweiz oder dem Berner Oberland hierher in die Stadt reisen, werden merken, dass ein Jutz am Spalenberg genau so schön klingt wie bei ihnen in den Bergen.

Interview: Claudia Kocher



Zwischen vier und elf Jahren sind die 15 Kids des Kinder- und Jugendjodelchors.

CHINDERCHÖRLI

Basel ist keine Jodelhochburg – schon gar nicht aus Sicht junger Menschen. Doch die Gastgeber haben es sich zum Ziel gesetzt, das mit einem Kinder- und Jugendjodelchor zu ändern. Deshalb haben sie eigens für das Eidgenössische Jodlerfest ein Chörli mit 15 motivierten Kindern zwischen vier und elf Jahren gegründet. Diese proben seit Januar fleissig, um für ihre Auftritte gerüstet zu sein.



Die Mädchen werden fürs Fest in Werktagstrachten gekleidet..



Dirigentin Marianne Smug (l.) und Präsidentin Monica Müller.

STATUS: EXOTISCH

Sie waren mutig. Sie waren die ersten. Das 1. Frauen-Jodel-Chörli wurde 1942 tatsächlich in Basel gegründet. Seit 2013 ist Monica Müller Präsidentin, seit 2014 dirigiert Marianne Smug. Sie und ihre Kolleginnen sind überglücklich, dass das Eidgenössische Jodlerfest nach 102 Jahren endlich wieder in Basel stattfindet.

Für das 1. Frauen-Jodel-Chörli als einer der Trägervereine bedeutet das viel Arbeit. Am meisten freut sich Monica Müller auf ihren Auftritt im Münster zur Eröffnung, das Singen auf den Gassen und den Umzug. «Viele fragen uns, wie man in einer Stadt wie Basel nur jodeln könne; wir haben hier aber auch Berge: den Gemsberg, Heuberg, Nadelberg und den Spalenberg.»

Heute singen 17 Sängerinnen im 1. Frauen-Jodel-Chörli. «Es wäre schön, wenn uns das Jodlerfest Nachwuchs bringen würde.» Frauen, seid mutig wie damals und meldet euch!. *cko*



Singen am Berg:
das 1. Frauen-Jodel-Chörli aus Basel.

Dazu gehört natürlich das angemessene Outfit: Die Mädchen werden in massgeschneiderte Basler Werktagstrachten gekleidet, die Jungs erhalten Burgunderblusen. Wie es mit dem Chörli nach dem Jodlerfest weitergeht, ist noch unklar. Die Chorleiterinnen Anna Eisenhut und Andrea Küttel jedenfalls würden ein Fortbestehen des Projekts mehr als begrüssen. Damit Basel in Zukunft eben vielleicht doch noch zur Jodelhochburg wird.
jos

JODLERKLUBS IN DER REGION

- Echo vom Kainiz, Biel-Benken
- Echo vom Ramstein, Bretzwil
- Wildenstein, Bubendorf
- mis Dörfli, Duggingen
- Jodlerklub Füllinsdorf
- Farnsburg, Gelterkinden
- Oberer Hauenstein, Langenbruck
- Bärgbrünneli, Liesberg
- Jodlerklub Muttenz
- Silberbrünneli, Ormalingen
- Trachtenchor, Pratteln
- Jodlerklub Therwil
- Echo Basel
- 1. Frauen-Jodel-Chörli, Basel
- Schwarzbuebe-Jodler, Dornach
- Jodlerklub Erschwil-Beinwil
- Sunnesyte, Nunningen

WER HATS ERFUNDEN?

Woher kommt das Jodeln eigentlich? Es gibt keine eindeutige Antwort auf diese Frage. Fest steht: Der Gesang hatte zunächst wohl einen praktischen Zweck. In gebirgigen Gebieten wurde gejodelt, um über Distanzen zu kommunizieren – etwa als Ausdruck der Freude oder auch als Warnsignal. Jodeln als Schweizer Volksmusik wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts populär. Die ersten Jodelklubs wurden in Schweizer Städten gegründet; auf dem Land jodelten sie sowieso, für Strukturen bestand keine Notwendigkeit. Naturjodel scheint also gewissermassen ein menschlicher Urinstinkt zu sein – «erfunden» hat es in diesem Sinne niemand. *jos*



Der Rapper Bligg hat das Jodeln in seine Musik eingebaut.

Foto: wikipedia/Michi Huser

JODELPOP

Jodeln hat ein eher verstaubtes Image bei vielen Jugendlichen. Doch ein Blick in die Popkultur vermittelt einen differenzierteren Eindruck. Nicht nur in der Schweizer Popmusik (wie etwa Bliggs «Musigg i dä Schwiiz») taucht Jodel immer mal wieder auf, sondern auch über unsere Landesgrenzen hinweg. Dazu gehört die alpenreife Sequenz im Lied «Wind It Up» von der US-Popikone Gwen Stefani. Oder die Jodelpartie im Song «Anxiety» der Rapperin Megan Thee Stallion, die sonst vor allem für ihre feministischen und expliziten Inhalte bekannt ist.

Auch abseits der Musik hat sich Jodeln in die Popkultur eingeschlichen: Die deutsche App «Jodel» ist auch in der Schweiz beliebt und imitiert das Jodelecho digital. Die User veröffentlichen anonyme Nachrichten, die im Radius von zehn Kilometern gelesen werden können. Die Idee dahinter: das Zugehörigkeitsgefühl zu der jeweiligen lokalen Gemeinschaft stärken. *jos*

REINHÖREN: Bligg «Musigg i dä Schwiiz»



Sabine Bader als Dirigentin.



Welche Noten geben wir? Im Einsatz als Jurorin.



Sabine Bader in der Baselbieter Festtagstracht.



Der Jodlerklub «Hohwacht» Lauwil unter der Leitung von Sabine Bader.

Foto: zVg



Sabine Bader (r.) beim Bewerten eines Jodelchors in der Kirche Niedergösgen.

REINGERUTSCHT INS JODELGLÜCK

Sie dirigiert zwei Jodelchöre, singt in einem Quartett und betätigt sich als Jurorin. Sabine Bader (52) gehört zu den Aushängeschildern der regionalen Jodelszene.

Sie ist einfach reingerutscht. Als die Trachtentanzgruppe Waldenburgertal eine Reise nach Schweden machte, hiess es, dort müssten mehrere Schweizer Traditionen gezeigt werden, auch das Jodeln. «Gesungen haben wir in der Familie gern und oft – aber jodeln?», erinnert sich Sabine Bader, damals 14-jährig. Sie machte mit und blieb hängen. «Es hat einfach wunderbar getönt.» Heute dirigiert sie die Jodlerklubs «Spitzeflüeli» Waldenburg und «Hohwacht» Lauwil. Die Ausschreibung eines Dirigentenkurses hat sie damals interessiert, «obwohl ich eigentlich nicht gerne vor Leute hinstehe». Dann ist sie einfach reingerutscht, weil es ihr so gut gefallen hat.



Jachen Däscher singt seit 61 Jahren im Jodlerklub «Hohwacht» Lauwil.

Neben der Tätigkeit als Dirigentin singt sie im Jodelquartett «Windstill», einem Teil des Jodlerklubs Lauwil, der auch schon im Schweizer Fernsehen aufgetreten ist. Sie und die Sissacherin Doris Hirsbrunner sind übrigens die einzigen beiden Jurorinnen aus dem Baselbiet. Dass sie selber einen Jutz komponiert hat, sei nur am Rande erwähnt.

Sabine Bader, die nie einen Bauern heiraten wollte, wohnt auf dem Bauernhof Bannholz oberhalb von Titterten, ist verheiratet mit Rolf Bader und Mutter von Roman, Marina und Annika. Die Arbeit auf dem etwas abgelegenen Hof liebt sie ebenso wie das gemeinsame Singen und Jodeln. «Spätestens beim Einsingen an der Chorprobe sind alle Alltagssorgen vergessen.»

«BEIM EINSINGEN SIND ALLE SORGEN VERGESSEN.»
SABINE BADER

MEHR ALS SCHÖNE REDEN

Im schweizerischen Vergleich müssen sich übrigens die Jodelklubs aus der Region Basel nicht verstecken. «An der Spitze stehen wir aber nicht; die Region Basel ist schon keine Hochburg des Jodelns.» Mehr Sorgen macht sie sich um den Nachwuchs, der in der Stadt mehr fehlt als auf dem Land. Im Baselbiet wäre mancher Jodelklub auch froh um eine Verjüngung. «Ich weiss von einigen Aktiven, die nach dem Eidgenössischen in Basel aufhören.»

Umso schöner ist die Gelegenheit, das Jodeln am «Eidgenössischen» unter die Leute zu bringen – in der Hoffnung, dass einige Junge einfach reinrutschen ins Jodelglück.

Rolf Zenklusen

Reinhören beim Quartett «Windstill»:

PROGRAMM 26. – 28. JUNI 2026

Das Eidgenössische Jodlerfest verwandelt Basel für drei Tage in einen Schmelztiegel aus Stadt und Land, Ländlervibes, Edelweiss und guter Laune. Wir haben ein paar Höhepunkte herausgepickt.

FREITAG, 14 UHR

Eröffnungszeremonie im Jodlerdorf (Petersplatz) mit Ansprachen, Grussworten von Würdenträgern sowie musikalischen Beiträgen. Übergabe der Fahne des Eidgenössischen Jodlerverbandes.

FREITAG UND SAMSTAG, GANZTAGS

Rund 1200 Bewertungsvorträge in den Sparten Jodeln, Alphornblasen und Fahnenschwingen in Kirchen, Konzertsälen und Schulanlagen. Diese Vorträge sind das einzig Kostenpflichtige des Fests.

SONNTAG, 10 UHR

Festakt auf dem Marktplatz mit Gesang und Musik und Ansprachen unter anderem von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider.

SONNTAG, 14 UHR

Höhepunkt und Abschluss des Jodlerfests bildet der grosse Festumzug mit etwa 2500 Teilnehmenden. Die Route führt vom Münsterplatz via Marktplatz und Schifflände über die Mittlere Brücke bis zum Messeplatz.

ALLE DREI TAGE

Offene Bühnen auf dem Petersplatz, Rosshof und Rümelinsplatz. Auftritte in lockerem Rahmen von zahlreichen Formationen aller Art (Gesang, Tanz, Musik etc.).

JODLERBERG

Beizen und Stände zwischen Spalen-, Gems-, Heu- und Nadelberg. Festbetrieb: täglich von früh bis spät.

JODLERDORF

Mit gemütlichen Chalets und klassischer Ländlerküche ist das Jodlerdorf auf dem Petersplatz das Herzstück des Jodlerfests.

Jodlermeile

Festbeizli und Stände mit Kunsthandwerk und volkstümlichen Accessoires entlang des Petersgrabens, der Jodlerdorf und Jodlerberg verbindet.

Das ganze Programm im Detail:

TITEL-GESCHICHTE



Wehe, die Fahne fällt zu Boden: Fahnenschwinger Pascal Oberli bei einer Kostprobe in der Basler Altstadt.

«WAS ICH MIT RECHTS TUE, MUSS ICH AUCH MIT LINKS TUN.»

PASCAL OBERLI

HOBBY MIT SCHWUNG

Für Pascal Oberli (49) ist Fahnenschwingen mehr als Brauchtum: Der Sport verlangt Präzision, Disziplin und Ausdauer. An Wettkämpfen bewertet die Jury jede Bewegung genau.

Rückenstecher, Achsel-Beinabwurf, Kniekehlenländer – das sind keine Knochenbrüche, sondern die Bezeichnungen von Fahnenschwüngen. Pascal Oberli übt diese Sportart seit 30 Jahren aus. In der Tagesschau sei damals im Vorspann jeweils eine Sequenz von einem Fahnenschwinger gezeigt worden, das habe sein Interesse geweckt.

«Es ist ein eher ungewöhnlicher Einstieg. Die meisten kommen über die Familie zum Fahnenschwingen.» Heute ist er Obmann des Nordwestschweizer Verbandes, am Jodelfest wird er erstmals als Gesamt-Obmann fungieren – und natürlich selbst am Wettkampf teilnehmen. Das Fahnenschwingen verlange nach viel Konzentration, denn im Vordergrund stehe die möglichst fehlerfreie und genaue Ausführung der Schwungabfolge, und zwar stets mit beiden Händen: «Was ich mit rechts tue, muss ich auch mit links tun.»

Punktabzüge gibt es bei Ausfallschritten, Berührungen des Fahnenstoffs oder – «und das ist der worst case» – wenn die Fahne zu Boden fällt. Die Nervosität vor den Wettkämpfen ist entsprechend hoch unter den wachsamen Augen der Jury, denen nichts entgeht. «Das ist wie bei der Formel 1», erklärt Oberli, «da warten auch alle darauf, dass es knallt.»

Daneben ist Oberli Unternehmer und Vater dreier Kinder im Teenageralter. Die haben auch schon eine Fahne gehalten, aber er will sie keinesfalls zum Fahnenschwingen drängen. «Schön wäre es aber doch, wenn ich eines Tages meine Fahnen und mein Können weitergeben könnte.»

Jonit Schmid

YODELLING WORLDWIDE

2025 hat die UNESCO den Schweizer Jodel als immaterielles Kulturerbe deklariert. Schon früher wurden mit dem Mbende Jerusarema Dance aus Simbabwe und der Tradition des mehrstimmigen Gesangs in Georgien jodelähnliche Gesänge geehrt.

Auch in der Countrymusik hört man den jodeltypischen schnellen Registerwechsel von hohen zu tiefen Tönen, populär gemacht durch Jimmie Rodgers vor 100 Jahren mit seinem «Blue Yodel», beeinflusst von Blues- und Jazzmusikern. Und – hier schliesst sich der Kreis – Schweizer Einwanderern.

jos

DIE JODELHITS DES JAHRES

Eine offizielle Hitparade wie beim Schlager gibt es beim Jodeln nicht. Jedoch produziert das Schweizer Fernsehen regelmässig eine «Jodlerfest-Hitparade», in der die meistgesungenen und meistgespielten Stücke der aktuellen Jodlerfeste in der Sendung «Fiirabigmusig» auf SRF Musikwelle ausgestrahlt werden. Letztes Jahr waren die beliebtesten Titel der Jodlerfeste in Reigoldswil, Lenk-St. Stephan, Menznau und Altstätten:

- Läbesspure (Emil Wallimann)
- Fründschaft (Hannes Fuhrer)
- z'Alp (Robert Fellmann)
- Stuune (Marie Theres von Gunten)
- Wenn i e Jutz cha g'höre (Adolf Stähli)
- Becki-Zäuerli (Naturjodel trad.)
- Es schöns Daheim (Ueli Moor)
- Äti sing mit mir (Bruno Mathys)
- Aabestärn (André von Moos)

Reinhören: Geschwister Monney Läbesspure



Der Jodlerclub «Echo Basel» mit Shona Holmes (3. v.l. bei den Frauen in der Mitte).

JODEL UND SCHOTTISCHER VOLKSTANZ

Jodeln ist nur was für alte Menschen, gebürtige Schweizerinnen und Schweizer? Das findet Shona Holmes (26) ganz und gar nicht. Geboren und aufgewachsen ist sie in Schönenbuch, ihre Eltern stammen aber beide aus Schottland. Seit acht Jahren singt sie im Jodelklub Echo Basel, ein diverser Club übrigens, in dem Holmes längst nicht die einzige mit Migrationsbiographie ist.

Sie hatte sich schon länger für das Jodeln interessiert, «aber ich habe lange gedacht, dass man nur in Bern und der Zentralschweiz jodelt». Seit ihrem Studium in Glasgow zählt Holmes ausserdem schottischen Volkstanz zu ihren Hobbies. «Ich finde es wichtig, Traditionen miteinander zu teilen.» *jos*



«ICH WAR UNGLAUBLICH NERVÖS.»

MAYA WEBER

DIE KRAFT DER NATURTÖNE

Maya, die jüngste der Geschwister Weber aus Reigoldswil, ging als Buschi mit ihrem Vater an Jodelfeste. Später ist sie dem Alphorn verfallen. Am «Eidgenössischen» möchte sie gern auf der Mittleren Brücke in Basel spielen.

Im zarten Alter von 13 Jahren hat sich Maya Weber (26) in der Volksmusiksendung «Musikantenstadl» in die Herzen des Publikums gespielt. Mit dem Stück «Jodeln ist Medizin» gewann sie 2013 mit ihren Schwestern Sandra (30) und Doris (29) den «Stadl-Stern», einen Förderpreis beim «Musikantenstadl». Umrahmt von ihren jodelnden und Schwyzerörgelispielenden Schwestern hat sie das Stück auf ihrem Alphorn begleitet. «Ich war unglaublich nervös. Es war Wahnsinn, vor so vielen Leuten aufzutreten.»

Ihre musikalische Geschichte beginnt viel früher – als kleines Mädchen, das ihrem Vater beim Jodlerklub «Echo vom Ramstein Bretzwil» hinterherlief. «Ich war einfach immer dabei, als Buschi schon», erzählt sie. An einem Lager des Jodlerverbands blieb ihr Blick am Alphorn hängen – und das Alphorn an ihr. «Diese Töne haben mich in den Bann gezogen.» Als Siebenjährige bekam sie das erste eigene Instrument.

Reinhören bei Geschwister Weber «Jodeln ist Medizin»:

Alphornspielen ist harte körperliche Arbeit. Das Zauberwort heisst Atemstützung: Diese entsteht, indem die Spielerin den Atemdruck mit dem Zwerchfell kontrolliert und so einen konstanten, tragenden Luftstrom aufbaut. Gleichzeitig sorgt eine Lippenspannung für das Spielen von verschiedenen hohen Tönen. Trainieren kann sie das auch mit dem Mundstück – und live oberhalb von Lausen, wo sie wohnt. Am liebsten steht sie aber mit der Alphorngruppe Laupersdorf in der Reihe. Elf Spielerinnen und Spieler, ein Klangkörper.

Mit der Alphorngruppe tritt Maya Weber auch am Jodlerfest in Basel auf. Sie ist gespannt auf die Auftritte in einer Stadt, die sie gut kennt – sie macht eine Ausbildung zur Rettungssanitäterin. «Einmal auf der Mittleren Brücke zu spielen wäre cool.»

Rolf Zenklusen



Vorsorgen beginnt mit einem Plan.

Und mit einer Partnerin, die Ihnen die richtigen Fragen stellt: jetzt Beratung vereinbaren.

Die Vorsorgebank.

Basler Kantonalbank



Innenarchitektur und Handwerk vereint: Das Team von Toni Müller vor dem Geschäft in Muttenz.

Fotos: Mimmo Muscio



Design im Dialog: Eine Beratungsszene am Massivholztisch, wo Materialien, Farben und Ideen zusammenfinden.

WOHNKULTUR, DIE BERÜHRT

Bei Toni Müller AG wird Wohnen spürbar: edle Möbel, textile Wärme, perfektes Licht – gestaltet von Menschen, die Räume zum Zuhause machen.

Toni Müller Wohnkultur in Muttenz ist viel mehr als ein Fachgeschäft, in dem man Möbel aussucht. An der St. Jakobs-Strasse 148 entsteht ein Wohngefühl – das man sehen, berühren und erleben kann. Das Traditionshaus unter der Leitung von Isabella Giger führt seit Jahren hochwertige europäische Labels wie Minotti, Molteni&C, Cassina sowie exklusive Schweizer Marken wie IGN Design aus Ruswil (LU). An einem ihrer Massivholztische sitzen heisst: ankommen, zuhause sein.



Mühelos schwebt das Sofa nach oben – Toni Müller erledigt selbst schwere Aufgaben mit Routine und Präzision.

Ein Highlight im Sortiment ist die italienische Marke Lago mit ihrem schwebenden Bett Fluttua. Bis zu 200 Kilogramm trägt die Konstruktion mühelos. Auch im Bereich Textilien zeigt sich die Handschrift des Hauses: Ein gelernter Raumausstatter, Innenarchitekt:innen und ein Team mit tiefem Wissen zu Farben, Stoffen und Haptik entwickeln stimmige textile Konzepte, die Ihre Räume weich und lebendig machen.

Lichttechnik von Occhio

«Mit dem Partner Occhio setzen wir auf Lichttechnik, die Räume inszeniert und eine schöne Atmosphäre schafft», sagt Inhaberin Isabella Giger.

Das topaktuelle Sortiment erstreckt sich bei Toni Müller über zwei grosszügige Etagen, sorgfältig kuratiert und mit sichtbarer Leidenschaft inszeniert. Die kompetente Crew plant, kombiniert und denkt mit – vom einzelnen Vorhangstoff bis zum kompletten Umbau. Toni Müller hat ausgewiesene Spezialist:innen für Innenarchitektur, Lichtplanung, Farb- und Materialkonzepte, Architektur und Bauleitung. «Alles kommt aus einer Hand, alles aus Muttenz», unterstreicht Isabella Giger.

Eingespieltes Team

Das Unternehmen setzt auf eigene Liefer- und Montagespezialist:innen: Das eingespielte Team aus Möbelpackern und gelernten Schreinern montiert komplexe Systeme aus Glas, Metall oder Holz. Sie meistern auch schwierigere Bedingungen mit Fassadenliften und Spezialtransporten.

Bei Toni Müller ist jeder ein Mensch, ein Gast. Man darf Materialien anfassen, Probesitzen, ausprobieren. Wie es sich gehört für ein Möbelhaus von höchster Güte.

TONI MÜLLER
WOHNKULTUR

St. Jakobs-Strasse 148, 4132 Muttenz
T 061 461 55 50, info@tonimueller.ch
tonimueller.ch
Öffnungszeiten:
Di – Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr



Ob sich «Klingeli» als Name für den Platz am Klingental etablieren wird? Klingeln wird's auf jeden Fall auf dem Genusskonto – behagliche Atmosphäre inklusive.

SOMMER, SPEZEREIEN, SCHLUMMERTRUNK

Wenn man einen lauen Sommerabend unter Freunden verbringt, fehlt eigentlich nur noch eins fürs perfekte Setting: Spezereien. Wir haben einen lauschigen Ort dafür gefunden. Mit Geheimtippcharakter. Mitten in Basel.

Es gibt so Abende, da lässt man sich einfach treiben. Die Stadt ist noch warm vom Tag, die Sonne schickt ihr verheissungsvollstes Licht, und weil das Wochenende an die Tür klopft, steht es punkto Stimmung ohnehin zum Besten. Basel ist reich an Spots, die einem so einen unbeschwerten Sommerabend bescheren. Doch wir haben nicht irgendeinen Flecken auserkoren, sondern einen echten Geheimtipp: das Klingental.

Ein bisschen Spass muss schliesslich auch sein.

Oder eben den Klingeli-Platz, der eigentlich gar nicht so heisst, zumindest nicht offiziell, der aber alles bietet, was wir uns kulinarisch, mixologisch und atmosphärisch auf die Fahnen geschrieben haben. Einst recht verrucht, hat sich das Areal zu einer fast schon lauschigen Ecke gemausert, die im Prinzip wie geschaffen ist für so einen beschaulichen Sommerabend im Freundeskreis.

Lucas Huber, Claudia Kocher, Rolf Zenklusen



Fotos: Linda Schier

Spritz in allen Variationen.



Guacamole zum Selberstösseln.



Tavolata zum Apéro, im Zentrum das spektakuläre Sauerteigbrot.

APÉRO



Mathias Kleger führt das «Ta Cave» seit zwei Jahren.

Und dieser Freundeskreis versammelt sich im «Ta Cave», Apéro-Time in der gediegenen Weinbar des Gastgeberduos Clara Joppini und Mathias Kleger, die das Lokal seit zwei Jahren mit viel Herzblut führen. Mathias berät mit Verve, die Karte ist übersichtlich, was ein gutes Zeichen ist, denn Übersicht gleich Qualität, was das Gereichte unumwunden bestätigt: Das Apéro-Plättli mit Salami, Prosciutto crudo, Coppa und einer Käseauswahl ist nicht nur schmackhaft; die Produkte stammen auch direkt von den Produzenten aus Claras ursprünglicher Heimat, dem Tessin.

Dazu serviert das Paar Insalata Caprese und eine Guacamole in der Bowl mitsamt Holzstössel zum Selberzermanschen. Spass muss schliesslich auch sein. In Erinnerung bleibt aber auch das Brot, das nicht irgendeines ist, sondern eins aus Sauerteig und La Meule heisst, das aussieht wie ein gereifter Alpkäse und eben nicht nur die klassischen Zutaten beinhaltet, sondern auch Hafer. Dazu gibt's eine Vielfalt zum Anstossen, Aperol Spritz hier, Bier aus der Region dort – und selbstredend Wein.



Fotos: Linda Segmüller



Aus der grossen Schüssel: Den Salat schöpft man sich selbst.



SO Pizza: leckere Pizza, lockere Stimmung.



SO-Pizza-Gastgeber Darius Notz.

HAUPTGANG

Für den Anfang etwas Gesundes: Eine grosse Schüssel Salat kommt in die Mitte des Tischs. Dazu bestellen wir die Getränke. Das Bier im Pitcher: Turbinenbräu, was kein Wunder ist, schliesslich ist Beizer Darius Notz Zürcher. Dort hat er zusammen mit seinem Bruder die Idee von SO Pizza lanciert, seit zwei Jahren wirten er und sein Team nunmehr in Basel.

Das Erlebnis ist einzigartig, denn man wählt keine ganze Pizza aus der Karte, sondern ordert à discrétion, eine Pizza-Flatrate für 39 Franken – und das Schlaraffenland lässt grüssen. Etwa alle fünf Minuten bekommen wir Stücke einer anderen Sorte serviert, über 60 unterschiedliche kreiert der Pizzaiolo jeden Abend – und keine kommt zweimal.

Wenn ich also jetzt die Margherita auslasse, gibt's heute keine mehr, was aber nicht schlimm wäre, denn die Pizza Bianca mit Burrata und Pistazien verblüfft mit ihrer ungewöhnlichen Kombination und ist köstlich. Einer der Bestseller ist jene mit Honig und gerösteten Zwiebeln. Aber eben: Was man verpasst, kommt nicht wieder – und was kommen wird, ist jedes Mal eine Überraschung.



Die Bar «Renée» mixt die Drinks vor den Augen der Gäste.



Feine Drinks für die Bettschwere.



DIGESTIF

Für den Schlummertrunk stolpern wir in die Bar Renée in der hinteren Ecke des Platzes. Falstaff hat dem Lokal bereits ein Loblied gesungen: «Exzellente Cocktails, von klassisch bis kreativ, und eine sorgfältig kuratierte Weinauswahl, die selbst Kenner beeindruckt», schwärmt das Geniesser-Magazin.

Auch wir geraten ins Schwärmen, als uns die Crew auf Bitte nach «etwas, das richtig einfährt» den «Mindset Löwe» hinstellt: viel Rum, dazu Verjus und ein Dandelion Cordial, eine Art Elixier aus Löwenzahn, daher der Name.

Der «Dolce & Fragola» aus Pisco, Erdbeer-Cordial, Timut Tinktur, Lambrusco und Pannacotta Espuma überzeugt, ebenso der «Forest Martini» auf Wodkabasis und der «Ringo Starlet», aufgebaut auf Amubuki Mugi Shochu, einem japanischen Gerstenschnaps, verfeinert mit Cordial aus selbstgepflückten Apfelblüten, Neroli Black Tea und Soda. Alles entsteht vor den Augen der Gäste, ruhig, präzise, mit Hingabe; Cocktails, die dem Begriff «Schlummertrunk» eine neue Tiefe geben: warm, weich, wohltuend – Bettschwere inklusive.



Dolce & Fragola, Mindset Löwe, Forest Martini und Ringo Starlet (v.l.).



Ob drinnen oder draussen – man sitzt gut im «Renée».

Publireportage

SOMMERLICHER GENUSS AM SEE

Jeden Donnerstag ab dem 25. Juni tischt das À-la-carte-Restaurant Seegarten zum stilvollen BBQ Grillabend auf – Blick auf den See inbegriffen.



Fotos: zVg

Raffinierte Grillkreationen prägen ab dem 25. Juni die Sommersaison im Seegarten.

Die Region Basel kennt nur wenige Orte, wo man an einem Seeufer fein essen kann. Umso mehr Zeit sollten wir im Restaurant im idyllischen «Park im Grünen» (vormals Grün 80) in Münchenstein verbringen. Das À-la-carte-Restaurant Seegarten präsentiert bei schönem Wetter ab dem 25. Juni jeden Donnerstag einen stilvollen BBQ Grillabend, bei dem die Gäste dem Koch zuschauen können. Der sommerliche Genuss beginnt vielleicht mit Salat vom Buffet oder mit anderen Vorspeisen wie etwa Roastbeef oder Carpaccio. Zum Hauptgang bietet das À-la-carte-Restaurant Seegarten raffinierte Grillkreationen wie Mixed-Grillplatten ab zwei Personen, zarte Spareribs, Schwertfisch, Lamm und weitere saisonale Spezialitäten an. Süsse Köstlichkeiten runden die Mahlzeit ab – darunter sogar zwei Desserts vom Grill.

Die wunderschöne Terrasse bietet eine einzigartige Atmosphäre mit Blick auf den See. Neben dem BBQ Grillabend am Donnerstag finden Gäste mittags und abends eine schöne Sommerkarte mit auserlesenen Spezialitäten wie Kalbsleber, Flat Iron Steak oder den Seegarten Burger, aber auch vegetarische oder vegane Gerichte. Entdecken Sie im À-la-carte-Restaurant unsere Speisen mit sommerlichem Flair und reservieren Sie gleich Ihren Tisch.



Die Atmosphäre ist einzigartig.

seegarten
IM PARK IM GRÜNEN

À-la-carte-Restaurant
Familienrestaurant mit Selbstbedienung
Park im Grünen
Rainstrasse 6
4142 Münchenstein, seegarten-parkimgruenen.ch

DORNACH

HOFGARTEN DORNACH – WOHNEINHEITEN MIT CHARAKTER



Visualisierungen: zVg

Der Hofgarten Dornach vereint ein Einfamilienhaus mit privatem Garten und sieben elegante Eigentumswohnungen. Alle Einheiten bieten eigene Aussenflächen, direkten Zugang zur Einstellhalle und eine hochwertige Ausstattung mit Parkett, Feinsteinzeug, Holz-Alu-Fenstern und Photovoltaik.



Offene, klar strukturierte Räume, geprägt von einer zurückhaltenden, langlebigen Architektur und einer Umgebung, die diese Haltung trägt – das ist der Hofgarten Dornach. Schulen, Natur und Einkaufsmöglichkeiten liegen in bequemer Gehdistanz. So entsteht ein ruhiger Ort für Menschen, die Beständigkeit, Klarheit und einen verlässlichen Rahmen suchen.

hofgarten-dornach.ch



NATURNAH WOHNEN MIT PRÄCHTIGER AUSSICHT

DUGGINGEN

In Duggingen, am Tor zum Laufental, entsteht derzeit eines der prägenden Wohnbauprojekte der Gemeinde. Wo heute Krane, Gerüste und Baumaschinen das Bild bestimmen, wächst Schritt für Schritt die Wohnüberbauung FLOREA mit 42 Eigentumswohnungen in drei Mehrfamilienhäusern und drei Terrassenhäusern. Das Projekt verändert Duggingen sichtbar: Neue Wohnräume, moderne Architektur und grosszügige Aussenflächen schaffen Platz für Menschen, die naturnah wohnen und dennoch schnell in Basel sein möchten. Die besondere Hanglage ermöglicht geschützte Balkone, grosse Terrassen und eindrucksvolle Ausblicke ins Grüne.



Der Bau ist in vollem Gang. Aus Plänen und Visualisierungen wird Realität – und genau jetzt ist der ideale Zeitpunkt, sich vor Ort ein Bild vom Projekt, der Lage und den verfügbaren Wohnungen zu machen. Je nach Baufortschritt können Ausbauwünsche teilweise noch berücksichtigt werden.

Das Verkaufsteam der Welcome Home Immobilien AG mit Brigitte Widmer, Jovanna Grabanica und Heike Vierheilig (v.l.) bei einem Baustellenbesuch. Die Damen begleiten Sie kompetent auf dem Weg zu Ihrer Traumwohnung.



Baustellen-Sommer bei Florea

20. und 21. Juni 2026, 10 – 16 Uhr

Vor Ort auf der Baustelle
Grill, Bier, Snacks,
Kinder-Mal-Ecke
Direkter Austausch über das Projekt mit dem Verkaufsteam



Das Verkaufsteam macht sich immer wieder ein Bild von der Baustelle.



«Schaut nur, wie gut es vorwärts geht auf der Baustelle. Der Fortschritt ist wirklich grossartig», staunen die drei Damen vom Verkaufsteam.



Sie können es fast selbst nicht glauben, wie grandios die Aussicht aus den Traumwohnungen ist.

WELCOME HOME

WELCOME HOME IMMOBILIEN AG
Oberwilerstrasse 32
4102 Binningen
T 061 481 80 00
florea@whimmo.ch
florea-duggingen.ch



Kartoffeln lassen sich besser vor dem Bergpanorama schälen.



Felix Kessler packt auch in der Küche mit an.



Die Gandegghütte mit dem Breithorn im Hintergrund.

Fotos: zVg

FINANZCHEF, HÜTTENWART, FERNSEHSTAR

Felix Kessler, früherer Finanzchef der Novartis, ist jetzt Hüttenwart – und Fernsehstar. Am 20. Juni startet er auf der Gandegghütte bei Zermatt in seine vierte Saison – trotz gesundheitlicher Hürden.

Spinnsch?», soll Felix Kessler (63) ausgerufen haben, als ihn ein ehemaliger Arbeitskollege fragte, ob er nicht Hüttenwart auf der Gandegghütte bei Zermatt werden wolle. Frisch pensioniert hatte der einstige Finanzchef bei der Novartis nicht vor, sich gleich neu an eine Arbeit zu binden. Wieso denn nicht, hakte sein Kollege nach. Er könne dort oben, auf 3030 Metern, machen, was er wolle. «Das hat mich dann überzeugt», sagt Kessler heute lachend. Nach drei Tagen Bedenkzeit, und nachdem er schnell einen Businessplan für die Hütte skizziert hat («das liegt halt in meinen Genen»), sagte Kessler zu und startete im Juni 2023 in seine erste Saison. Letztes Jahr wurde er vom Schweizer Fernsehen auf der Hütte begleitet. Die in der Serie «SRF bi de Lüt: Hüttengeschichten» dokumentierten Schwierigkeiten, wie der plötzliche Stromausfall, seien nicht inszeniert worden, solche Probleme können nun mal entstehen auf dem Berg.

Der Start auf der Hütte war etwas holprig, wie Kessler zugibt. Dazu kam die Skepsis der Einheimischen und anderer Hüttenbetreiber. Kann er das, als Unterländer und ehemaliger Büromensch? Absolut verständlich seien solche Vorbehalte, findet Kessler, und dieser Druck sich beweisen zu müssen, sei ein guter Motivator gewesen. Heute hat er einen guten Draht zur Lokalbevölkerung – und zu seinen Gästen sowieso. Einige sieht er lediglich einmal, andere kommen immer wieder. Einer der Wiederkehrenden ist ein 86-jähriger Japaner. Jedes Jahr wandert er hoch und isst eine Suppe mit Würstchen. Kessler hat ihn gefragt, ob er nächstes Jahr wiederkomme. Klar, erwiderte er, er sei doch noch zu jung zum Sterben.

Körperliche Herausforderungen sind für einen Hüttenwart an der Tagesordnung: Bis zu 16 Stunden Präsenzzeit kommen für Felix Kessler täglich zusammen. Seitdem er die Diagnose Herzmuskelentzündung erhalten hat, muss er besonders achtgeben,

«Ich lebe seit der Diagnose eindeutig bewusster.»

dass er sich nicht überstrapaziert. Anfangs war gar unklar, ob er überhaupt noch seiner Tätigkeit in grosser Höhe nachgehen könne. Die Erleichterung war entsprechend gross, als ihm sein Arzt grünes Licht für eine weitere Saison gab. «Ich lebe seit der Diagnose eindeutig bewusster», sagt Kessler, «ich versuche, Wünsche weniger lang aufzuschieben.»

Der Traum vom Trommeln

Einen langgehegten Wunsch hat sich Kessler jedoch schon vor knapp 20 Jahren erfüllt: Seit er ein kleiner Junge war, wollte er am Morgestraich trommeln. Als er mit Mitte 20 der «Lälli Clique» beitrat, wurde er aber zunächst den Pfeifern zugeteilt, da er wohl schon zu alt zum Trommeln war. Erst später nahm er Privatstunden und kann sich seither Tambour nennen. «Ich muss aber immer noch mehr üben als die anderen Tambouren in der Clique» – deshalb muss auch dieses Jahr das Trommelböckli mit, wenn Felix Kessler zum Saisonstart am 20. Juni zur Gandegghütte emporsteigt. Worauf er sich am meisten freut? «Auf die Berge, den Sternenhimmel – und die Menschen!»

Jonit Schmid



ESB

weitere Infos

Wir
Ihr zuverlässiger Partner

Produktionsteilschritte sicher auslagern.
Stabilere Prozesse und echte Partnerschaft.
Lokal statt global. Das sind wir. **Die ESB.**

T 061 905 14 84, www.esb-bl.ch
ISO 9001:2015, ISO 14001:2015, SODK OST +



bestesEigenheim.

Werte leben, Werte weitergeben.

Was kostet mich mein Immobilienverkauf?

Zusammenstellung der möglichen Kosten rund um Ihren Immobilienverkauf

www.bestesEigenheim.ch

Ich verkaufe in der Region:
Einfamilienhäuser, Villen, Wohnungen, Bauland

061 701 44 44
info@bestesEigenheim.ch

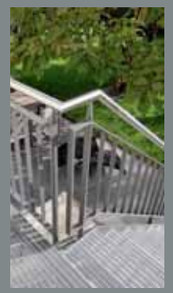


Chiara Salathé
Ihre Immobiliendienstleisterin aus der Region

Metall ist unsere Stärke
www.jakobgutknecht.ch

- Metallbauarbeiten/Schlosserarbeiten
- Glasfassadenbau
- Türen und Tore
- Wintergärten
- Sitzplatzüberdachung

Und vieles mehr...





Jakob Gutknecht AG
Hardstrasse 19
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 (0)61 465 90 10
info@jakobgutknecht.ch

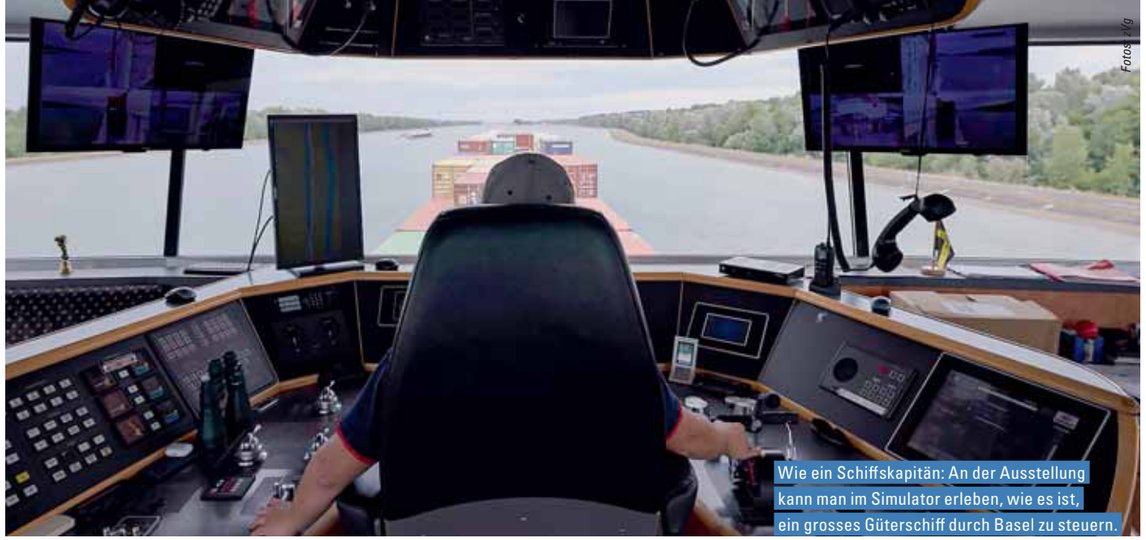




Tauben- und Krähenprobleme
ökologisch lösen

FALKNEREI BASEL

www.falknerei-basel.ch
+41 76 564 43 52



Fotos: zVg

Wie ein Schiffskapitän: An der Ausstellung kann man im Simulator erleben, wie es ist, ein grosses Güterschiff durch Basel zu steuern.

RHEINHÄFEN – UNSER TOR ZUR WELT

Am 24. Juni 2026 erfolgt im Verkehrshaus Luzern der Startschuss zur Eröffnung der neuen Ausstellung zur Binnenschifffahrt und den Rheinhäfen. Unter anderem erlebt man am Simulator, wie es ist, ein grosses Güterschiff durch Basel zu steuern.

Die Ausstellung bietet auch die Gelegenheit, einmal selbst in der Kabine eines luxuriösen Flusskreuzers zu stehen. Daneben warten viele weitere Attraktionen und Wissenswertes zur Binnenschifffahrt darauf, entdeckt zu werden.

Der Rhein als Lebensader

Die neue Ausstellung «Rheinhäfen – unser Tor zur Welt» zeigt auf, wie die Güter zu uns in die Schweiz kommen. Ein bedeutender Teil gelangt nämlich mit der Binnenschifffahrt über den Rhein ins Land. Als Lebensader verbindet der Rhein die globalen Seewege mit den Schweizerischen Rheinhäfen in Basel und macht sie zu einer zentralen Drehscheibe für Wirtschaft und Mobilität. Containerschiffe aus Rotterdam, Güterzüge aus Genua und Lastwagen aus der Schweiz – sie alle treffen am trimodalen Dreh- und Angelpunkt in den Rheinhäfen zusammen. Das Verkehrshaus der Schweiz macht diese Welt erlebbar und gibt spannende Einblicke in einen oft verborgenen Arbeits- und Verkehrsraum.

Mit der Hotelschifffahrt gelangen jährlich Hunderttausende von Touristen, die ebenfalls über den Rhein bis nach Basel fahren, in die Schweiz. Damit ist Basel das unbestrittene Zentrum der europäischen Flusskreuzfahrt und Heimathafen für über 400 Flusskreuzer – die grösste Flotte von Flussschiffen weltweit. In der neuen Ausstellung wird nun auch dieser Bereich der Binnenschifffahrt präsentiert.

Die Ausstellung «Rheinhäfen – unser Tor zur Welt» lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, diese wichtige Infrastruktur sowie die Menschen dahinter zu entdecken. Ausgewählte Exponate, eine begehbare Passagierkabine, ein modernes Steuerhaus, Simulatoren und zahlreiche interaktive Stationen machen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Lernen Sie in Videoporträts Persönlichkeiten aus der Rheinschifffahrt kennen, werfen Sie ein Tau um den Poller oder steuern Sie selbst ein Schiff durch Basel. Willkommen in den Rheinhäfen – im Verkehrshaus der Schweiz!

Weitere Informationen

Schweizerische Rheinhäfen
Hochbergerstrasse 160
4019 Basel
port-of-switzerland.ch

Verkehrshaus der Schweiz
Haldenstrasse 44
6000 Luzern
verkehrshaus.ch



Die Ausstellung «Rheinhäfen – unser Tor zur Welt» wird am 24. Juni im Verkehrshaus in Luzern eröffnet.

PORT OF SWITZERLAND

Schweizerische Rheinhäfen
Hochbergerstrasse 160, 4019 Basel
port-of-switzerland.ch

MEIN BASLER Sommer

Cool bleiben

Gegen den Hitzestau wirkt nichts erfrischender als eine Abkühlung im Wasser. Das muss ja nicht immer der Rhein oder die Badi sein. Entdecken Sie mit uns das kultig-urbane Brunnenbaden. Wetten, dass Sie auf den Geschmack kommen? Genauso wie bei unserem Bier-Tasting. Wir haben einige Sorten verköstigt – alle regional und alkoholfrei. Ausserdem geben wir den Überblick über die Musikfestivals in und um Basel, sorgen mit einem Quiz dafür, dass die Hirnzellen frisch bleiben und haben Tipps parat für einen kurzweiligen Basler Sommer. Viel Vergnügen!

Spalenbrunnen, Spalenvorstadt



Da bleibt kein Auge trocken: Emi, Morris, Mia und Julian (v.l.) haben Spass.

Ab in die Brunnenbadi Basel

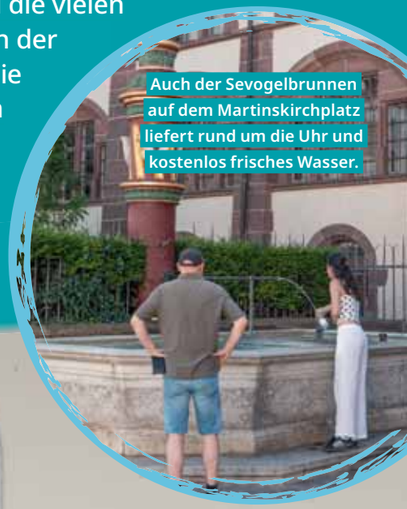


Aus den Basiliskenbrunnen sprudelt stets frisches Trinkwasser.

Bestes Trinkwasser

Natürlich kann man beim Brunnenbaden ein schönes Cüpli oder einen erfrischenden Weisswein kredenzen. Aber Achtung: Zu viel Alkohol sollte es nicht sein beim Baden. Sehr erfrischend ist es, den Durst an den Wasserhahnen zu löschen, die die Brunnen speisen. Ebenso gute Durstlöscher sind die vielen Basiliskenbrunnen, die überall in der Stadt verteilt sind. Das freut auch die Hunde: An jedem Basiliskenbrunnen gibt's eigens kleine Hundebecken, aus denen sie trinken können.

scan ME



Auch der Sevogelbrunnen auf dem Martinskirchplatz liefert rund um die Uhr und kostenlos frisches Wasser.

Fotos: Mimmo Musolo



Alle auf unser Maskottchen Sunny!

Den Schwumm im Rhein, den kennen alle. Wer im Hochsommer die mal etwas andere Erfrischung sucht, dem stehen in Basels Altstadt und in den Aussenquartieren zahlreiche Brunnen zum Badespass bereit. Das «Brünnele» ist wohl die charmanteste Art, sich die Füsse oder gleich den ganzen Körper zu kühlen. Machen Sie mit uns eine Brunnen-Tour.



Wasserschlacht

Emi, Morris, Mia und Julian haben sich heute Nachmittag für den Spalenbrunnen und gegen das Freibad entschieden. Keine schlechte Idee, denn das Wasser ist herrlich kalt, und für diesen Moment gehört es ihnen allein. Taucherbrille, Tauchstäbe, Spritzpistolen – alles ist dabei. Und nach Hause geht's erst, wenn die Lippen blau sind.

Grabeneck-brunnen, Petersplatz

Afterwork-Wine

Inka (l.), Matthias und Zuzana (r.) treffen sich beim Grabeneck-Brunnen zum Afterwork-Wine auf dem Petersplatz. «Wir sind alle Zugezogene und haben die Basler Brunnenkultur vor zwei Jahren kennengelernt.» Später werden noch weitere Kollegen hinzustossen, und mit gekühlten Füssen wird sicher noch eine Partie Boule gespielt.



Unkompliziert und effizient: So bringt man den Wein auf die richtige Temperatur.



Apéro am Brunnentrog: Hier geht den Stadtromantikern das Herz auf.

Fotos: zVg



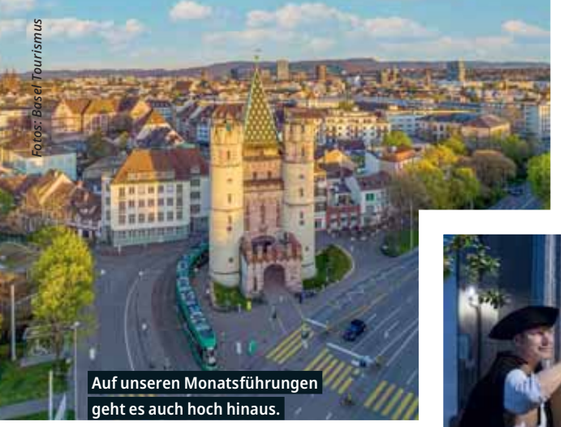
Schattenplätzli

Eine Gluthitze lähmt die Stadt, und kein Windchen weht. Muriel und Nico wissen: In diesem Moment geht nichts über ein kühlendes Bad in einem Nischenbrunnen, wie hier am Nadelberg. Denn hier ist das Schattendach gleich inklusive. Solche Nischenbrunnen findet man an verschiedenen Orten in der Stadt. Jener am Nadelberg ist speziell. Ursprünglich befand er sich mitten auf der Strasse. Aus Platzgründen wurde er inzwischen an die Seite verschoben, erst später wurde das heutige Haus um den Brunnen herumgebaut. Das Wasser des Brunnens am Nadelberg galt übrigens einst als das köstlichste von ganz Basel.

Nischen-brunnen Nadelberg



Gleich entspannen sich Muriel und Nico im öffentlichen «Privatpool».



Fotos: Basel Tourismus

Auf unseren Monatsführungen geht es auch hoch hinaus.



Neu: Kunstführung auf dem Novartis Campus.



Basel entdecken mit einer Schauspielerin und einem Schauspieler.



Die Führung «Basel gestern – Basel heute» führt auch am Tinguely-Brunnen vorbei.

BASEL ÜBERRASCHEND ANDERS

Basel steckt voller Geschichten und verändert sich stetig. Rund 40 öffentliche Stadtführungen eröffnen spannende Perspektiven auf die Stadt, ihre Geschichte und ihre Gegenwart.

SECHS STADTFÜHRUNGEN IM ÜBERBLICK:

Novartis Campus «Art on Fridays»

Kunst und Architektur prägen den Novartis Campus auf besondere Weise. Dieser Rundgang führt zu beeindruckenden Installationen, Skulpturen und Kunstwerken im öffentlichen Raum, vorbei an markanten Forschungs- und Bürogebäuden international renommierter Architektinnen und Architekten.

«Basel gestern – Basel heute»

Basel blickt auf eine facettenreiche Vergangenheit zurück, deren Vielfalt sich bis heute im Stadtbild widerspiegelt. Dieser Rundgang durch die Grossbasler Altstadt erzählt vom Basel um 1900 und verbindet Vergangenheit und Gegenwart. Hinter den heutigen Fassaden verbergen sich bunte Geschichten, die den städtebaulichen und gesellschaftlichen Wandel lebendig werden lassen.

Stadtcasino Basel: Weltklasseakustik & Stararchitektur

Das Stadtcasino Basel zählt zu den renommiertesten Konzerthäusern Europas und verbindet fast 200 Jahre Musikgeschichte mit moderner Architektur. Dieser Rundgang gewährt spannende Einblicke hinter die Kulissen, erzählt Anekdoten aus der bewegten Vergangenheit des Hauses und zeigt den eindrucksvollen Erweiterungsbau von Herzog & de Meuron.

Monatsführung Juli «Spalentor»

Die Monatsführung Juli rückt mit dem Spalentor eines der bekanntesten Basler Wahrzeichen in den Fokus. Wer die steilen Treppen erklimmt, wird mit Ausblicken über die Altstadt, den Jura, den Schwarzwald und die Vogesen belohnt und erfährt mehr über die Baugeschichte sowie die früheren Verteidigungsanlagen.

«Des Nachts in dunklen Gassen»

Wenn die Dunkelheit über Basel hereinbricht, wird Stadtgeschichte lebendig. Mit dem Nachtwächter Rudolf Streiff führt dieser szenische Rundgang durch die verwinkelten Gassen des St. Alban-Tals. Dabei erfahren die Teilnehmenden Spannendes über längst vergangene Zeiten, sagenumwobene Geschichten und die unglückliche Liebe, die dem Nachtwächter ab und an begegnet.

Rundfahrt im Oldtimertram

Bei einer nostalgischen Rundfahrt im Oldtimertram fühlen Sie sich wie anno dazumal – dafür sorgen die entsprechende Geräuschkulisse, die holprige Fahrt und die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Wer lieber den sommerlichen Fahrtwind als den Audiokommentar geniessen möchte, nimmt im offenen Sommerwagen dahinter Platz.

NEUGIERIG GEWORDEN?
Entdecken Sie hier unsere rund 40 öffentlichen Stadtrundgänge. Sämtliche Angebote können zudem als Gruppenführung gebucht werden.

THIS IS BASEL

Basel Tourismus
T 061 268 68 68, info@basel.com

Pisoni-brunnen Münster-platz



Fotos: Cédric Bloch



Apéro wie in den Ferien, mit den Beinen im kühlen Nass.

Überraschender Besuch

Die beiden jungen Damen geniessen den Feierabend im Brunnen auf dem Münsterplatz. Vom plötzlichen Besuch unseres Maskottchens Sunny lassen sie sich nicht stören und kühlen sich gegenseitig mit Wasserspritzern ab.



Gems-brunnen Gemsberg



So macht die Abkühlung Spass: Ob die beiden die Farbe der Badehosen abgesprochen haben, ist nicht überliefert.



Touristenattraktion

Basel Tourismus preist das Brunnenbaden als touristische Attraktion an. So ist es kein Wunder, dass wir diese Touristen antreffen, die sich im Brunnen vergnügen und so den heissen Tag langsam ausklingen lassen.



Fotos: Mimmo Mucito

Der achteckige Gemsbrunnen mit der gusseisernen Gämse auf dem Brunnenstock stammt aus dem Jahr 1861. Er zählt zu den grössten Brunnen der Stadt.



Foto: Martina Meinicke

Was wäre Basel ohne die Fähren? Als Mitglied des Fähri-Vereins helfen Sie mit, dass die Fähren auch weiterhin zwischen Gross- und Kleinbasel pendeln.

TAUSENDE SIND TEIL DER FÄHRI-KULTUR

Die Basler Fähren finanzieren sich nicht über kantonale Subventionen, sondern hauptsächlich über den Fähri-Verein. Die Mitgliedschaft kostet nur 30 Franken im Jahr.

Der Rhein in Basel ohne Fähren – unmöglich? Überhaupt nicht. Die Fähren gehören zwar zum Basler Stadtbild und Lebensgefühl wie das Münster, die Fasnacht und der FCB. Doch eine Garantie, dass die vier Fähren Leu, Vogel Gryff, Wild Maa und Ueli auch in Zukunft über den Rhein fahren werden, gibt es nicht. Der alltägliche Unterhalt, Sanierungen und Renovationen kosten zehntausende Franken im Jahr. Diese bezahlt nicht der Kanton über Subventionen; ein Grossteil dieser Kosten werden durch die Mitgliederbeiträge des privat organisierten Fähri-Vereins gedeckt. Nur wenn dieser genug Mitglieder hat, ist der Fortbestand der Basler Fähri-Kultur auch für die Zukunft gesichert.

NEUANSCHAFFUNG LEU-FÄHRE

Die Mitgliedschaft im Fähri-Verein kostet gerade mal 30 Franken im Jahr. Der Betrag ist bewusst tief gehalten, damit möglichst viele Teil der Basler Fähri-Kultur sein können. Aktuell zählt der Verein 5400 Mitglieder, erklärt Präsidentin Martina Meinicke. Ziel des Vereinsvorstandes sind 10 000 Mitglieder, um die Zukunft des Fähri-Wesens mittelfristig zu sichern. Eine solide Mitgliederbasis verteilt auf alle Generationen sei essenziell, damit die nötigen Arbeiten ohne Verzögerungen und Abstriche durchgeführt werden können. «Die Sicherheit ist unser oberstes Gebot», betont Meinicke. Neben dem funktionalen Zustand legen die Verantwortlichen auch Wert auf die Optik, weil die Fähren ein Stück Basel repräsentieren. Neben den wiederkehrenden Arbeiten wird in den kommenden Jahren die Neuanschaffung der mittlerweile 30 Jahre alten Münster-Fähre Leu den Fähri-Verein finanziell stark belasten.

SPANNENDE FÄHRI-ZYTIG

Für viele Menschen in der Region Basel sind die Fähren eine Herzensangelegenheit. Deshalb sind sie Mitglied im Fähri-Verein. Als Mitglied erhält man zweimal im Jahr die Fähri-Zytig mit spannenden Informationen und Geschichten – und vor allem das Bewusstsein, einen Beitrag zur Bewahrung eines Basler Kulturguts zu leisten. «Wir spüren bei vielen Mitgliedern, dass sie durch die Vereinsmitgliedschaft eine besondere Identifikation und Bindung mit den Fähren empfinden», verrät Präsidentin Martina Meinicke. Entsprechend ist die Mitgliedschaft im Fähri-Verein ein beliebtes Geschenk. Werden auch Sie Mitglied im Fähri-Verein Basel und helfen Sie aktiv mit, die Zukunft der Basler Fähren zu sichern.

Übrigens: Wer eine Fähre für einen speziellen Anlass mieten möchte, kann diese direkt bei den Pächterinnen und Pächtern reservieren.

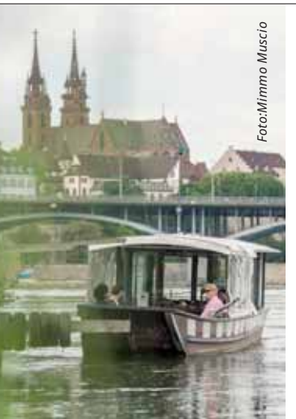


Foto: Mimmo Muscio

JETZT MITGLIED IM FÄHRI-VEREIN BASEL WERDEN UND DIE ZUKUNFT DER FÄHREN SICHERN!

Jahresbeitrag:

- ☐ Privatpersonen CHF 30.–
- ☐ Paare CHF 60.–
- ☐ Familien CHF 75.–
- ☐ Einelternfamilien CHF 45.–
- ☐ Vereine CHF 100.–
- ☐ Firmen CHF 200.–
- ☐ lebenslange Mitgliedschaft CHF 900.–

Vorname, Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Geburtsdatum:

Telefon:

E-Mail:

Name, Jahrgang Partner:

Name, Jahrgang Kinder:

Datum:

Unterschrift:

Einsenden an:
Fähri-Verein Basel
4000 Basel
info@faehri.ch
faehri.ch

☐ Rechnung per E- Mail
☐ Fähri-Zytig per E-Mail

Fähri-Verein Basel



Ein kühlendes Bad im Brunnen: Auch das gehört zum Basler Lebensgefühl.

Schöneck-brunnen, Mühlenberg

Hotspot

Mit seinen fünf Mal fünf Metern trumpft der Schöneck-Brunnen im St. Alban-Quartier mit einem der grössten Troge der Stadt auf. Kein Wunder, verwandelt er sich im Hochsommer zu einer der beliebtesten Instant-Badis der Basler Altstadt.



Glas hoch, Stress runter: Prost und zum Wohl.



So entspannt schmeckt der Melonenschnitz doppelt gut.



Rein ins Vergnügen.



Perlentaucher und Fischfänger.

Bitte mit Respekt

Kein Brunnen zu klein, um ein Bassin zu sein: Von den rund 200 öffentlichen Brunnen im Kanton Basel-Stadt eignen sich 15 tatsächlich zum Baden – gross genug, tief genug und dank der IWB mindestens alle 14 Tage gereinigt. Nur wenige Ausnahmen wie der Tinguely-Brunnen oder der Brunnen auf dem Messeplatz laufen nicht mit Frischwasser und sind deshalb tabu. Sonst aber haben Sie freie Wahl, in welchem städtischen «Jacuzzi» Sie sich abkühlen lassen. Eine Regel gilt beim Brunnenbaden: Respekt. Respekt vor den Brunnen selbst, denn gewisse stehen unter Denkmalschutz. Aber auch Respekt gegenüber den Anwohnerinnen und Anwohnern.

scan ME



Das hat Spass gemacht bis zum nächsten Mal!

unser sommer tipp

Mit kühlem Kopf durch den Sommer

Wer kennt es nicht: Gerade noch entspannt in der Badi gesonnt, am Festival getanzt oder im Park gespielt und plötzlich steigt die Hitze zu Kopf. Hier die wichtigsten Tipps bei Sommerhitze:

- Viel Wasser trinken. Mindestens 1,5 Liter pro Tag und möglichst wenig alkoholische oder stark gezuckerte Getränke.
- Die Wohnung tagsüber abdunkeln und in der Nacht lüften, um die Räume zu kühlen.
- Sonnenschutz für den ganzen Körper. Dazu gehören Sonnencreme, -hut und -brille sowie leichte Kleidung.
- Körper kühlen durch Duschen, kalte Tücher auf Stirn und Nacken sowie auf Fuss- und Handgelenk.
- Die Dosierung von Medikamenten mit einer Fachperson abklären, da sie Einfluss auf die Hitzeregulierung des Körpers haben kann.
- Möglichst kalte, erfrischende Speisen zu sich nehmen wie Früchte, Salate, Gemüse und Milchprodukte. Dazu genügend Salz.

Prävention ist das beste Mittel gegen Hitze. Wenn es aber doch mal brenzlig wird, kann beispielsweise die Hitze-Hotline zur Beratung und Unterstützung konsultiert werden: 061 206 44 42. *jos*



Fotos: Pino Covino

Beat Aellen, Basel
Biersommelier, Anbieter von Biertouren und Bierabos; Gründer von bier-ideen.ch

Rolf Zenklusen, Basel
Bierfan und Träger des inoffiziellen Ordens «trinkfestester Redaktor» dieses Magazins.

Denise Schneider, Frenkendorf
Biersommelière und Mitglied des Brauvereins Hülftebräu

Otto van Gogh, Liestal
Biersommelier, Inhaber des Ladens Biertipp und Gründer des Bierfestivals Liestal

Unsere Jury ist überzeugt von der Güte der alkoholfreien Biere aus der Region: (v.l.) Beat Aellen, Rolf Zenklusen, Denise Schneider und Otto van Gogh.

Schaumkrone mit ohne

Alkoholfreies Bier erlebt einen Boom, weil insbesondere die Jungen immer öfter auf Alkohol verzichten. Und weil Biere ohne Volumen immer vielfältiger und besser werden. Wie viel besser, haben wir getestet.

Wir haben eine exklusive Jury rekrutiert, deren Zusammensetzung sich wie folgt komprimieren lässt: drei Profis und einer, dem nichts über ein hopfiges IPA geht. Eigentlich. Doch dieses Mal steht eben alkoholfreies Bier auf der Karte. Einzige Einschränkung: Aus der Region müssen sie kommen.

Die Schweiz ist Bierland, und zwar nicht irgendeins, sondern Nummer eins. Knapp 1100 Brauereien produzieren hierzulande, manche als winzige Einmannhobbybetriebe, andere als Freizeitprojekt von Freundeskreisen. Und wieder andere haben sich vom ersten Gehversuch mit dem Spaghettitopf zur ernstzunehmenden Produzentin mit Marktanteilen entwickelt.

Heute existieren in keinem anderen Staat der Welt mehr Bierproduktionsbetriebe pro Einwohner als hier. Das mündet in eine gigantischen Auswahl, die sich immer mehr auch punkto alkoholfreier Biere bemerkbar macht.

Nüchtern betrachtet …

Wir haben – Irrtum vorbehalten – alle Brauereien im Verteilgebiet dieses Magazins angefragt, ob sie alkoholfreie Biere produzieren; sämtliche Zusagen wurden berücksichtigt. So fanden elf Biere von vier Produzentinnen den Weg in die Gaumen unserer Jury, die selbstverständlich blind verkostete. Und zwar nicht unter der Prämisse, am bekannten mit Volumen zu messen, sondern eigenständig zu beurteilen. In Fachkreisen verkosten die Profis Biere übrigens nicht eiskalt, sondern zwischen 7 und circa 15 Grad, je nach Stil des Biers. Wir haben uns für einen leicht temperierten Mittelweg entschieden, der die Lebensrealität am ehesten abbilden dürfte.

Ein sonniger Frühsommerabend,

Die Getesteten

(v.l.): Windstill Wit (Kitchen Brew), Sorglos (Ueli Bier), Irish Red (KB), Osmo Weizen (Landskroner Bräu), Windstill Hell (KB), Amber ohni (Unser Bier), Osmo Pale Ale (LB), Windstill Pale Ale (KB), Freiherr von Ohne (LB), Windstill NEIPA und Cacao Porter (beide KB).





Beat Aellen und Denise Schneider balgen sich um die letzte Flasche ihres Bestbewerteten: das Windstill Hell.

eine behagliche Terrasse in Liestal, Brezel, ein Schälchen Brot zur Neutralisierung der Sinne, gezückte Kugelschreiber und die Tasting Sheets, auf denen die Juroren ihre Verkostungsnotizen erfassen werden, sortiert in visuelle, olfaktorische und aromatische Eigenschaften.

Das Niveau ist hoch und steigt unentwegt.

Das mündet dann in eine Gesamtbewertung und eine Note, die im Idealfall 100 beträgt. Spoiler: Die Bestnote wird 90 betragen, vergeben von Denise Schneider für das Bier, das alles in allem am besten abschneidet: das Windstill Hell von Kitchen Brew, das auch Beat Aellen zum Sieger kürt.

Die Favoriten unserer Jury

Denise Schneider: Windstill Hell, Kitchen Brew, 90 Punkte. Verkostungsnotizen: gut im Abgang, angenehm in Nase und Antrunk, man merkt kaum, dass es alkoholfrei ist.

Otto van Gogh: Windstill NEIPA (New England IPA), Kitchen Brew, 79 Punkte. Zitrusnoten wie Limette und süssliche Litschi.

Beat Aellen: Windstill Hell, Kitchen Brew, 82 Punkte. Verkostungsnotizen: malzige Note, leicht grasig, schöner Schaum, sehr angenehm im Nachgeschmack.

Rolf Zenklusen: Windstill Cacao Porter, Kitchen Brew, 88 Punkte. Verkostungsnotizen: Noten von Schokolade, Kakao und Pfefferminze, malzige Röstaromen, intensive Nase.



Fotos: Pino Covino

Redaktionsjuror Rolf Zenklusen gönnt sich seinen Sieger, das Cacao Porter.



Otto van Gogh schenkt sich ein Gläschen seines Favoriten ein: das New England IPA.

Nicht ganz bierernst …

Die Brauerei Kitchen Brew in Allschwil war 2020 die erste Schweizer Microbrewery, die alkoholfreies Bier inhouse selbst braute und abfüllte. Seither erweitert sie ihre Palette kontinuierlich, neben vier Alkoholfreien sogar mit saisonalen Specials wie aktuell dem Wit oder dem Cacao Porter, das übrigens die Bestnoten unseres Redaktionskollegen einheimste. Über 25 Prozent der Biere, die Kitchen Brew heute verkauft, sind alkoholfrei; der Anteil am Schweizer Biermarkt beträgt 7,5 Prozent – und wächst kräftig, während der Konsum alkoholischer Getränke seit Jahren stark rückläufig ist. «Alkoholfreies Bier», sagt Kitchen-Brew-Gründer und Geschäftsführer Fabian Ehinger, «wird nicht mehr nur ‹unter gewissen Umständen› getrunken; es hat sich zu einem Lifestyle-Getränk entwickelt.»

Kein Wunder, zieht unsere Jury eine durchweg positive Bilanz. Kein Bier fällt ab, keines ist dabei, das man sich nicht auch bei anderer Gelegenheit gönnen würde. Überrascht sind sie von dieser Qualität nicht: Das Niveau, sind sie sich einig, sei hoch und steige unentwegt. Vor allem in der Region und überhaupt der Schweiz, die eine Pionierrolle punkto alkoholfreien Biers einnimmt.

Lucas Huber



Publireportage

DEIN SOMMER UFF EM RHY

Genuss, Leichtigkeit und Rheinblick: Die Basler Personenschifffahrt lädt zu Sommerabenden, Partyfahrten und entspannten Momenten an Bord ein.



Foto: zvg.

Auf dem Wasser lebt es sich im Sommer besonders gut.

Wenn die Temperaturen in Basel steigen, beginnt die schönste Zeit auf dem Rhein. An Bord werden laue Sommerabende zu kleinen Ferienmomenten. Freu dich auf kühle Drinks, feines Essen, Musik, Sonnenuntergänge und eine einzigartige Aussicht auf die Stadt.

NEUE PARTYREIHEN

Wer den Sommer tanzend feiern möchte, findet auf der MS Christoph Merian die passenden Partys, denn im Juli und August wird das Schiff zur schwimmenden Tanzfläche. Rock Boat, Schlager Schiff und ABBA Boat sorgen für beste Stimmung, Mitsingmomente und Discofeeling auf dem Rhein.

ABENDFAHRTEN

Auch auf dem Rhystärn wartet bis Ende August ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für unvergessliche Abende im Herzen von Basel: dienstags mit 80er- und 90er-Tunes und Burgern, mittwochs mit Yoga und Znacht, donnerstags mit entspannter Afterwork Cruise und freitags mit Live-Musik beim Summerblues uff em Rhy.

SCHIFF MIETEN

Ob Apéro, Sommerfest, Hochzeit oder Firmenevent. Mit Platz für bis zu 600 Gäste, kulinarischem Genuss und einzigartigen Ausblicken bietet die Basler Personenschifffahrt den perfekten Rahmen für besondere Momente uff em Rhy.

Basler Personenschifffahrt AG
Westquaistrasse 62
4057 Basel
bpg.ch



Die schönsten Ziele in Reichweite

Von der Aare über den Pilatus und den Creux du Van und Zürich bis an den Rheinfall. Sechs Tipps für Tagesausflüge ab Basel.



Foto: ZVg/Bern Welcome

Auf der Aare mit dem Bundeshaus im Hintergrund.



Foto: Switzerland Tourism/Giglio Pasqua

Der Hallwilersee ist bekannt für seine unberührte Natur.



Foto: zVg/Adam Nogarty

Zur Fussball-WM präsentiert das Fifa-Museum die Sonderausstellung «World Cup Fever».



Foto: Switzerland Tourism/Dominik Baur

Creux du Van: Das natürliche Felsamphitheater befindet sich im Kanton Neuenburg.



1 Aare, der Sehnsuchtsort

Auf der Aare den Sommer geniessen: Ob beim gemütlichen Aareböötle, beim erfrischenden Schwumm durch das türkisgrüne Wasser oder beim Stand-up-Paddling mit Aussicht auf die Alpen – Spass und Abenteuer sind garantiert. «Aareböötle» für Gesellige: Thun, Schwäbis nach Bern (Dauer: 3 bis 4 Stunden); «Aareböötle» für Ruhesuchende: Bern Felsenau bis zum Wohlensee (2 bis 3 Stunden). **aareschlauchboot.ch**

2 Hallwilersee, der nächste von Basel

Die attraktivste Möglichkeit, den Hallwilersee und das Seetal in seiner ganzen Schönheit zu entdecken, ist eine Schifffahrt, Beginn und Ende der Rundfahrt in Seengen (AG). Unterwegs zu besichtigen: Wasserschloss Hallwyl und Pfahlbauhaus in Seengen, Schloss Heidegg in Gelfingen. **hallwilersee.ch**

3 Zürich, im WM-Fieber

Im Fifa-Museum in Zürich läuft «World Cup Fever», eine Sonderausstellung mit gemeinsamen Match-Erlebnissen. Statt nur zuzuschauen, kann man selbst aktiv werden und die eigenen Skills testen. Die Ausstellung ist wie ein Fussballspiel aufgebaut und führt durch eine Abfolge interaktiver Stationen, bei denen es um Schnelligkeit, Agilität, Koordination und Präzision geht. **fifamuseum.ch**

4 Creux du Van, der Schweizer Grand Canyon

Die natürliche Felsenarena Creux du Van ist 1,4 Kilometer breit, 200 Meter tief und zählt zu den beeindruckendsten Naturformationen der Schweiz. Zu Fuss vom Val-de-Travers in 1,5 bis 3 Stunden oder in 3 bis 4 Stunden von der Neuenburger Küste (je nach Route), mit dem Auto von Saint-Aubin-Sauges (NE) bis fast zum Kraterrand. **creuxduvan.com**

5 Pilatus, der Mystische

Hoch über Luzern thront der Pilatus – ein Ort voller Schönheit, sagenumwobener Geschichten und technischer Meisterleistung. Erleben Sie die steilste Zahnradbahn der Welt und den Zauber eines Berges, der seit Jahrhunderten fasziniert. «Silberne Rundfahrt» mit Zug, Zahnradbahn, Luftseilbahn und Panorama-Gondelbahn ab Luzern; «Goldene Rundfahrt» mit Schiff, Zahnradbahn, Luftseilbahn und Gondelbahn. **pilatus.ch**

Die steilste Zahnradbahn der Welt am Pilatus.



Foto: PILATUS-BAHNEN AG

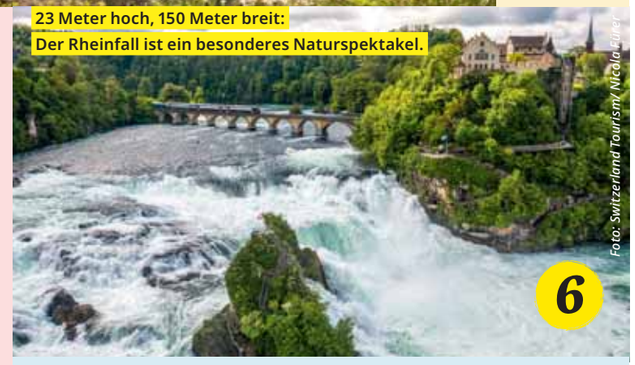


Foto: Switzerland Tourism/Nicola Pitaro

23 Meter hoch, 150 Meter breit: Der Rheinfall ist ein besonderes Naturspektakel.

6 Rheinfall, der grösste Wasserfall Europas

Der grösste Wasserfall Europas stürzt sich über eine Breite von 150 Metern über die Felsen herunter. Nach einer kurzen Schifffahrt über den Rhein und dem Aufstieg zum mittleren Felsen kommt man dem Naturspektakel sehr nahe. Zugänge über das Schloss Laufen am Rheinfall in Dachsen (ZH) und über das Schlössli Wörth in Neuhausen am Rheinfall (SH). **rheinfall.ch**



Fotos: WMB/Marc Gilgen

Auf der Erzähltour erwachen Bären dank innovativer Technik zum Leben.

BÄRENPARTY

Die Sonderausstellung «Teddy – von Legende bis Lifestyle» erzählt die Faszination für den Bären als Plüschtier. Noch bis zum 31. Januar 2027 im Spielzeug Welten Museum.

Von den ersten Exemplaren um 1900 bis hin zur Ikone der Popkultur und zum begehrten Sammlerstück: Der Teddybär ist das beliebteste Kuscheltier der Welt. Doch er ist weit mehr als ein Spielzeug, nämlich ein treuer Freund und stiller Zuhörer. 1907 begann sein Boom: Der Teddy eroberte die Kinderzimmer in Europa und den USA. Bald fand er seinen Platz in Film, Fernsehen und Werbung, heute ist er auch in der Mode präsent. Vertraut und doch immer wieder neu ist der Teddy ein allgegenwärtiger leiser Begleiter.



Die animierte Tour durchs Museum macht Spass.

ANIMIERTE ERZÄHLTOUR

Im Rahmen der interaktiven Sonderausstellung «Teddy – von Legende bis Lifestyle» im Spielzeug Welten Museum Basel warten neue Stationen der animierten Erzähltour darauf, von kleinen und grossen Entdecker:innen erkundet zu werden. Im ganzen Museum werden mithilfe innovativer Technik neue animierte Bären zum Leben erweckt – für noch mehr Spass, Staunen und überraschende Momente!

Spielzeug Welten Museum Basel

Die Ausstellung läuft noch bis Sonntag, 31. Januar 2027.

Spielzeug Welten Museum Basel
Steinenvorstadt 1, 4051 Basel, T 061 225 95 95
info@swm-basel.ch, swmb.museum
Öffnungszeiten: Museum, Shop und Ristorante:
Di bis So 10 – 18 Uhr


Foto: Cédric Bloch

Sommer Rätsel

Sie liegen in der Badi oder sitzen auf dem Balkon und wissen nicht, was tun? Dann viel Freude mit diesem Quiz. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort ins richtige Feld gesetzt, ergeben die Lösung.


Foto: stock.adobe.com


Fotos:Basel Tourismus







1 ***Welcher Name bezeichnet keine Basler Fähre?***
- **T** «Wild Maa»
- **F** «Leu»
- **D** «Bebbi»
- **G** «Vogel Gryff»

2 ***Welche Basler Band nahm an einem Eurovision Song Contest teil?***
- **I** Les Reines Prochaines
- **U** Brandhärd
- **O** The Bianca Story
- **E** Lovebugs

3 ***Novartis war im Jahr 1996 eine Fusion zwischen***
- **S** Geigy Werke Schweizerhalle AG + BASF
- **R** Ciba-Geigy AG + Sandoz AG
- **P** Nova Pharma AG + Atlantis Productions GmbH
- **L** Durand & Huguenin AG + Basilea Pharma-ceutica

4 ***Mit rund 81 Metern hat diese Kirche den höchsten Turm in Basel-Stadt***
- **N** Die Matthäuskirche – im Kleinbasel zeigt sich wahre Grösse
- **G** Das kann nur das ehrwürdige Basler Münster sein
- **B** Die zum Himmel strebende, neugotische Elisabethenkirche
- **M** So hoch hinaus ragt die Antoniuskirche, die erste reine Betonkirche der Schweiz


Foto: stock.adobe.com



5 ***Der Rhein wird durch Bäche und Nebenflüsse gespeist; welcher ist der kürzeste?***
- **U** Birs
- **E** Ergolz
- **I** Wiese
- **A** Birsig

6 ***Unter der Bezeichnung «Basel III» versteht man***
- **E** nach dem Superleague-Team und der U-21 die drittstärkste Mannschaft des FC Basel
- **U** ein finanzpolitisches Reformpaket, mit dem die Solvenz und Liquidität im Bankensektor gestärkt wird
- **O** ein neu geplanter, quer zum Hafenbecken 2 gebauter Schiffsumschlagplatz
- **A** eine im Dreispitz ansässige Künstlergruppe, die sich dem Neodekonstruktionismus verschrieben hat


Foto: stock.adobe.com

7 ***Basel liebt seine Schnitzelbängg, aber diesen hat man noch nie an der Fasnacht singen gehört***
- **F** Schunggebegräbnis
- **S** Doggter FMH
- **D** Blixa Bargeld
- **K** D'Gryysel

8 ***Wagdenhals, Schadegarte und Dornimaug sind Bezeichnungen für***
- **A** Namen von frühneuzeitlichen Kinderkrankheiten, erstmals beschrieben von Paracelsus
- **E** Türme entlang der Grossbasler Stadtmauer, so erwähnt in der Wachtordnung von 1374
- **I** seltene Heilpflanzen, zu finden im Botanischen Garten der Uni Basel
- **U** älteste Handpuppen aus der Sammlung des Basler Marionettentheaters

9 ***Balistar, Tokeh, Urson und Skalar findet man in Basel an gleicher Stelle, aber wo?***
- **F** Im Basler Zolli
- **P** Im Museum der Kulturen
- **B** An der Fantasy Basel
- **W** Im Nordstern hinter dem DJ-Pult

10 ***Die Clubfarben des FC Basel sind seit 1893 Rot und Blau, weil***
- **B** die Gründungsmitglieder, von denen einige im Basler Ruder-Club aktiv waren, die Farben jenes Vereins auf den FCB übertrugen
- **G** man mit dem gleichzeitig gegründeten Partnerclub FC Lugano die enge Verbundenheit über den Abtausch der Kantonsfarben zeigen wollte
- **H** damit die Liebe für den Club (Rot) an der Stadt am Rhein (Blau) ausgedrückt wurde
- **R** die ehemalige Basler Stückfärberei AG die ersten FCB-Trikots herstellte und sich Textilien damals gut mit Rot und Blau einfärben liessen

11 ***Roger Federer ist in der Region viel herumgekommen, aber in dieser Gemeinde hat er nie gewohnt***
- **I** Münchenstein
- **A** Oberwil
- **E** Allschwil
- **O** Riehen


Foto: wikipedia/KusiD

Lösungswort *

10	5	7	2	9	3	11	6	1	8	4

*Die Auflösung finden Sie auf Seite 76

ausflugs tipp

Kneipp-Hype



Foto: Baselland Tourismus/Jan Geerk

Kneipp-Becken in Langenbruck

Kneippen ist eine erfrischende Alternative für alle, die nicht so gern schwimmen gehen. Man bewegt sich im Storchenschritt durchs kalte Wasser. Die Therapie gilt als kreislaufanregend und stärkend für das Immunsystem. Eine grosse, schöne Kneipp-Anlage findet man zum Beispiel in Langenbruck (BL), im Zentrum des Dorfs. Sand-, Glas- und Blähtonflächen massieren die Füsse und der Kräutergarten verströmt angenehme Düfte. In der Agglomeration Basel gibt es sogar einen Kneipp-Parcours, der im Wassertretbecken am Rheinufer im St. Alban beginnt, über den Barfusspfad in Birsfelden führt und einen Zwischenstopp bei den Heilkräutern in den Schrebergärten an der Birsmündung vorsieht.

unser sommer tipp



Foto: Baselland Tourismus/Christian Meixner

Baderegeln mit der BachApp

Die beste Einstellung der BachApp ist die Wassertemperatur, wählbar zwischen Rhein, Birs und Wiese. Die App erklärt auch die wichtigsten Regeln, die es beim Schwimmen im Rhein zu beachten gilt, zum Beispiel, dass man nur in den empfohlenen Schwimmbereichen schwimmen sollte. Daneben findet sich Nützliches, zum Beispiel wo die nächsten Duschen sind, wo man grillieren darf, wie lange die Party am Rhein erlaubt ist und wo Hunde baden dürfen. Auch kleine Exkurse zur Fähre, zum Kanusport, dem Rhein-Taxi und zum Stand-up-Paddling sind dabei. Also alles, was Sie schon immer über Basel wissen wollten! *cko*



Foto: Baselland Tourismus/Jan Geerk

Die Burgenzauber-Route führt nicht nur zu den schönsten Burgruinen der Region, sondern auch durch eine der besten Reblagen des Landes: der Aescher Klus.

Rücksicht macht den Unterschied. Wer im Baselbiet mit dem Bike unterwegs ist, teilt sich Wege und Natur mit anderen Menschen. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Wanderinnen und Wanderer, reduzieren Sie die Geschwindigkeit bei Begegnungen und kündigen Sie sich frühzeitig an. Bleiben Sie auf den signalisierten Wegen und respektieren Sie Pflanzen, Tiere und sensible Naturräume. So bleibt das Naturerlebnis für alle erhalten.

Bike-Bonanza Baselbiet

Von der Burgenzauber-Route über flowige Trails bis zum Trailcenter: Zwischen bewaldeten Jurahöhen, historischen Wegmarken und Trails haben Genussradlerinnen, Mountainbiker und Familien die Qual der Wahl.

Bike Trail Arlesheim: Action zwischen Wald und Wurzeln

Sie heissen Meyertentrail, Gspänig, Canyon und Räbetrail, und zusammen fügen sie sich zum Bike Trail Arlesheim, der sich weit über die Region hinaus einen Namen gemacht hat. Die Abfahrtsstrecke mit Anlegerkurven und Tables, Wellen und Sprüngen garantiert Adrenalin und Action, und die Jumps sind für mehrere Fahrlevel ausgelegt. Eingebettet in die reizvolle Waldlandschaft bietet der Trail sowohl geübten Bikern als auch ambitionierten Einsteigern packende Abfahrten. Wer gerne an seiner Fahrtechnik feilt und den Flow sucht, findet hier beste Bedingungen. **trailnet-nordwestschweiz.ch**



Foto: Baselland Tourismus/thomasfoto.ch

Das Trailcenter in Aesch hat sich seit seiner Eröffnung 2022 zu einem Bike-Mekka für Neulinge und Ambitionierte gleichermassen entwickelt.

Trailcenter Aesch: das Bike-Paradies für die ganze Familie

Spielerisch erste Erfahrungen sammeln oder die Technik verbessern: Das Trailcenter Aesch bietet ideale Voraussetzungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Eine Vielfalt an Übungselementen und abwechslungsreichen Hindernissen garantiert einen unkomplizierten Einstieg in den Bikesport. Das Gelände ist übersichtlich gestaltet und eignet sich perfekt für Familienausflüge. Denn hier steht die Freude am gemeinsamen Erlebnis im Vordergrund. **trailcenter-aesch.ch**

Burgenzauber-Route: Genussradeln mit Aussicht

Wer Landschaft, Augenweide und den Genussfaktor im Sinn hat, liegt auf der Burgenzauber-Route (Veloland 114) goldrichtig. Die abwechslungsreiche Rundtour von und nach Aesch empfiehlt sich vor allem für E-Bike-Cruiser und führt vorbei an einer imposanten Auswahl hiesiger Burgen wie den Ruinen Landskron, Pfeffingen und Dorneck. Und in der Burg Rotberg lässt es sich sogar in historischen Gemäuern übernachten. Schliesslich laden entlang der aussichtsreichen Strecke zahlreiche Einkehrmöglichkeiten dazu ein, regionale Spezialitäten zu geniessen. **baselland-tourismus.ch/e-bike**



Foto: Baselland Tourismus/Jan Geerk

Das Zentrum von Arlesheim: zahlreiche Genussstopps zwischen pittoreskerLauschigkeit.



Foto: Baselland Tourismus/Jan Geerk

Die Burgenzauber-Route eignet sich besonders für E-Bikerinnen und -Biker und verbindet gemächliche Sportlichkeit mit Historie und Landschaftsidyll.

SOUNDS UNTER STERNEN

Hände in die Höhe, tanzen, singen, jubeln! Endlich ist wieder Open-Air-Zeit – und auch in und um Basel ist das Angebot an Musikfestivals unter freiem Himmel gross. Eine Übersicht.



18.6.–12.7.2026 | Diverse Locations, Lörrach

STIMMENFESTIVAL

Highlights: Rapper Capital Bra (25.6.), die Indie-Pop-Band Giant Rooks (26.6.), der Chor Latvian Voices (21.6.) sowie der Thanda Choir (19.6.). **stimmen.com**

19.–21.6.2026 | St. Johanns-Park, Basel

PÄRKLI JAM

Nach einem Jahr Pause ist das Pärkli Jam wieder zurück. Am Freitag übernimmt Donna Savage aus Wien den Main-Slot, am Samstag sind u.a. La Nefera × Polarbären zu hören. **paerklijam.ch**

20.–21.6.2026 | Dorfkern Reinach

JAZZ WEEKEND REINACH

Auf vier Bühnen lassen sich Live-Jazzmusik, Pop, Funk und Rock'n'Roll unter freiem Himmel geniessen. Am Sonntagmorgen gibt's den Jazz-Gottesdienst. **jazzweekendreinach.ch**

20.6.2026 | Kulturkirche Paulus, Basel

FREILUFT FESTIVAL BASEL

Das Openair vor der Kirche überzeugt seit 10 Jahren mit frischen Sounds und aktiver Jugendkultur. Mit Berenice, Neo & Neo, Qeller und Sherry-Ou. **freiluftfestival.ch**

20.–21.6.2026 | Areal Mineralquellen Eptingen

EPTINGAIR

Zweite Ausgabe, erneut prickelt's helvetisch – am Samstag mit Ritschi, am Sonntag mit der Stubete Gäng. eptinger.ch

26.6.2026 | Diverse Plätze im Kleinbasel

SUMMERBLUES

Das Kleinbasel verwandelt sich in einen Openair-Bluesclub. Auf den Bühnen stehen u.a. Krissy Matthews, Little Chevy Band, Larissa Baumann & Band, Stina Stenerud & The Soul Replacements, Vanja Sky und Pascal Geiser. **summerblues.ch**



26.–27.6.2026 | Ziegelhof Areal, Liestal

BERTHA FESTIVAL

Bertha rockt weiter, dieses Jahr mit: Queen Anne Lace, Loretta, Los Billtones und Peter Kernel am Freitag und Hungry Whores, Kind Regards, Gutter Queens und The Pig am Samstag. **berthafestival.ch**

26.–27.6.2026 | Sarasinpark, Riehen

HILL CHILL

Zwei Bühnen, zwei Tage und ein knallendes Line-up: Diesmal mit dabei sind Mama Jefferson, Annie Taylor, guacamolebois, Da Cruz (26.6.) und Queen Anne Lace, Amoa, Jaby, Barrio Colette, ThegroovyroomDJz und Leila (27.6.). **hillchill.ch**

2–4.7.2026| Museum Kultur & Spiel, Riehen

KULTURTREPPE

Im Hof des MUKS wird's laut: Die Freaky Audio Machine machen eine R'n'B & Hip-Hop-Tribute-Show, Meimuna und Mistral glänzen mit Indie-Folk und Chanson-Pop. Den Abschluss machen Malummí und Alexia Thomas mit alternativem Indie-Folk. **muks.ch**

2.–5.7.2026 | Theater Augusta Raurica, Augst

LIVE IN CONCERT

Es rocken im antiken Ambiente u.a. Crazy Diamond, Apocalyptica, Eluveitie, Mono Inc., The Beauty Of Gemina. **Z-7.ch**



3.7.2026 | Rheinufer Muttenz

MUTTENZ LIVE

Ein Abend, drei Künstler: Am Start sind die beiden Hit-Songwriter Zian und Bastian Baker sowie Newcomerin Amaya Gloor mit ihrer Mischung aus Soul-, Pop- und Country-Musik. **muttenzlive.ch**

11.7.2026 | Dorfplatz Muttenz

JAZZ UF EM PLATZ

Zum 40. Mal verwandelt sich der Muttenzer Dorfkern in ein kleines New Orleans. Dafür sorgen u.a. das Alex Hendriksen Sextett, Chris & Mike, Take the 55, Diana & the Bluespack. **jazzufemplatz.ch**



23.7.–7.8.2026 | Z7, Pratteln

Z7 SUMMER NIGHTS

Der Prattler Rocktempel zelebriert seine Sommernächte outdoor. Die intensive Musik lässt sich nicht nur in dunklen Kellern hören – sondern auch draussen im Grünen. Mit dabei sind Beth Hart (23.7.), Avantasia (25.7.), Savatage (3.8.), Saxon (4.8.), Rose Tattoo (6.8.) und The Wailers (7.8.). **z-7.ch**

24.–25.7.2026 | Theater Augusta Raurica, Augst

APOLLON – NORDSTERN IM THEATER

Brot und Spiele in Form elektronischer Musik: In Zusammenarbeit mit dem Nordstern wird jeweils von 14 bis 22 Uhr vor antiker Kulisse zu Techno-Beats getanzt. Am Start sind u.a. die DJs Jan Blomqvist & Band, Thyora, Hugo LX sowie Daughter in Law. **theater-augusta-raurica.ch**

31.7.–2.8.2026 | Gartenbad St. Jakob, Basel

TENSION

Nicht nur am 1. August wird ein elektronisches Soundfeuerwerk gezündet. Angesagt sind drei Tage voller pulsierender Tech-House-Beats, verteilt auf drei Floors, Badeplausch inklusive. An den Turntables 2Hot2Play, Aisha, Serafina, Worakls u.v.m. **tension-festival.ch**

4.–22.8.2026 | Rheinbord, Kleinbasel

FLOSS

Seit über 20 Jahren wird im August der Obere Rheinweg zum musikalischen Heimathafen für alle Daheimgebliebenen. Auch wer nicht nah am Wasser gebaut ist, muss hier Freudentränen verdrücken. **floss.ch**

14.8.2026 | Innerstadt, Grossbasel

EM BEBBI SY JAZZ

Die Stadt vibriert und pulsiert! Eine breite Palette von Konzerten, die weit über die Spielarten des Jazz hinausgehen, ziehen ein tausendfaches Publikum in die Grossbasler Innerstadt. **embebbisyjazz.ch**

25.–27.9.2026 | Flugplatz Schupfart

SCHUPFART FESTIVAL

Headliner sind Kunz, Alexander Eder sowie Mickie Krause. Auch Newcomern wie der Metal-Rock-Band No Caps oder der jungen Schlagerformation Seerugge Feger wird eine Bühne geboten. **schupfartfestival.ch**



25.–27.6.2026 | Park im Grünen, Münchenstein

Summerstage

Das Musikfestival im Park im Grünen dauert drei ganze Tage. Publikumsmagnete sind das Sinfonieorchester Basel, Manfred Mann's Earth Band, Uriah Heep und Trauffer.



Eröffnet wird die Sommerbühne mit einer Klassik-Pop-Kombo: Unter der Leitung von Robert Emery nimmt das Sinfonieorchester Basel das Publikum mit auf eine Reise durch 300 Jahre musikalischer Meisterwerke: von Bach bis Ed Sheeran, von Beethoven bis Queen.

Der Freitag ist dem Rock verschrieben. Mit Manfred Mann's Earth Band und Uriah Heep geht es am zweiten Tag weiter mit zeitlosen Musikhits: Seit über 40 Jahren sticht Manfred Mann's Earth Band mit unverwechselbarem Sound und legendären Livekonzerten hervor. Die britische Band Uriah Heep ist ein Urgestein des melodischen Hard Rock. Seit einem halben Jahrhundert begeistern sie ihre Fans mit Klassikern wie Gypsy oder Bird of Prey.

Das grosse Finale bestreitet Trauffer mit neuen Songs und frischer Bandpower. Der selbsternannte «Alpentainer» ist schweizweit bekannt für seine unverwechselbare Mischung aus Volkrock, Ländlerpunk und Mundart-Pop. Unterstützt wird der Berner Oberländer von der angesagten Basler Band Les Touristes, deren letzte zwei Konzerte in der Kuppel restlos ausverkauft waren.

summerstage.ch

3 × 2 Tickets zu gewinnen

Für die «Classical Summer Night» vom Donnerstag, 25. Juni 2026 verlosen wir 3×2 Tickets. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 21. Juni 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Mehr wissen.
Besser leben.

24 STUNDEN IM KÖRPER

IM TAKT MIT DER INNEREN UHR

Unser Körper folgt täglich einem inneren Programm. Die zirkadianen Rhythmen, also die «innere Uhr», steuern im 24-Stunden-Takt Schlaf, Körpertemperatur und Hormonspiegel.

Wer denkt, dass der Tag erst mit dem Aufstehen beginnt, irrt. Schon in den frühen Morgenstunden stellt sich der Körper um. Gegen fünf Uhr steigt der Cortisolspiegel, Herzschlag und Blutdruck nehmen langsam Fahrt auf. Die Körpertemperatur klettert, während das Schlafhormon Melatonin abfällt. Nicht selten wachen wir genau in dieser Phase auf, und das ganz ohne Wecker.

Mit dem Aufstehen kommt der Kreislauf richtig in Gang. Licht trifft auf die Augen und signalisiert dem Gehirn: Der Tag beginnt. Der Stoffwechsel wird aktiviert, die Verdauung bereitet sich auf die erste Mahlzeit vor.

Im Laufe des **Vormittags** steigt die Konzentration stetig an. Zwischen 8 und 11 Uhr erreicht das Gehirn seine Hochphase: Denken, Planen und Entscheiden fallen besonders leicht.

Das Mittagsloch ist Teil des Rhythmus

Zur **Mittagszeit** verschiebt sich der Fokus. Die Verdauung läuft auf Hochtouren, während viele ein typisches Leistungstief spüren. Dieses sogenannte «Mittagsloch» ist Teil des biologischen Rhythmus. Früher wurde diese Phase oft als Ruhezeit genutzt, heute wird sie meist übergangen – mit spürbaren Folgen für Energie und Fokus.

Am **Nachmittag** folgt häufig ein zweites, kleineres Energiehoch: Muskeln arbeiten effizienter, Reaktionsfähigkeit und Koordination sind besonders gut ausgeprägt.

Gegen **Abend** fährt der Körper langsam herunter. Die Körpertemperatur sinkt, der Puls wird ruhiger, Stresshormone nehmen ab. Gleichzeitig steigt das Melatonin – das Signal für Müdigkeit. Die Aufmerksamkeit lässt nach, der Organismus stellt auf Erholung um. Weniger Licht und Reize unterstützen diesen Übergang in den Schlaf.

Nachts wirkt der Körper ruhig, doch im Inneren läuft ein intensives Programm: Zellen werden repariert, Stoffwechselreste abgebaut, Erinnerungen im Gehirn sortiert und gespeichert. Das Immunsystem arbeitet verstärkt, ohne dass wir es merken.

Unser Körper läuft in einem 24-Stunden-System, das sich täglich neu synchronisiert: präzise, leise und ohne echte Pause.

Stephanie Weiss

Der 24 Stunden-Plan unseres Körpers



Foto: stock.adobe.com, Grafik: BirsForum Medien/Denise Vanne

Gut zu wissen

Die innere Uhr orientiert sich vor allem am Licht. Morgens bringt Tageslicht den Kreislauf in Schwung, abends kann helles, künstliches Licht den Schlaf verzögern.

Fun Facts:

- Körpergrösse: Am Abend sind wir durch Flüssigkeitsverlust in den Bandscheiben ca. 1 bis 2 cm kleiner als am Morgen.
- Alkoholabbau: Die Leber baut Alkohol unabhängig von der Tageszeit weitgehend konstant ab.
- Schmerzempfinden: Die Schmerzschwelle ist nachts und frühmorgens oft erhöht.
- Immunsystem: Im Schlaf sind bestimmte Abwehrprozesse und die Bildung von Antikörpern verstärkt aktiv.
- Innere Uhr: Ohne Licht driftet sie leicht über 24 Stunden hinaus und gerät aus dem Takt.

Mehr Infos zu Chronobiologie der Max-Planck-Gesellschaft:

Unser Rubrikpartner:

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

Kantonsspital
Baselland
genau für Sie

HIGHTECH IM OPERATIONSSAAL

PRÄZISION DANK ROBOTER-TECHNIK

Das Kantonsspital Baselland baut seine robotische Chirurgie in vier Fachbereichen weiter aus. Diese Technologie bietet sowohl Patientinnen und Patienten als auch den Operateuren zahlreiche Vorteile.

Bereits seit 2014 beschreitet das Kantonsspital Baselland (KSBL) den innovativen Weg mit der Da Vinci-Technologie und baut diese weiter aus. Seit kurzem ist ein zweiter Operationsroboter in Betrieb. Zur Anwendung kommt diese Technik in der Chirurgie & Viszeralchirurgie, Thoraxchirurgie, Urologie und Gynäkologie. In allen vier Fachbereichen arbeiten ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten, die den Roboter routiniert und gezielt einsetzen.

Für Patientinnen und Patienten hat diese minimalinvasive Methode viele Vorzüge. Sie benötigt lediglich kleine Schnitte in der Haut, durch welche die Instrumente eingeführt werden. Dadurch reduzieren sich die postoperativen Schmerzen und Wundinfekte, was wiederum eine schnellere Genesung mit kürzerem stationärem Spitalaufenthalt begünstigt. Auch das kosmetische Ergebnis ist besser. Gleichzeitig profitieren die Operateure von einer angenehmeren Ergonomie und einer deutlich höheren Präzision.

Keine selbstständig operierende Maschine

Wichtig zu verstehen ist, dass es sich beim Da Vinci nicht um einen autonomen Roboter handelt. Operiert wird immer von einem Menschen. Die Chirurgin oder der Chirurg steuert die Instrumente von einer Konsole aus. Die Bewegungen werden in Echtzeit und ohne Verzögerung in den Körper übertragen. Gleichzeitig sorgt das System für maximale Präzision: Es filtert das natürliche Zittern der Hand heraus und ermöglicht dank hochauflösender 3D-Sicht und Vergrösserung eine exakte Darstellung feinster Strukturen, welche mit blossem Auge kaum sichtbar sind.

Mit zwei Da Vinci Xi-Systemen und der gebündelten Expertise in vier Fachdisziplinen bietet das KSBL optimale Voraussetzungen für eine präzise, schonende und zukunftsorientierte chirurgische Versorgung.



Fotos: zVg

Klinik Chirurgie & Viszeralchirurgie



Dr. med. Sebastian Lamm,
Leiter chirurgisches
Da Vinci-Programm

«Die präzise Führung der Instrumente und die hochauflösende 3D-Sicht ermöglichen es uns, feinste Strukturen sicher zu erkennen und exakt zu operieren.»

- **Da Vinci-Spezialist/-innen:**
  Prof. Dr. med. Robert Rosenberg
  Dr. med. Sebastian Lamm
  Prof. Dr. med. Otto Kollmar
  Dr. med. Lisa-Marie Schupp
- **Einsatzgebiete Da Vinci:** Komplexe Hernienreparaturen wie Leistenbruch, Nabelbruch, Bauchwandbruch, Narbenbruch, Zwerchfellbruch sowie Operationen am Dick- und Mastdarm, an der Leber, Bauchspeicheldrüse und am Magen.

ksbl.ch/chirurgie

Frauenklinik (Gynäkologie)



Prof. Dr. med.
Rosanna Zanetti Dällenbach,
Chefärztin in Co-Leitung
Frauenklinik

«Operationen mit dem Da Vinci erlauben es, gewebeschonend zu arbeiten. Unsere Patientinnen erholen sich dadurch schneller vom Eingriff.»

- **Da Vinci-Spezialistinnen:**
  Dr. med. Li Mei Koh
  Dr. med. Pachuen Landwehr
  Prof. Dr. med. Rosanna Zanetti Dällenbach
- **Einsatzgebiete Da Vinci:** Eingriffe bei Krebserkrankungen der Gebärmutter, Endometriose, Operation bei Senkungen des weiblichen Genitals sowie Myomen

ksbl.ch/frauenklinik

Klinik Urologie



Dr. med. Svetozar Subotic,
Chefarzt Klinik Urologie

«Die roboterunterstützte Operationstechnik ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der minimalinvasiven Urologie»

- **Da Vinci-Spezialisten:**
  Dr. med. Svetozar Subotic
  Dr. med. Lukas Wernli
  Dr. med. Fabio Nussberger
- **Einsatzgebiete Da Vinci:** Radikale Prostataoperationen, das gesamte Spektrum der Niereneingriffe (Nierenteilentfernungen, komplette Nierenentfernungen, Nierenbeckenabgangsengen) sowie weitere Eingriffe wie an Harnleiter und Harnblase.

ksbl.ch/urologie

Thoraxchirurgie



Dr. med. univ.
Christoph Zeisel
Leiter Thoraxchirurgie

«Der Roboter ermöglicht es, die offene Operationstechnik minimalinvasiv umzusetzen mit erhöhter Präzision und Kontrolle.»

- **Da Vinci-Spezialist:**
  Dr. med. univ. Christoph Zeisel
- **Einsatzgebiete Da Vinci:**
  Operationen bei Lungentumoren:
  Lungenlappenentfernung, Segmententfernung
  Metastasenentfernung
  Entfernen von mediastinalen Tumoren

ksbl.ch/thoraxchirurgie



LESERREISE
PREUSSISCHE KÖNIGE –
POTSDAM &
UMGEBUNG
1. – 5. OKTOBER 2026

PREUSSISCHE KÖNIGS-SCHLÖSSER

Eine Reise des Heimatschutz Basel in Zusammenarbeit mit Born Reisen AG, Olten

HEIMATSCHUTZ BASEL

BORN REISEN born to travel

Erleben Sie eine einzigartige fünftägige Kulturreise von Basel nach Potsdam – eine faszinierende Entdeckungstour durch die Welt der Könige von Preussen.

Die elegante Residenzstadt Potsdam verzaubert mit ihrem einzigartigen Zusammenspiel aus prachtvollen Schlössern und idyllischen Gärten. Einst Rückzugsort und Wirkungsstätte von Friedrich dem Grossen und Friedrich Wilhelm IV., atmet die Stadt bis heute den Glanz preussischer Geschichte und lädt dazu ein, in eine Welt voller Eleganz und kultureller Blüte einzutauchen.

Anmeldung und alle Informationen zu dieser abwechslungsreichen Reise finden Sie unter born-reisen.ch oder Code scannen:

BUCHEN SIE JETZT – DIE PLATZZAHL IST BESCHRÄNKT

T 062 296 12 61
born-reisen.ch

IHRE REISE-HIGHLIGHTS:

- Komfortable Reise ab/bis Basel
- Fachkundige Begleitung durch Dr. Samuel Wittwer, Direktor der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
- Exklusive Einblicke in die Welt preussischer Könige
- Eindrucksvolle Schlösser, Gärten und Kulturlandschaften

Tauchen Sie ein in die glanzvolle Geschichte Preussens – eine Reise voller Kultur, Eleganz und unvergesslicher Momente!

IHR REISEBEGLEITER

Andreas Häner, Geschäftsleiter des Heimatschutz Basel, ist während der ganzen Tour Ihr persönlicher Reisebegleiter. Er ist ein profunder Kenner der italienischen Kunst- und Kulturgeschichte, insbesondere der Renaissance und des Barock.





Cardiance
Ergolz Klinik

Entdecken Sie unsere neue Herzklinik
Tag der offenen Tür

Wir laden Sie herzlich ein:
Erleben Sie modernste Herzmedizin hautnah.

Nutzen Sie den **Gratis Herz-Check,** besuchen Sie spannende **Fachreferate zur Herzgesundheit** und entdecken Sie bei **Führungen** die neuen Räumlichkeiten und das Angebot der Ergolz Klinik. Fragen sind willkommen.

Referenten:
Prof. Dr. med. Rolf Vogel, Prof. Dr. med. Ahmed Khattab
Programm:
Fachreferate · Gratis Herz-Check · Führungen

Samstag, 20. Juni 2026, 13–19 Uhr
Ergolz Klinik, Hammerstr. 35, Liestal
Eintritt frei. Wir bitten um Anmeldung:
j.leu@cardiance.com / Tel. +41 61 906 92 92



Zuhause betreut und herzlich umsorgt

Ab CHF 5'550.- pro Monat

«Katharina betreut unseren Vater in seinem Einfamilienhaus und ist sowohl um den Haushalt als auch den Garten besorgt. Sie erfüllt ihre Aufgaben stets einfühlsam und mit herzlichem Engagement.»

pro senex
Seniorenbetreuung und Begleitung im Alltag

Weitere Infos:

061 853 73 49 | www.prosenex.ch



Foto: zVg

Die integrative Gynäkologie der Klinik Arlesheim begleitet Frauen in jeder Lebensphase.

MEDIZIN FÜR DIE INDIVIDUELLE FRAU

Je vielfältiger die Therapiemöglichkeiten sind und je mehr Erfahrungen man darin hat, sie einzusetzen, desto individueller kann man behandeln. Die integrative Frauenmedizin an der Klinik Arlesheim geht diesen Weg mit Erfolg.

Über dreissig Heilpflanzen sind für gynäkologische Indikationen zugelassen und haben die volle Anerkennung als evidenzbasierte Therapie. «Aber davon kennt man in der durchschnittlichen Frauenarztpraxis oft nur den Mönchspfeffer bei Zyklusstörungen oder die Cimicifuga racemosa bei Hitzewallungen», sagt Anemone Maria Hedtstück. Sie ist Fachärztin für Frauenheilkunde und Oberärztin an der Klinik Arlesheim. Zusammen mit ihren Kolleginnen setzt sie sich für eine integrative Frauenmedizin ein. Diese basiert auf der gängigen schulmedizinischen Diagnostik, oft mit Ultraschall, wie überall sonst auch. Auf dieser Basis wird dann aber ein viel breiteres Spektrum von Behandlungsmöglichkeiten erschlossen. Anemone M. Hedtstück ist überzeugt, dass es für ein Problem nie nur eine Lösung gibt: «Viele Frauen finden den Weg zu uns, weil sie eine Zweitmeinung wollen, eine Alternative zu Antibiotika suchen oder ganz einfach spüren, dass Zeit ist für eine andere, ganzheitlichere Betreuung.»

Willkommen zum nächsten Gesundheitsforum der Klinik Arlesheim

Anemone Maria Hedtstück, Fachärztin Frauenheilkunde, Oberärztin spricht über:

Hitzewallung & Neubeginn – die Wechseljahre ganzheitlich begleiten

Mittwoch, 24. Juni, 18.30 Uhr, Kulturhaus Setzwerk Arlesheim

Ohne Anmeldung
Eintritt frei

Die integrative Frauenmedizin

Integrativ bedeutet, die konventionelle Medizin mit komplementären Methoden zu erweitern. Nach dem Vorbild der Frauenärztin und Klinikgründerin Ita Wegman geschieht dies in Arlesheim im Sinne der Anthroposophischen Medizin. Diese versteht Krankheit nicht als zufällig auftretende Fehlfunktion, sondern als Teil der individuellen Entwicklung eines Menschen. Um dessen Kräfte zu aktivieren, integriert sie weit mehr Therapieformen als nur die medikamentöse Behandlung, und auch diese erweitert sie um zahlreiche pflanzliche Heilmittel, von denen sich viele auch äusserlich anwenden lassen. Zum Beispiel die Kamille als Dampfsitzbad bei Blasenentzündung.

Behandeln und vorbeugen

Gross geschrieben wird in der integrativen Frauenmedizin auch die Prävention. Anemone M. Hedtstück: «Bei den Jahreskontrollen wollen wir nicht nur mögliche Erkrankungen aufspüren, sondern auch präventiv beraten und motivieren.» Häufiges Thema ist die Ernährung, denn vielen Frauen ist zu wenig klar, dass sie in der Menopause, mit dem Abfall des Östrogenspiegels, ihre Ernährung anpassen müssen, um einer Gewichtszunahme, Stoffwechselstörungen und einer verschlechterten Glukosetoleranz vorzubeugen. Die gynäkologische Fachambulanz der Klinik Arlesheim steht Frauen aller Altersklassen offen. Sie begleitet auch Schwangere im Rahmen der Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchungen. Sie ist mit allen Spitälern der Region gut vernetzt und arbeitet seit Jahren mit dem Brustzentrum Rheinfelden erfolgreich zusammen.

Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Sekretariat Frauenmedizin – Gynäkologie
T 061 705 72 72
gynaekologie@klinik-arlesheim.ch
Klinik Arlesheim AG
Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim
klinik-arlesheim.ch

Zentrum für Schlaf, Epilepsie und Chronomedizin

GUTER SCHLAF BRAUCHT MEDIZIN

Wenn die Nacht keine Erholung mehr bringt, leidet der ganze Alltag. Das Zentrum für Schlaf, Epilepsie und Chronomedizin am Universitätsspital Basel, am UKBB und an der UPK hilft, Ursachen zu finden und gezielt zu behandeln.

Einen Drittel unseres Lebens verbringen wir schlafend. Während wir ruhen, arbeitet der Körper auf Hochtouren: Er repariert, sortiert, reinigt – vor allem unser Gehirn. Kein Wunder, dass gestörter Schlaf körperliche und psychische Folgen haben kann. Schlafprobleme sollte man deshalb medizinisch abklären lassen – etwa über die Hausärzt:innen, die Betroffene zum Beispiel an das Universitäre Zentrum für Schlaf, Epilepsie und Chronomedizin überweisen – einem Kompetenzzentrum für Menschen, die unter Schlafstörungen, Epilepsien (siehe Kasten) oder Störungen der inneren Uhr leiden.

Das hochkompetente Team am Universitären Zentrum für Schlaf, Epilepsie und Chronomedizin (Schlafzentrum) steht unter der Leitung von Prof. Dr. med.Alexandre Datta, Spezialist für pädiatrische Epileptologie und neurolgische Schlafmedizin. «Schlafprobleme betreffen viele Menschen – aber nur ein Teil leidet an chronischen Störungen», sagt Prof. Datta. Weit verbreitet ist etwa **Schlafapnoe,** die schon im Kindesalter auftreten kann. Dabei kommt es zu wiederholten Atemaussetzern, die zu Tagesschläfrigkeit und bei Kindern zu schlechtem Gedeihen führen können. Unbehandelt erhöht sich das Risko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und eine verkürzte Lebenserwartung. Abklärungen erfolgen im Schlaflabor, die Therapien reichen von Rachen- und Gaumenmandeloperationen bis zu CPAP-Geräten, die beim Schlafen für eine freie und gleichmässige Atmung sorgen.

«Schlafapnoe kann schon im Kindesalter auftreten.»

Prof. Dr. med. Alexandre Datta, Leiter des Zentrums für Schlaf, Epilepsie und Chronomedizin am Universitätsspital Basel

Häufig steckt hinter schlechtem Schlaf eine Ein- und Durchschlafstörung **(Insomnie)**. Behandelt werden kann diese mit einer Verbesserung der Schlafhygiene, Entspannungsmethoden, kognitiven Verhaltenstherapien, aber auch mit Medikamenten. Daneben gibt es eine Vielzahl weiterer Schlafstörungen mit sehr unterschiedlichen Symptomen. Am Schlafzentrum werden im weiteren behandelt:

- **Hypersomnien,** etwa Narkolepsie
- **Parasomnien** wie Schlafwandeln
- **Bewegungsstörungen** – z.B. Restless Legs
- **Circadiane Störungen,** wenn der innere Rhythmus aus dem Takt gerät

Ein weiterer zentraler Bereich des Zentrums ist die Forschung. Die Teams analysieren Ursachen von Epilepsien, führen hochauflösende Hirnstrommessungen durch und erforschen die Bedeutung des Schlafs für die Hirnentwicklung und Hirnfunktionen wie das Denken. Diese Erkenntnisse fliessen direkt in die Behandlung ein – etwa bei der Wahl der Therapie oder der Einschätzung der Prognose. Das Labor des Chronomedizin-Spezialisten Prof. Christian Cajochen untersucht, wie Schichtarbeit, Licht oder Lebensrhythmen unseren Tag-Nacht-Zyklus beeinflussen. Das Schlafzentrum vereint damit drei für das USB äusserst wichtige Säulen: Forschung, Klinik und Lehre.



Foto: Mimmo Muscio

Während wir schlafen, arbeitet der Körper auf Hochtouren – vor allem an der Reinigung und Reparatur unseres Gehirns.

Foto: stock.adobe.com

Gebündelte Fachkompetenz

Zu den Stärken des Schlafzentrums am Universitätsspital Basel gehört das interdisziplinäre Angebot mit Expertisen aus Neurologie, Pneumologie, Kinder- und Jugendmedizin sowie Psychiatrie. Fachpersonen aus dem Universitätsspital Basel (USB), dem Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) und der Universitären Psychiatrischen Klinik (UPK) sind gemeinsam zum Wohl der Patient:innen im Einsatz. Neben der Leitung des Schlafzentrums arbeitet Prof. Dr. med. Alexandre Datta auch als Chefarzt universitäre Neuropädiatrie, Entwicklungspädiatrie und Neurorehabilitation Nordwestschweiz am UKBB und an der Kinderklinik Aarau.



Foto: Mimmo Muscio

Prof. Dr. med. Alexandre Datta ist Spezialist für pädiatrische Epileptologie und neurologische Schlafmedizin.

Epilepsie – Störungen der Hirnaktivität

Epilepsie ist vor allem eine neurologische Erkrankung, bei der Nervenzellen unkontrolliert «feuern» und dadurch Anfälle auslösen. «Im Laufe des Lebens haben etwa 10 Prozent der Bevölkerung einen Anfall», erklärt Prof. Dr. med. Alexandre Datta, Leiter des universitären Zentrums für Schlaf, Epilepsie und Chronomedizin. Nur ein kleiner Teil der Menschen mit einem Anfall entwickelt tatsächlich eine Epilepsie, wie Dr. Datta ausführt. Die Abklärung der Krankheit ist aufwendig: Mit der Elektroenzephalographie (EEG) werden elektrische Ströme des Gehirns erfasst, auch Videoüberwachung, Magnetresonanztherapie (MRT) sowie Blut- und Liquoranalysen kommen zum Einsatz. Mögliche Therapien reichen von Medikamenten über Operationen bis zu speziellen Diäten wie der ketogenen Ernährung. Rund zwei Drittel der Patient:innen erreichen unter Medikamenten eine stabile Anfallsfreiheit. Der Fortschritt in der Medizin kann sich sehen lassen: Spezifische Therapien oder irgendwann eine Gen-Therapie versprechen wirklich bahnbrechende Erfolge. Allein die Tatsache, dass sich die Epilepsie-Chirurgie in ihrer Abklärung verfeinert und verbessert hat, hat ganz viel zum Positiven verändert.

Universitätsspital Basel

Universitätsspital Basel
Universitäres Zentrum für Schlaf, Epilepsie und Chronomedizin, schlafzentrum@usb.ch



Fotos: zVg/HautXposure

HOCHMODERNE ZAHNMEDIZIN

Seit Juli 2025 steht die Zahnklinik Rennbahn an der Birsfelderstrasse 44 in Muttenz für hochwertige Zahnmedizin mit einem klaren Anspruch: Funktion, Ästhetik und nachhaltige Lebensqualität in Einklang zu bringen.

In grosszügigen, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten verbindet das erfahrene Team der Zahnklinik Rennbahn medizinische Präzision mit moderner digitaler Infrastruktur. Das Behandlungsspektrum reicht von Prophylaxe und Zahnerhalt über ästhetische Zahnmedizin und Kieferorthopädie bis hin zu komplexer implantologischer Versorgung. Dank digitaler Diagnostik, 3D-Planung und hauseigenen Laborprozessen werden Therapien effizient, präzise und individuell umgesetzt.

Feste Zähne an einem Tag

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der implantologischen Gesamtsanierung mit dem bewährten All-on-4®-Konzept. Dieses Verfahren ermöglicht es, einen vollständig zahnlosen Kiefer mit nur vier strategisch gesetzten Implantaten dauerhaft zu versorgen – häufig innerhalb eines Tages mit einer festsitzenden provisorischen Brücke.



Foto: zVg

Sören Nielsen, med. dent., dipl. Zahnarzt.



Foto: zVg

Andreas Graber, Dr. med. et med. dent., Klinikleiter.

Die Vorteile

- Festsitzender Zahnersatz statt herausnehmbarer Prothesen
- Verkürzte Behandlungsdauer
- Oft kein aufwendiger Knochenaufbau notwendig
- Hohe Stabilität und natürliche Ästhetik

Die Klinik in Muttenz ist als All-on-4®-Center of Excellence zertifiziert und verfügt über umfassende Erfahrung in der Planung und Durchführung komplexer implantologischer Fälle. Modernste 3D-Navigation und digitale Implantatplanung sorgen dabei für maximale Sicherheit und Vorhersagbarkeit. Neben chirurgischer Expertise legt das Team grossen Wert auf eine einfühlsame Betreuung – insbesondere auch für Angstpatientinnen und -patienten. Ziel ist es, nicht nur Zähne zu rekonstruieren, sondern Lebensqualität nachhaltig wiederherzustellen.

Dank guter Erreichbarkeit mit dem Bus (Nr. 47, Haltestelle Muttenz Pantheon) sowie eigener Tiefgarage bietet die Klinik zudem hohen Komfort für Patientinnen und Patienten aus der gesamten Region.

Zahnklinik Rennbahn by Adent

Zahnklinik Rennbahn
Birsfelderstrasse 44, 4132 Muttenz
rennbahn@adent.ch, adent.ch

Bus Nr. 47, Muttenz Pantheon
Tiefgarage unter dem Gebäude
(Einfahrt über Stegackerstrasse)



Medizinische Präzision in lichtdurchfluteten Räumen: In der Zahnklinik Rennbahn in Muttenz fühlt man sich einfach wohl.

WENN JEDER SCHRITT SCHMERZT

Sprunggelenksarthrose ist eine oft vergessene Folge alter Verletzungen. Prof. Dr. med. Dr. phil. Victor Valderrabano, Chefarzt, Swiss Ortho Center Basel, gibt Auskunft.



Foto: zVg

«Nach einer erfolgreichen Rehabilitation sind Wandern, Velofahren, Golf, Fitness oder Schwimmen gut möglich», sagt Prof. Dr. med. Dr. phil. Victor Valderrabano, Chefarzt am Swiss Ortho Center der Schmerzklinik Basel.

Warum ist das Sprunggelenk so besonders?
Prof. Dr. med. Dr. phil. Victor Valderrabano: Das Obere Sprunggelenk (OSG) trägt beim Gehen das Vier- bis Fünffache, beim Sport sogar das Zehn- bis Fünfzehnfache des Körpergewichts. Trotz seiner geringen Grösse muss es stabil und gleichzeitig beweglich bleiben – ein biomechanisches Meisterwerk.

Was ist die häufigste Arthrose-Ursache?
Alte Verletzungen. Die Arthrose entsteht meist nach gelenknahen Frakturen, Sprungbeinverletzungen, chronischer Bandinstabilität, Knorpelschäden und Fehlstellungen. Entzündliche oder neurologische Ursachen sind selten. Oft liegen zwischen Unfall und Beschwerden Jahrzehnte, weshalb der Zusammenhang häufig übersehen wird.



Gelenkerhaltende Korrektur zur Entlastung der schmerzhaften Teil-Sprunggelenksarthrose (l.). Behandlung der OSG-Arthrose durch moderne OSG-Totalprothese (r.)

Warum schmerzt die OSG-Arthrose so stark?
Durch den zerstörten Knorpel wirken Kräfte direkt auf den Knochen. Entzündungen, Schwellungen und Bewegungseinschränkungen verstärken die Schmerzen. Viele Betroffene verlieren Mobilität und ziehen sich aus Aktivitäten zurück.

Welche Behandlungen kommen in Frage?
Konservative Massnahmen wie Physiotherapie, Muskelaufbau, Gewichtsreduktion, Einlagen, Orthesen, spezielle Schuhe, Medikamente oder Infiltrationen (Kortison, Hyaluron, PRP) stehen am Anfang. Reichen sie nicht aus, kommen gelenkerhaltende Eingriffe wie Achskorrekturen oder moderne Knorpelrekonstruktionen zum Einsatz – oft mit Implantaten der Basler Firma Medartis. In Ausnahmenfällen (Knochendefekte, Infekte, neurologische Ausfälle, etc.) ist die Versteifung des Sprunggelenks die einzige Option. Bei fortgeschrittener Arthrose gilt die Totalprothese heute als Goldstandard. Diese Prothese hat die Behandlung der endgradigen Sprunggelenksarthrose in den letzten 20 Jahren grundlegend verändert. Ich verwende bevorzugt die moderne Mobile-Bearing-Prothese VANTAGE der fünften Generation. Sie verfügt über eine aktuelle ODEP-3-A-Bewertung und weist sehr gute klinische Registerdaten auf. Das Ziel ist nicht nur die Schmerzfreiheit, sondern auch der Erhalt der Beweglichkeit und eines möglichst natürlichen Gangbildes.

«Oft liegen Jahrzehnte zwischen Unfall und Beschwerden.»

Prof. Dr. med. Dr. phil. Victor Valderrabano, Spezialist für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Kann man mit dieser Prothese Sport treiben?
Nach einer erfolgreichen Rehabilitation sind Wandern, Velofahren, Golf, Fitness oder Schwimmen gut möglich. Viele Patientinnen und Patienten gewinnen Mobilität und Lebensfreude zurück.

Kontakt und Terminvereinbarung:

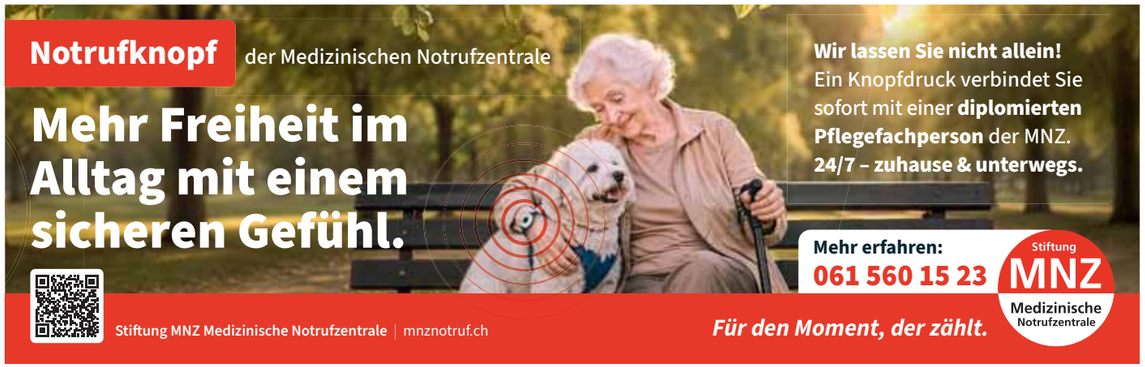
SWISS ORTHO CENTER

Prof. Dr. med. Dr. phil. Victor Valderrabano
SWISS ORTHO CENTER
Schmerzklinik Basel,
Swiss Medical Network
Hirschgässlein 15, 4010 Basel
T 061 295 88 80
vvalderrabano@swissmedical.net
swissorthocenter.ch
schmerzklinik.ch
swissmedical.net











Fotos: zVg

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 19. September, lädt die Hirslanden Klinik Birshof zum Tag der offenen Tür ein.

Blicken Sie von 10 bis 15 Uhr hinter die Kulissen der Klinik – von der Notfallstation über Radiologie und Operationssaal bis hin zu Themen rund um den Bewegungsapparat wie Hand, Schulter, Hüfte, Knie oder Wirbelsäule. Erleben Sie moderne Medizin und Technologie sowie Behandlungsmethoden hautnah.

HIRSLANDEN KLINIK BIRSHOF

35 JAHRE FÜR MEHR BEWEGLICHKEIT

Vier chirurgisch tätige Oberärzte gründeten vor 35 Jahren die Klinik Birshof in Münchenstein. Aus der kleinen Praxis-Klinik von 1991 wurde dank des Beitritts zur Hirslanden Gruppe ein modern ausgebautes Zentrum mit erweiterten Angeboten.

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für hochwertige und patientenorientierte Medizin rund um den Bewegungsapparat. Die Betreuung von der Notfallversorgung über Diagnostik bis hin zur Rehabilitation steht für Patientinnen und Patienten aller Versicherungsklassen offen. Akute Verletzungen oder Schmerzen am Bewegungsapparat werden am Orthopädischen Notfallzentrum rund um die Uhr und an sieben Tagen pro Woche rasch und kompetent behandelt. Kurze Wege und die enge Zusammenarbeit aller Fachleute ermöglichen schnelle Entscheidungen und eine optimal abgestimmte Behandlung.

Neben spezialisierten Zentren für Hand-, Ellenbogen-, Schulter-, Wirbelsäulen-, Hüft-, Knie-, Fuss- und Sprunggelenkschirurgie bietet die Klinik ein breites Angebot an diagnostischen und nicht-operativen Fachbereichen wie Radiologie, Rheumatologie, Sportmedizin, Physiotherapie, und Ergotherapie.


Andreas Greulich, Direktor Hirslanden Klinik Birshof.

Moderne Exzellenz und persönliche Betreuung

Innovative Technologien wie die roboterarm-assistierte Operationstechnik «Mako» ermöglichen bei ausgewählten Gelenkersatzoperationen eine besonders präzise Planung und Durchführung. Sie ergänzen die medizinische Expertise unserer Ärztinnen und Ärzte und stehen für Orthopädie auf höchstem Niveau – verbunden mit persönlicher Betreuung.

Für eine intensive Pflege nach der Operation steht die Intermediate Care Station (IMC) zur Verfügung – eine moderne Überwachungsstation zwischen Intensiv- und Normalstation. Dort sorgt ein interdisziplinäres Team für Sicherheit, Stabilität und eine individuell angepasste Betreuung. «Wir stellen jederzeit unsere Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt. Damit sie ihre Beweglichkeit möglichst rasch verbessern oder zurückerlangen – getreu unserem Leitbild: medizinische Exzellenz verbunden mit menschlicher Nähe, Vertrauen und Respekt», erklärt Andreas Greulich, Direktor Hirslanden Klinik Birshof. Dank der festen Verankerung in der Region Basel arbeitet die Klinik eng mit Haus- und Fachärztinnen sowie Physiotherapiepraxen zusammen.

Mehr Lebensqualität

Bewegung ist Lebensqualität – und die Wiederherstellung dieser Beweglichkeit ist das zentrale Anliegen der Hirslanden Klinik Birshof. Ob nach einem Unfall, bei Gelenkverschleiss oder Überlastung: Ziel jeder Behandlung ist es, Menschen wieder zu einem aktiven und selbstbestimmten Alltag zu verhelfen – und damit zu mehr Lebensqualität.

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF
35 JAHRE

Hirslanden Klinik Birshof
Reinacherstrasse 28, 4142 Münchenstein
klinik-birshof@hirslanden.ch
hirslanden.ch/Birshof



Fotos: zVg

Für Lars Dittel ist Segeln eine Kombination aus Technik, Taktik, Kraft und mentaler Stärke.

ZWISCHEN SCHULBANK UND STARKWIND

Lars Dittel aus Allschwil gehört zu den besten Seglern hierzulande. Seit Anfang Saison tritt er in der olympischen Kategorie ILCA7 an. Die Kombination aus Technik, Taktik, Kraft und mentaler Stärke fasziniert ihn.

Welle für Welle arbeitet er sich auf dem Wasser vorwärts. Für Lars Dittel (18) ist Segeln mehr als Sport. Es ist Natur, Freiheit, Geschwindigkeit – und ein Stück weit Einsamkeit auf dem Einerboot. «Es gefällt mir, alles selbst zu entscheiden.» Die Faszination liegt für ihn in der Kombination aus Technik, Taktik, Kraft und mentaler Stärke. Und in bleibenden Momenten: Sonnenaufgänge, Wellen, die das Boot tragen – und vielleicht mal Delfine.

Als Sechsjähriger nahm er an einem Sommersegelcamp im Einsteiger-Segelboot (Optimist) teil. Dorthin geschickt hatten ihn seine Eltern, selbst Segler. «Ich war sofort fasziniert», erinnert er sich. Aus Ferienkursen wurden Wochentrainings, später regionale Regatten am Bieler-, Murten- und Neuenburgersee, gefolgt von internationalen Regatten in Europa. Unterstützt mit einer Swiss Olympic Card, dem Ausweis für förderungswürdige Athleten, und durch Individuallösungen in der Schule kämpfte er sich weiter nach vorne. Mit 15 Jahren folgte der Wechsel in die nächste Bootsklasse, den Laser, inzwischen ILCA genannt. Letztes Jahr war er in der Kategorie ILCA6 der beste Segler der Schweiz, und seit Beginn der Saison 2026 segelt er in der für Männer olympischen Klasse ILCA7: Er steht allein auf einer 4,2 Meter langen und 1,4 Meter breiten Jolle mit sieben Quadratmetern Segelfläche.

100 Tage auf dem Wasser

In der Kategorie ILCA7 muss er sich erst beweisen und trainiert hart dafür. Rund 100 Tage pro Jahr verbringt er auf dem Wasser, trainiert zusätzlich bis zu zwölf Stunden pro Woche im Kraftraum. Und er muss zunehmen: 80 Kilogramm bis zum Herbst, später idealerweise 85 Kilo. In der olympischen Klasse zählen Grösse und Gewicht: «Ich bin kleiner als andere, aber bei Starkwind kann ich das mit Technik ausgleichen.»

Als Mitglied beim Segelclub «Cercle de la voile de Neuchâtel» (CVN) liegt sein Boot am Neuenburgersee. Weil dort der Wind zu wenig bläst, trainiert er meistens anderswo: Am liebsten am Gardasee, auch in Kroatien, Frankreich, an der spanischen Mittelmeerküste oder auf den Kanaren. Er absolviert Blocktrainings über eine Woche, oft mit Coach oder mit dem Nachwuchsteam von Swiss Sailing. Die Familie unterstützt logistisch; Reisen, Material, Schule organisiert er selbst: «Wenn man nicht früh genug plant, wird es stressig.» Nach einem Tag auf dem Wasser folgen Videoanalysen, danach lernt er vielleicht noch für die Schule. Die Sportklasse am Gymnasium Bäumlihof macht es möglich – aber leicht sei es nicht, wie der ambitionierte Sportler erklärt. Um den finanziellen Zustupf vom Sportamt Baselland bzw. vom Swisslos Sportfonds für Leistungssportler ist er ebenfalls froh.



Lars Dittel muss gut planen, um Schule und Sport unter einen Hut zu bringen.



Er segelt bereits in der olympischen Klasse ILCA7 und möchte sich für Olympia 2032 oder 2036 qualifizieren.

Verpasst er einen Teil seiner Jugend? «Manchmal vielleicht», sagt er. Freunde sieht er seltener, Termine platzen oft. Umso wertvoller sind internationale Kontakte – Trainingslager mit Deutschen, Spaniern, Amerikanern. An Ehrgeiz fehlt es ihm ebenso wenig wie an klaren Zielen: Er möchte sich später für Olympia qualifizieren – realistisch ist 2032 oder 2036.

Erstmals in der Königsklasse

Ab dem 20. Juni startet Lars Dittel in Kiel zu seiner ersten grossen Regatta in der Königsklasse. 120 der besten Segler der Welt werden dort sein. «Ich werde weiter hinten segeln. Aber ich will lernen, wie die Besten arbeiten.» Genau darum geht es dem jungen Mann. Besser werden, Schritt für Schritt, Welle für Welle.

Rolf Zenklusen





Fotos: z/g

Jedes Jahr ist eine hochstehende Formation der Militärmusik der Schweizer Armee beim Basel Tattoo dabei.



Verschiedene Dudelsackformationen vereinigen sich zu den Massed Pipes and Drums.



Das Dudelsackspiel ist ein Kernelement am Basel Tattoo.



Ohne die Highland Dancers würde ein wichtiger Teil der schottischen Tradition am Basel Tattoo fehlen.



ROYALER GLANZ ZUM 20. GEBURTSTAG

Zum 20-Jahr-Jubiläum rückt das Basel Tattoo vom 17. bis 25. Juli 2026 sein Publikum so nah an die Magie wie nie zuvor – mit einer neuen Arena, mehreren royalen Garden, 1000 Mitwirkenden und einem weltweit einzigartigen Trommelspektakel.

Ganze 20 Jahre Basel Tattoo – das erfüllt mein Team und mich mit grosser Dankbarkeit und Stolz. Dieses Jubiläum ist für uns ein Meilenstein», sagt Erik Julliard, Produzent Basel Tattoo. Zum Jubiläum macht das Basel Tattoo bewusst einen Schritt nach vorne: Dank der neuen Arena rückt das Publikum näher zur Show, erlebt alles intensiver und emotionaler. «Wir feiern dieses Jubiläum mit beeindruckenden Formationen und 1000 Mitwirkenden aus der ganzen Welt sowie mit dem grossartigen Publikum», fährt Erik Julliard fort.

Das hochkarätige Teilnehmerfeld verströmt viel royalen Glanz. Mit The Band of His Majesty's Irish Guards und The Band of His Majesty's Scots Guards sind gleich zwei königliche Garden aus Grossbritannien vertreten. Damit werden nun sämtliche britischen königlichen Garden am Basel Tattoo zu Gast gewesen sein. Aus Norwegen reist His Majesty The King's Guard Band and Drill Team an. Sie waren bereits beim ersten Basel Tattoo im Jahr 2006 dabei und kehren pünktlich zum Jubiläum zurück.

Programm und Tickets:

Starke Schweizer Vertretung

Und mit der Swiss Armed Forces Conscript Band ist die Schweiz gewohnt stark vertreten. Auch Schottland zeigt eindrucksvoll Flagge: Die Red Hot Chilli Pipers bringen ihr charakteristisches Dudelsack-Rock-Feuer zurück nach Basel, während die Massed Pipes and Drums mit 200 Dudelsackspielern die gewaltige traditionelle Klangkulisse liefern. Für tänzerische Glanzlichter sorgen die Canadiana Celtic Highland Dancers aus Kanada und die Kilgore College Rangerettes aus den USA – jede Gruppe auf ihre eigene Art, aber beide mit präzisen Choreografien, Eleganz und synchroner Dynamik. Ergänzt wird das Line-up durch den stimmgewaltigen schottischen Solisten Cammy Barnes, der als Sänger und Songwriter weltweit Erfolge feiert.

Trommelfeuerwerk von Weltformat

Die internationale Showtrommelszene setzt 2026 ein kraftvolles Ausrufezeichen: Die Blue Devils aus den USA – vielfache Weltmeister – präsentieren zunächst einen eigenen, hochpräzisen Solo-Auftritt. Anschliessend treffen sie auf die Publikumslieblinge des Top Secret Drum Corps aus der Schweiz zu einem exklusiven, gemeinsamen Kurz-Act. In dieser Kombination entsteht ein einzigartiges, grenzenloses Trommelspektakel, das es nur am Basel Tattoo 2026 zu erleben gibt. Mehr dazu bleibt top secret.

red

win

3×2Tickets zu gewinnen

Das Basel Tattoo findet vom 17. bis 25. Juli auf dem Kasernenareal in Basel statt. Regio aktuell verlost 3×2 Tickets für die Show vom Sonntag, 19. Juli, 19.30 Uhr. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 21. Juni 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



Foto: Veronique Hoegger

Improvisation oder Komposition?

Sylvie Courvoisier solo

IMPROVISATIONSPROFI

23.6.2026 | 20.15 Uhr | Stadtcasino Basel

Ursprünglich aus Lausanne, lebt Sylvie Courvoisier seit vielen Jahren in der Jazz-Hochburg New York, wo sie sich einen Namen als angesehene Pianistin und Komponistin gemacht hat. Für ihr Talent und ihre Kreativität wurde sie mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Ihre Musik gilt weltweit als detailreiche und intelligente Vereinigung von Klassik und Jazz, von Komposition und Improvisation. Die eigene Position in der Welt und die politischen und sozialen Verhältnisse um sie herum sind prägend für Courvoisiers Werk.

red



Foto: zVg

Cristobal Pesce spielt epischen Hardcore und Psytrance-Techno.

Cristobal Pesce

ENDZEIT-RAVE

26.6.2026 | 23 Uhr | Nordstern, Basel

Cristobal Pesce sticht nicht nur mit seinem aussergewöhnlichen Look heraus, bunt bemalter Oberkörper, durchdringender Blick, auch seine Musik fährt ein. In der elektronischen Untergrundszene ist er bekannt für seinen genreübergreifenden Sound, der sich zwischen Heavy-Techno, rasendem Psytrance und Hardcore bewegt. Seine Musik löst Gefühle von Chaos, Euphorie und Eskalation gleichzeitig aus: Die Spannung baut sich stetig auf und entladet sich in epischen Drops, die eine «alles expolodiert gerade»-Atmosphäre schaffen.

red

ROCK POP JAZZ

16.6.2026 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
TRIVIUM

Die Könige des modern Metal begeistern mit einer Mischung aus Melodik, Thrash-Power und energiegeladenen Liveshows. **z-7.ch**

16. und 17.6.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
MIRNA BOGDANOVIĆ GROUP

Melodischer Vocal-Jazz mit Pop-Elementen. **birdseye.ch**

18.6.2026 | 16 Uhr
Bredella Village, Pratteln
OPEN-AIR DAYDANCE

RedRoom Kitchen und Happy Beats. **ueparties.ch**

18.6.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
DREAM BIG FISH

Melodische Klangwelt aus experimentellem zeitgenössischen Jazz. **birdseye.ch**

19.6.2026 | 16 Uhr
Bredella Village, Pratteln
EARLY SUNSET DANCE

Ü30-Open-Air mit Sun & Chill und Party ab 19 Uhr. **ueparties.ch**

19.6.2026 | 18 Uhr
Kloster Dornach
LUCIO MARELLI HAMMOND ACTION FEAT. NEAL SUGARMAN

Swing & Soul im Klostergarten mit dem New Yorker Saxofonisten. **klosterdornach.ch**

19.6.2026 | 20 Uhr
Pfarreigarten Bruder Klaus, Liestal
MRL GOES JURTENSOMMER

Die Musikschule Region Liestal ist mit der Jazz Rock Pop Band Crazy People und der Jazz Master Class zu Gast. **jurtensommer.ch**

19.6.2026 | 20.30 Uhr
Marabu, Gelterkinden
DISCO MIT DJ MOZART

Musik aus allen Sparten, wunderbar zum Tanzen! **marabu-bl.ch**

19.6.2026 | 21 Uhr
Parterre One Music, Basel
FORMEL EVENT SPECIAL

Erlebe eine Nacht mit den Kultsounds von Depeche Mode. Von den Anfangstagen 1980 bis zum letzten Studio Album 2023. **parterre-one.ch**

19.6.2026 | 22 Uhr
Nordstern, Basel
AFTER.NOCTURNE

Die Afterparty der Art und Fondation Beyeler wird mit den DJs Dixon und Gerd Janson gefeiert. **nordstern.com**

19.6.2026 | 23 Uhr
Heimat, Basel
ESCARGOT

Hard Techno treibt den letzten Tanzmuffel aus dem Schneckenhaus – roh, direkt und ohne Filter. **heimatclub.ch**

19. und 20.6.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
DUO KEVIN HAYS & JORGE ROSSY

Leises, lyrisches Tête-à-tête zweier Grossmeister. **birdseye.ch**

19.6.2026 u.w. | 22 Uhr
Laufwerk, Liestal
KARAOKE-NACHT

Singe deine Lieblingssongs, lade deine Freunde ein und geniesse einen tollen Freitagabend. **liestal.li**

20.6.2026 | 16 Uhr
Viertel Klub, Basel
9 JAHRE DAS VIERTEL

Raffa Guido zelebriert mit seinem melodischen, energiegeladenen Sound 9 Jahre Viertel. **dasviertel.ch**

20.6.2026 | 20 Uhr
Metro Club, Grand Casino Basel
TRIBUTE TO DAVID BOWIE

Andy and the Bowieness bringt den besonderen Sound und die legendäre Bühnenpräsenz Bowies authentisch auf die Bühne. **grandcasinobasel.com**

20.6.2026 | 20 Uhr
Piano di Primo al Primo Piano, Allschwil
HAUKE STRÖH – THIS ISLAND – SOLO PIANO

Der Hamburger Musiker bewegt sich stilistisch in den Bereichen Cool Pop, Folk, Jazz und Moderne Klassik. **piano-di-primo.ch**

20.6.2026 |20 Uhr
Rock Fact, Münchenstein
NOXX

Die Band aus dem Raum Basel spielt eingängigen bündnerdeutschen Pop-Rap-Rock, oftmals mit humoristischem Ansatz. **rockfact.ch**

20.6.2026 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
TANZNACHT 40

Vergiss den Alltag, komm vorbei und schwing das Tanzbein bis in die Morgenstunden. **atlantis-basel.ch**

20.6.2026 | 22 Uhr
Nordstern, Basel
AFTER.ART.KLUB

Nach dem Art Rave geht es im Nordstern weiter mit Afro-House-Ikone Desiree und Deep House, Electronic Sounds von Jimi Jules. **nordstern.com**

21.6.2026 | 19 Uhr
Z7, Pratteln
DEATH TO ALL

Die Band aus Florida ist auf Symbolic Healing Tour. Support: Cryptic Shift. **z-7.ch**

22.6.2026 | 20.15 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
RICHARD BONA SEXTET

Der charismatische Bassist, Gitarrist und Sänger verschmilzt seine musikalischen Wurzeln genial mit Jazz, Weltmusik und Pop. **offbeat-concert.ch**

23.6.2026 | 19.30 Uhr
Z7, Pratteln
BLACK LABEL SOCIETY

Zakk Wylde und seine Mannen stellen ihr neues Album «Engines of Demolition» vor. Support: Venom Inc. **z-7.ch**

23.6.2026 | 20.15 Uhr
Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
SYLVIE COURVOISIER SOLO Tipp

Die international anerkannte Pianistin und Komponistin aus Lausanne spielt unplugged. **offbeat-concert.ch**

23. und 24.6.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
JESPER THORN

Elektroakustischer Jazz mit introspektiver Melancholie. **birdseye.ch**

24.6.2026 | 19.30 Uhr
Kannenfeldpark, Basel
MUSIKALISCHI SUMMERSPROSSE

Swing, Pop und Filet's mehr mit Filet of Soul. **musikalischi-summersprosse.ch**

25.6.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
BASEL JAZZ ORCHESTRA PLAYS ALAN PLACHTA

Die lokale Big Band lädt den argentinischen Komponisten und Gitarristen ein. **birdseye.ch**

26.6.2026 | ab 18 Uhr
Kleinbasel
SUMMERBLUES Tipp

Blues satt am Glaibasler Bluesfescht. **summerblues.ch**

26.6.2026 | 20 Uhr
Pfarreigarten Bruder Klaus, Liestal
FOURTASTIC

Traumhafter A-cappella-Abend mit aussergewöhnlichen Arrangements in der Jurte. **jurtensommer.ch**

26.6.2026 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
CRISTOBAL PESCE Tipp

Epischer Hardcore und rasender Psytrance-Techno. **nordstern.com**

26. und 27.6.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
THEO CROKER

Groovende Verschmelzung von Jazz, Hip-Hop und Neo-Soul. **birdseye.ch**

27.6.2026 u.w. | 16 Uhr
Bredella Village, Pratteln
EARLY SUNSET DANCE

Golden 80's Open-Air mit Sun & Chill und Party ab 19 Uhr. **ueparties.ch**

27.6.2026 | 23 Uhr
Elysia, Basel
FUNK TRIBU

Der DJ ist an vorderster Front der nu-trance-Bewegung und sticht mit seinem genre-fluiden, retro-futuristischen Sound hervor. **elysia.ch**

28.6.2026 | 16 Uhr
Heimat, Basel
SOLÉ

Balearic Sounds, Vocal House und Latin Groove bieten Leichtigkeit und Sommergefühle. **heimatclub.ch**

29.6.2026 | 20.15 Uhr
Volkshaus Basel
JOE LOVANO & ANTONIO FARAÒ

Grosse Saxofontradition des Jazz mit «Explorations» feat. Ira Coleman and Johnathan Blake. **offbeat-concert.ch**

3.7.2026 | 19 Uhr
Römisches Theater Augusta Raurica, Augst
APOCALYPTICA

Die entfesselten Cello-Metaller aus Finnland mit einem Best-of-Metallica-Set – das wird eine wilde Sommernacht. **z-7.ch**

4.7.2026 | 12 Uhr
Schweizerhalle, Muttenz/ Nordstern, Basel
NETZWERK FESTIVAL

Über 12 Stunden tanzen zu Techhouse und Techno mit über 20 Künstlern und offizieller Afterparty im Nordstern. **netzwerkbasel.ch**

5.7.2026 | 19 Uhr
Römisches Theater Augusta Raurica, Augst
MONO INC.

Die Dark-Rock-Giganten beweisen, dass Dunkelheit nicht das Ende bedeutet, sondern Kraft, Hoffnung und pure Emotion. **z-7.ch**

8.7.2026 | 19.30 Uhr
Kannenfeldpark, Basel
MUSIKALISCHI SUMMERSPROSSE

Americana à la Bâloise mit der Little Chevy Band. **musikalischi-summersprosse.ch**

10.7.2026 u.w. | 16 Uhr
Bredella Village, Pratteln
EARLY SUNSET DANCE

Best of BravoHits – Open-Air mit Sun & Chill und Party ab 19 Uhr. **ueparties.ch**

11.7.2026 | 16 Uhr
Viertel Klub, Basel
THAKZIN

DJ Thakzin glänzt mit seinem Sound zwischen Afro House, tiefen Melodien und spirituellen Grooves. **dasviertel.ch**

11.7.2026 | ab 17 Uhr
Dorfkern, Muttenz
JAZZ UF EM PLATZ Tipp

Seit 40 Jahren bietet der Event eine grosse Vielfalt an Klangfarben und Stilrichtungen. **jazzufemplatz.ch**

11.7.2026 | 20.30 Uhr
Wydekantine, Dornach
SUMMERSTAGE I

Rock der 70er mit Z-202 und Heavy-Psych-Rock mit dem Basler Trio The Universe by Ear. **wydekantine.ch**

18.7.2026 | 15 Uhr
Fondation Beyeler
SUN.SET

Die beliebte Kollaboration des Nordstern mit der Fondation Beyeler geht in die nächste Runde. **nordstern.com**

18.7.2026 | 18 Uhr
Walzhalle, Münchenstein
Ü50 PARTY

Tanzen zu Musik von gestern bis heute aus allen Musikrichtungen. **ueparties.ch**

18.7.2026 | 22 Uhr
Nordstern, Basel
AFTER.SUN.SET

Nach dem Sun.Set folgt die Nacht im Nordstern mit Ry X und Jamiie. **nordstern.com**



Chris & Mike begeistern als Musiker und Entertainer am Piano.

Foto: Petra Eggenmann

Jazz uf em Platz

NEW ORLEANS IN MUTTENZ

11.7.2026 | 17.00 – 01.00 Uhr | Dorfkern Muttenz

Das Jubiläums-Programm bietet eine grosse Vielfalt an Klangfarben und Stilrichtungen – live auf drei Bühnen und mit freiem Eintritt.

Ein Highlight im Muttenzer Jahresprogramm feiert Geburtstag: Jazz uf em Platz wird 40 Jahre alt. Gleichzeitig verabschiedet sich Jürg Honegger, Mitbegründer und langjähriger Leiter des Festivals. Wie jedes Jahr verwandelt sich der Muttenzer Dorfkern in ein «kleines New Orleans» mit zahlreichen namhaften Musikerinnen und Musikern.

Chris & Mike sind Brüder und stehen seit 35 Jahren gemeinsam auf der Bühne. Mit ihrem aktuellen Programm «unique» zeigen die beiden einmal mehr ihr Können am Piano und ihr Talent als Entertainer. Gemeinsam mit ihrer Band vereinen sie viel Charisma, kraftvolles Pianospiel und beste Unterhaltung zu einem virtuosen Musikerlebnis.

«Take the 55» ist eine Schweizer-US-amerikanische Band, die durch ihre mitreissende Musik zwischen Southern Blues, Swamp, Soul, American Folk und Rock 'n' Roll begeistern. Mit ihrer elektrisierenden Bühnenpräsenz versetzen sie das Publikum mitten in den amerikanischen Mittleren Westen.

jos



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 130 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum
Elektronische Datenverarbeitung
Treuhand
kreativAtelier
Gastronomie
Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77
info@wbz.ch



Foto: Uwe Arens

Der Cellist Daniel Müller-Schott spielt Dvořáks einzigartiges Cellokonzert.

Jubiläumskonzert Collegium Musicum Basel

EIN IMPOSANTES JUBILÄUM

19.6.2026 | 19.30 Uhr | Stadtcasino Basel

Das Collegium Musicum Basel feiert Geburtstag: 75 Jahre sind eine lange Zeit, doch die Konzerte bleiben zeitlos. Gleichzeitig verabschiedet sich der Präsident nach 20 Jahren an diesem Abend.

Der renommierte deutsche Cellist Daniel Müller-Schott tritt beim Jubiläumskonzert des Collegium Musicum Basel als Solist auf und verleiht dem Cellokonzert von Antonín Dvořák Leben mit viel Ausdruckskraft. Dvořák hatte mit seinem hochgepriesenen h-Moll-Konzert ein Stück Musikgeschichte geschrieben – dabei wollte er zunächst gar nie ein Cellokonzert komponieren. Dass es zu einem der berühmtesten Werke seiner Art werden würde, mag ihn wohl selbst überrascht haben.

Das Jubiläumskonzert verbindet Festakt, musikalische Höhepunkte und Begegnungen mit Gästen aus Politik und Kultur zu einem besonderen Abend. Das Publikum darf sich zudem auf eine musikalische Überraschung freuen; es wird ein festlicher Abend, der die Geschichte und den Geist des Collegium Musicum Basel würdigt. Weitere Informationen zum Konzertabend sind auf der Website collegiummusicumbasel.ch zu finden.

jos

3×2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost für das Jubiläumskonzert des Collegium Musicum Basel am 19. Juni 3×2 Tickets. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Mittwoch, 17. Juni 2026, 12 Uhr. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

22.7.2026 | 19.30 Uhr
Kannenfeldpark, Basel
MUSIKALISCHI SUMMERSPROSSE

Jazz, Funk und Pop mit der Jugendformation Bonds Big Band.
musikalischi-summersprosse.ch

23.7.2026 | 19 Uhr
Z7, Pratteln
BETH HART

Kraftvoll und ausdrucksstark offenbart die amerikanische Sängerin bei ihren Konzerten ihre tiefsten Emotionen. **z-7.ch**

25.7.2026 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
AVANTASIA

Tobias Sammet ist mit seinem gefeierten All-Star-Metal-Opera-Projekt auf «Here Be Dragons»-Tour.
z-7.ch

25.7.2026 | 20.30 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel
CHURCH RAVE

Bekannte Tracks gewinnen durch das Zusammenspiel von Raum und Performance eine besondere Tiefe und Intensität.
kulturkirche-paulus.ch

1.8.2026 | 12 – 22 Uhr
Grand Casino Basel, Terrasse
OPEN AIR DAY DANCE

Der Schweizer Nationalfeiertag wird mit House Music von Phil Fuldner, Jamie Lewis, Dani Koenig, Le Roi und Luis Cruz gefeiert.
grandcasinobasel.com

3.8.2026 | 19.30 Uhr
Z7, Pratteln
SAVATAGE

Die Prog-Metal-Pioniere versprechen auf ihrer «Prelude To Madness»-Tour ein hochemotionales Erlebnis.
z-7.ch

4.8.2026 | 18.30 Uhr
Z7, Pratteln
SAXON

Die NWOBHM-Legende mit Frontmann Biff Byford liefert einmal mehr zeitlosen Heavy Metal Thunder.
z-7.ch

5.8.2026 | 19.30 Uhr
Kannenfeldpark, Basel
MUSIKALISCHI SUMMERSPROSSE

The Road to Country Music mit Route 65.
musikalischi-summersprosse.ch

6.8.2026 | 19 Uhr
Z7, Pratteln
ROSE TATTOO

Mit der «Rock'n' Roll Outlaws – One Last Ride»-Tour feiern die Australier ihr 50-Jahr-Jubiläum. **z-7.ch**

7.8.2026 | 16 Uhr
Bredella Village, Pratteln
BACK TO 90S

Daydance Open-Air-Party mit Sun & Chill und Party ab 19 Uhr.
ueparties.ch

7.8.2026 | 19 Uhr
Z7, Pratteln
THE WAILERS

50 Years of Positive Vibrations: Wir feiern Jamaica-Feeling mit zeitlosen Reggae-Klassikern. **z-7.ch**

KLASSIK

10.6.2026 | 12.15 Uhr
Offene Kirche Elisabethen, Basel
ARABESKEN IM SPANISCHEN LICHT

Mireille Lesslauer, Violine, und Elina Kaikova, Klavier, spielen Musik von Manuel de Falla und Bohuslav Martinu.
orgel-basel.ch

10.6.2026 | 18 Uhr
Theodorskirche, Basel
CHOR BÂLCANTO – TAG & NACHT

Werke von Ch. V. Stanford und F. Hensel-Mendelssohn, Texte von Johann Peter Hebel zum 200. Todestag.
orgel-basel.ch

14.6.2026 | 19 Uhr
Ref. Kirche, Birsfelden
GIB UNS WEISHEIT, GIB UNS MUT

Uwe Schamburek, Orgel, spielt Improvisationen über das Lied von I. Spiecker und Werke von Steffens, Bach und Franck.
orgel-basel.ch

17.6.2026 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
SCHLUSSKONZERT FHNW

Studenten und Studentinnen der Hochschule für Musik Basel FHNW/ Musik-Akademie Basel treten solistisch auf.
sinfonieorchesterbasel.ch

18.6.2026 | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
FIN DE PARTIE

Becketts Klassiker des absurden Theaters als Oper mit Musik von György Kurtág.
theater-basel.ch

19.6.2026 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
COLLEGIUM MUSICUM BASEL – HAPPY BIRTHDAY, CMB! *Tipp*

Jubiläumskonzert mit Dvořáks Werk für Violoncello und Orchester h-Moll. Solist: Daniel Müller-Schott; Dirigent: Jan Schultsz.
collegiummusicumbasel.ch

19.6.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
DON QUIJOTE – MUSIKTHEATER

Opern-Pasticcio von Thom Luz mit dem Kammerorchester Basel.
theater-basel.ch

20.6.2026 | 16 – 22 Uhr
Don Bosco, Basel
KAMMERMUSIKFEST DIALOGE

Drei Konzerte, dazwischen Kaffee, Apéro, Dessert und die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch.
baslerstreichquartett.com

20.6.2026 | 18 Uhr
Kath. Kirche St. Marien, Basel
27.6.2026 | 18 Uhr
Röm.-kath. Kirche Bruder Klaus, Liestal
DAS GROSSE SOMMERKONZERT

Cyrill Schmiedlin, Orgel, und Maryna Schmiedlin, Klavier, mit Ouvertüren von Mozart und Rossini.
orgel-basel.ch

20.6.2026 | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
LA TRAVIATA – OPER

Melodramma in drei Akten von Giuseppe Verdi, nach «Die Kameliendame» von Alexandre Dumas.
theater-basel.ch

21.6.2026 | 11 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel
ORGELREIHE ODEM

Konzert mit den Chören der Basler Liedertafel: Singvoll, die tafelrunde, Reveillechor und Veteranenchor.
kulturkirche-paulus.ch

21.6.2026 | 17.30 Uhr
Musikschule Basel
AMI· E· S DANS CETTE VIE

Konzert KinderCappella & Jugendchor Saltando der Musikschule Basel. **musikschule-basel.ch**

22.6.2026 | 19.30 Uhr
Peterskirche, Basel
HIMMEL UND ERDE – MUSIK ZWISCHEN RAUM UND RESONANZ

Konzert zum Auftakt des 32. Eidgenössischen Jodlerfests mit Christoph Gisin, Trompete, Alphorn, Schofar, und Ilja Völlmy Kudryatsev, Orgel. **orgel-basel.ch**

25.6. – 5.7.2026
Olsberg und Rheinfelden
21. SOLSBERG FESTIVAL *Tipp*

Jährlich stattfindendes Kammermusik-Festival unter der künstlerischen Leitung der Cellistin Sol Gabetta.
solsberg.ch

25.6.2026 | 19.30 Uhr
Park im Grünen, Münchenstein
SINFONIEORCHESTER BASEL – A JOURNEY FROM CLASSIC TO POP

Von Mozart bis Gershwin, von Queen bis Ed Sheeran – spektakuläre Reise durch 300 Jahre musikalischer Genialität.
sinfonieorchesterbasel.ch

28.6.2025 | 11 Uhr
Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach
AVENTURIN QUARTETT – SOUVENIR DE FLORENCE

Streichsextette von Peter Tschaikowsky und Luigi Boccherini.
museumskonzerte-dornach.ch

3.7.2026 | 19 Uhr
Goetheanum, Dornach
KLAVIER-RECITAL MIT HRISTO KAZAKOV

Gespielt wird die Klaviersonate Nr. 21 von Franz Schubert sowie «Bénédiction de Dieu dans la Solitude» von Franz Liszt.
goetheanum-buehne.ch

5.7.2026 | 18 Uhr
Don Bosco, Basel
BOCCHERINI IM GARTEN

AkademistInnen des Kammerorchester Basel tragen Werke von Haydn und Boccherini vor.
kammerorchesterbasel.ch

11.7.2026 | 20 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel
HIRUNDO MARIS: IL VIAGGIO D'AMORE

Musik aus dem Mittelalter und Barock mit Arianna Savall & Petter Udland Johansen.
kulturkirche-paulus.ch

24.7.2026 | 20 Uhr
Café Kleiner Wassermann, St. Johanns-Park, Basel
RASCHIDA JARDIOUI – PIANO-TRAUMREISEN

Die Basler Musikerin erschafft musikalische Welten, die entschleunigen, berühren und aus dem Alltag entführen.

2.8.2026 | 11 Uhr
Merian Gärten, Basel
STEINER DUO BASEL

Werke von Platti, Rolla, Paganini und Glass. **steinertrio.com**

4.8.2026 | 19 Uhr
Martinskirche, Basel
KAMMERORCHESTER BASEL

Händels Ouvertüre zur Oper «Agrippina» und «Aci, Galatea e Polifemo», dramatische Kantate.
kammerorchesterbasel.ch

9.8.2026 | 11 Uhr
Forum Würth, Arlesheim
STEINER DUO BASEL

Werke von Platti, Rolla und Paganini.
steinertrio.com

THEATER

Bis 21.6.2026 | 18 Uhr
Basler Kindertheater
RÄUBER HOTZENPLOTZ

Stück nach dem Otfried Preusslers Buch in der Fassung von Jessica Wohlwend. Mundart, ab 4 Jahren.
baslerkindertheater.ch

15.6.2026 | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
KASIMIR UND KAROLINE UND DER TANZ MIT DEM TOD

Ballade voll stiller Trauer mit Humor von Ödön von Horvàth.
theater-basel.ch

16.6.2026 | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
MOBY DICK

Ein Klassiker der Weltliteratur als rauschhaftes Solo-Spektakel mit Jörg Pohl.
theater-basel.ch

17.6.2026 | 19 Uhr
Marabu, Gelterkinden
JUGEND THEATER BL – ZÄMME ELEI

Ein Stück über das Alleinsein und darüber, warum es manchmal nur zusammen geht.
marabu-bl.ch

17.6.2026 | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
VAN MANEN / KYLIÁN / GOECKE – BALLETT

Ein Abend mit den Meisterwerken «Bella Figura», «Circus Polka» und «Le Spectre de la Rose».
theater-basel.ch

17.6.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Schauspielhaus Basel
DAS WEINEN (DAS WÄHNEN) *Tipp*

Christoph Marthaler lässt Texte des Basler Künstlers Dieter Roth (1930 – 1998) in einer Apotheke erklingen.
theater-basel.ch



Foto: Christophe Losberger

Larissa Baumann ist «Blues Artist of the Year 2025» und tritt am Summerblues auf.

Summerblues

BLUES LADIES

26.6.2026 | ab 18 Uhr | Diverse Plätze im Kleinbasel

Zum 17. Mal verwandeln sich die Kleinbasler Altstadtgassen in einen grossen Openair-Blueselub. Die sechs Hauptbühnen werden durch vier Nebenschauplätze ergänzt, die für echtes Strassenmusik-Flair sorgen. Weitere Konzertstandorte befinden sich am und auf dem Rhein, dem für das Festival der Name «Swississippi» zuteilwird. In diesem Jahr stehen insbesondere starke Blues-Künstlerinnen im Fokus. Die frisch gekürte «Blues Artist of the Year 2025» Larissa Baumann, die Baslerin Little Chevy und die weltweit gepriesene Vanja Sky gehören zu den Höhepunkten des Programms.

red





Foto: © Julia Wesely

Vivi Vassileva verschiebt die Grenzen der Percussionwelt und bringt einen poetischen Ausdruck in ihre Auftritte ein.

21. Solsberg Festival

KAMMERMUSIK FÜR GENIESSER

25.6.–5.7.2026 | Olsberg und Rheinfelden

Das Solsberg Festival steht für Kammermusik und hohe musikalische Qualität. In den Kirchen von Olsberg und Rheinfelden sowie im Schützenkeller in Rheinfelden entsteht erneut eine besondere Atmosphäre, in der internationale Spitzenmusiker und -musikerinnen aus Sol Gabettas musikalischem Freundeskreis zusammenkommen, um gemeinsam Kammermusik zu zelebrieren. Dieses Jahr unter anderen mit Yulianna Avdeeva, Kristian Bezuidenhout, Lucas Campara Diniz, Veronika Eberle, Andreas Ottensamer und dem Vokalensemble Chanticleer.

kas



18.6.2026 | 20 Uhr
Alte Billettkasse Theater Basel
2X241 TITEL DOPPELT SO GUT WIE MARTIN KIPPENBERGER

Absurd-witzige Textcollage von Jörg Pohl und Jan Bluthardt mit 482 neuen Titeln für Kunstwerke, die es nicht gibt.
theater-basel.ch

18.6.2026 u.w. | 20 Uhr
Druckereihalle im Ackermannshof, Basel
MOLIÈRE OU LA CABALE DES DÉVOTS

Macha et Compagnie erinnern daran, warum uns Molière auch heute noch zum Lachen bringt … und zum Nachdenken.
druckereihalle.ch

19.6.2026 u.w. | 20 Uhr
Theater Arlecchino, Basel
DIE 3STEN

Cabaret-Theater mit Texten von Kurt Tucholsky, witzigen Dialogen und wunderbaren Chansons aus den 30er- bis 70er-Jahren.
theater-arlecchino.ch

21.6.2026 | 20 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
SERDAR KARIBIK – MEIN DSCHUNGEL

Der Comedy-Tarzan und frischer Vater schwingt sich von Gag zu Gag. Hier bleibt kein Auge trocken – und die Windeln sowieso nicht.
stadtcasino-basel.ch

10.7.2026 u.w. | 16.30 Uhr
11.7.2026 u.w. | 15 Uhr
12.7.2026 u.w. | 11 Uhr
Goetheanum, Dornach
FAUST

Neue Fassung der erfolgreichen Faust-Inszenierung von 2020 – 22 unter der Regie von Andrea Pfaehler. Neun Stunden Faust an drei Tagen mit Rahmenprogramm.
goetheanum-buehne.ch

AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung
Naturhistorisches Museum Basel
DINO & SAURIER

Nebst einer dynamischen Skelettrekonstruktion eines 7,5 m langen Allosaurus ist auch ein plastisches Modell des in der Schweiz einst häufig vorkommenden Plateosaurus zu sehen.
nmbs.ch

Dauerausstellung
Museum Baselland, Liestal
WILDES BASELBIET

Es blüht, wächst, krabbelt und fliegt und wir sind als Forschende Tieren und Pflanzen auf der Spur.
museum.bl.ch

Dauerausstellung
Museum der Kulturen Basel
BASLER FASNACHT

Dauerausstellung mit Kostümen, Laternen, Larven und Musikinstrumenten über historische Dokumente bis hin zur nachgebildeten «Fasnachtsbeiz».
mkb.ch

Dauerausstellung
Naturhistorisches Museum Basel
AMMONIT & DONNERKEIL

Spektakuläre Funde aus der Trias, bemerkenswerte Ammoniten aus der Jurazeit sowie Korallen, Brachiopoden, Muscheln und Echinodermen aus unterschiedlichen Epochen der Erdgeschichte.
nmbs.ch

Dauerausstellung
Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche
ZEITSPRÜNGE – BASLER GESCHICHTE IN KÜRZE

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Geschichte Basels von frühen menschlichen Spuren bis heute. **hmb.ch**

Dauerausstellung
Museum Baselland, Liestal
SEIDENBAND. KAPITAL, KUNST & KRISE

Das Leben der Textilarbeiterinnen, Fabrikherren und Heimposamenter-Familien wird beleuchtet.
museum.bl.ch

Hafenmuseum Basel, Verkehrsdrehscheibe Schweiz
DAUERAUSSTELLUNG

Alles über die Geschichte des Rheins und der Schifffahrt, die Bedeutung der Logistik in Basel und den Betrieb des Basler Hafens.
hafenmuseum.ch

Dauerausstellung
Antikenmuseum Basel
ÄGYPTEN. 3000 JAHRE HOCHKULTUR AM NIL

Sechs Themenbereiche entführen in das geheimnisvolle Land der Pharaonen.
antikenmuseumbasel.ch

Dauerausstellung
Chemiemuseum Basel
ARBEITSWELT CHEMIE

Toninterviews von Basler Chemie-Arbeitenden, Fotografien und Videos vom historischen Areal sowie Originalobjekte aus dem Arbeitsalltag. **imgrb.ch**

Rappaz – Haus der Basler Grafik, Basel
DAUERAUSSTELLUNG

Der Treffpunkt für Grafikdesign widmet sich dem Werk von Rolf Rappaz.
rappaz-hausderbaslergrafik.ch

Bis 9.5.2027
Vitra Design Museum, Weil am Rhein
VERNER PANTON. FORM, FARBE, RAUM

Zum 100. Geburtstag des dänischen Designers und Architekten widmet das Vitra Design Museum ihm eine umfassende Retrospektive.
design-museum.de

17.–27.6.2026
SGBK Kunst Raum, Basel
LEISA LI

Die Künstlerin aus China bringt Farben in die Schweiz.
sgbk.ch

Bis 21.6.2026
Cartoonmuseum Basel
JOSÉ MUÑOZ – BROKEN VOICES

Retrospektive mit Originalen, Skizzen und farbigen Arbeiten des argentinischen Comic-Künstlers.
cartoonmuseum.ch

Bis 21.6.2026
Birsfelder Museum, Birsfelden
HÄNDEDRUCK

Kunstkataloge und Bücher über lokale Künstlerinnen und Künstler.
birsfeldermuseum.ch

Bis 21.6.2026
Matthäuskirche, Kaserne und Innenhof Staatsarchiv, BelleVue – Ort für Fotografie, Basel
HUMAN SONG – WAS UNS ZUSAMMENHÄLT

Zeitgenössische Fotografien von Stephanie Meier und Rut Himmelsbach, historische Fotografien von Hans Bertolf, Lothar Jeck, Alfred Kugler u.w. **bellevue-fotografie.ch**

Bis 28.6.2026 | täglich 13–19 Uhr
Kultur Reverenz, Basel
MARC DU MÜRIER – SUR MESURE

Die multidisziplinäre Künstler und diplomierte Glasmacher stellt seine Werke aus. **kulturreverenz.ch**

Bis 28.6.2026
Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche
SCHATZFUNDE

25 der spektakulärsten Schatzfunde der Region Basel werden vorgestellt.
hmb.ch

Bis 28.6.2026
Naturhistorisches Museum Basel
WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR

Präsentiert werden die 100 besten Naturfotografien der Welt – exklusiv in der Schweiz. **nmbs.ch**

Bis 28.6.2026
Palazzo, Liestal
KÖRPERSPRACHE

Sofia Durrieu, Pawel Ferus, Thomas Hauri und Anastasia Müller beschäftigen sich mit dem Körper und dem Verhältnis zum Raum.
palazzo.ch

3.–25.7.2026
SGBK Kunst Raum, Basel
NEWCOMER-SHOW

Bilder, Objekte und Skulpturen von Hella Meyer-Alber, Gabi Hangartner, Regula Hauser und Olga Burkard.
sgbk.ch

4.7.–15.11.2026
Cartoonmuseum Basel
EMIL FERRIS – BETWEEN SELVES

Die Comiczeichnerin verbindet illustrative Meisterschaft mit einer radikal subjektiven, tief poetischen Erzählweise.
cartoonmuseum.ch

Bis 2.8.2026
Kunstmuseum Basel
THE FIRST HOMOSEXUALS

Blick auf queere Netzwerke, intime Porträts, kodiertes Verlangen, koloniale Verflechtungen und mutige Lebensentwürfe.
kunstmuseumbasel.ch

8.–23.8.2026 | täglich 13–19 Uhr
Kultur Reverenz, Basel
ESTY GROSSMAN – DIE PRACHT DES MEERES

Die an der Côte d'Azur lebende Goldschmiedin stellt Schmuck her, der ihre Liebe zum Ozean widerspiegelt. **kulturreverenz.ch**

Bis 9.8.2026
Kunsthalle Basel
JANIVA ELLIS – GENEVA

Tipp

Die Gemälde der New Yorker Künstlerin oszillieren zwischen kontrollierter Präzision und roher Gestik. **kunsthallebasel.ch**

Bis 9.8.2026
Haus der elektronischen Künste Basel
NEUE RITUALE [FÜR DAS ENDE DER WELT]

Welche symbolischen Handlungen können uns zusammenhalten, wenn der Himmel einstürzt?
hek.ch

Bis 16.8.2026
Kunsthaus Baselland
MÉMOIRES VOYAGEUSES

Poetische, feinfühlige, nachdenkliche, kritische, aber auch expansive und amüsant mehrdeutige Werke.
kunsthausbaselland.ch

Bis 23.8.2026
Kunstmuseum Basel
HELEN FRANKENTHALER

Ihr abstrakter Expressionismus nimmt eine zentrale Stellung in der US-amerikanischen Nachkriegskunst ein.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 30.8.2026
Museum Tinguely, Basel
ANGELICA MESITI. REVERB

Ihre Videoinstallationen zeigen, wie der Austausch über Klang und Gestik Gemeinschaft schaffen kann.
tinguely.ch

Bis 6.9.2026
Kulturstiftung Basel H. Geiger, Basel
CHLOE WISE – EXTRASENSORY

Gestützt auf Philosophie, Mythologie und zeitgenössische Kultur reflektiert die Künstlerin über Phänomene, die sich einer Definition entziehen.
kbhg.ch

Bis 6.9.2026
Vitra Design Museum, Weil am Rhein
HELLA JONGERIUS – WHISPERING THINGS

Retrospektive über das Gesamtwerk der niederländischen Designerin.
design-museum.de

Bis 13.9.2026
Kunsthalle Basel
SHUANG LI – ALLIANCE

Die Videoinstallation beschwört das Erlebnis einer Fahrt in einem Hochgeschwindigkeitszug in China herauf.
kunsthallebasel.ch

Bis 13.9.2026
Fondation Beyeler, Riehen
PIERRE HUYGHE

Der Bildhauer und Videokünstler ist bekannt für grenzüberschreitende Arbeiten, in denen Fiktion und Realität ineinander übergehen.
fondationbeyeler.ch

Bis 19.9.2026
Stadthaus Basel
NICOLAS GYSIN – IN SACHEN BG

Klingende Stillleben arrangiert aus Objekten, die aus dem weiten Kosmos der Bürgergemeinde der Stadt Basel stammen. **bgbasel.ch**



Foto: Gina Folly

Christoph Marthaler lässt Texte des Basler Künstlers Dieter Roth (1930–1998) in einer Apotheke erklingen.

Das Weinen (Das Wähnen)

DAS REZEPT IST EIN GEDICHT

17.6.2026 u.w. | 19.30 Uhr | Schauspielhaus Basel

«Das Weinen (Das Wähnen)» unter der Regie von Christoph Marthaler kommt als Gastspiel auch an den Rhein. Das Stück basiert auf Texten von Dieter Roth und feiert während der Art Basel-Woche sein Basler Debüt.

Der Dichter, Aktions- und Objektkünstler Dieter Roth (1930–1998) war vor allem für Skulpturen aus vergänglichen Materialien wie Schokolade und Zucker bekannt. Aber auch das Schreiben betrachtete der in Basel verstorbene Schweizer als zentralen Bestandteil seiner künstlerischen Praxis. In den 1980er Jahren schenkte er dem jungen Christoph Marthaler ein Exemplar seines Buches «Das Weinen (Das Wähnen)»: eine Sammlung wortakrobatischer Szenen, bevölkert von Figuren mit Namen wie Setzei und Dochherein.

Dieses Geschenk greift Christoph Marthaler wieder auf. An fünf aufeinanderfolgenden Abenden bringt der Regisseur Roths spielerisch-experimentelle Sprache auf die Bühne. Schauplatz ist eine Apotheke, in der die Texte Herz, Nieren, Magen und Darm berühren – und auch die Tränendrüsen nicht verschonen. In diesen baden nun, ausgesprochen unsentimental, fünf fabelhafte Apothekerinnen und ein wunder Kunde. Das Rezept, das sie dem Leben ausstellen, ist ein Gedicht.

red

2×2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost 2×2 Tickets für die Vorstellung von Sonntag, 21. Juni 2026, 16 Uhr. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Mittwoch, 17. Juni 2026, 12 Uhr. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



Janiva Ellis, Inner Blitz, 2026, Detail, in:
Janiva Ellis, Geneva, Kunsthalle Basel, 2026

Janiva Ellis – Geneva

RELIGION TRIFFT AUF EROTIK

Bis 9.8.2026 | Kunsthalle Basel

Janiva Ellis (geb. 1987) nutzt eine breite Palette populärer Bildwelten und sattsam bekannter kunstgeschichtlicher Motive, die sie kreativ bearbeitet, um dynamische Momente mit stets changierenden Bezügen zu inszenieren, die humorvoll, verfänglich und mehrdeutig zugleich sind. Ihre figurativen Gemälde erforschen die Erfahrung afroamerikanischer Frauen und beziehen gleichzeitig ihre Reise der Selbstidentität innerhalb der schwarzen Gemeinschaft ein. Die Bilder oszillieren dabei zwischen kontrollierter Präzision und roher Gestik, was der Interpretation immer neue Spielräume eröffnet.

red

2026
RÖMISCHES THEATER AUGUSTA RAURICA
LIVE IN CONCERT
2 3 4 5
JULI
ROCKEN IM RÖMERTHEATER
RECONNECT
17
JULI
KUNST & BEGEGNUNG AUF CASTELEN
APOLLON
24 25
JULI
NORDSTERN IM THEATER
RÖMERFEST
29 30
AUGUST
GRÖSSTES RÖMERFEST DER SCHWEIZ
www.theater-augusta-raurica.ch
BASEL LANDSCHAFT SWISSLOS
AUGUSTA RAURICA
BASEL LANDSCHAFT AMT FÜR KULTUR

Bis 11.10.2026
Kunstmuseum Basel
CAO FEI – TESTIMONIES TO THE NEAR FUTURE

Eindrucksvolle Installationen und Videowelten aus zwanzig Schaffensjahren der chinesischen Künstlerin. **kunstmuseumbasel.ch**

Bis 8.11.2026
Museum Tinguely, Basel
LABOURING BODIES

Aus feministischer Perspektive werden die vielfältigen Beziehungen zwischen Körper und Technologie beleuchtet. **tinguely.ch**

Bis 31.12.2026
Historisches Museum Basel, Haus zum Kirschgarten
WILDSAU UND KOPFSALAT – STRASSBURGER FAYENCEN UND TAFELKULTUR

Faszinierende Terrinen in Form von Früchten oder Tieren, dazu Tafelgeschirr mit qualitätvoller Bemalung aus der Strassburger Fayencemanufaktur der Familie Hannong. **hmb.ch**

Bis 3.1.2027
Museum Baselland, Liestal
FIX IT! – VOM GLÜCK DES REPARIERENS

Ausstellung und Reparaturschule mit Raum zum Tüfteln, Kleben, Verkabeln, Schrauben und Nähen. Nachmittags stehen Profis mit Tipps zur Seite. **museum.bl.ch**

Bis 3.1.2027
DISTL, Liestal
BADEKUREN IM ENTDECKERLAND

Interessantes und Überraschendes zur Geschichte des Fremdenverkehrs zwischen Jura und Rhein. **distl.ch**

Bis 3.1.2027
Museum Tinguely, Basel
LA ROUE = C'EST TOUT

Die gewachsene Werksammlung Jean Tinguelys wird umfassend ausgestellt. **tinguely.ch**

Bis 24.1.2027
Museum der Kulturen Basel
DIE EULE IST PINK – FARBIGE GESCHICHTEN

Mitmach-Stationen und ein grosses Atelier laden dazu ein, Farben mit allen Sinnen zu entdecken. **mkb.ch**

Bis 27.1.2027
Spielzeug Welten Museum, Basel
TEDDY – VON LEGENDE BIS LIFESTYLE

Die Ausstellung erzählt, wie die Faszination für den Bären ein Plüschtier hervorbrachte, das zu weltweitem Erfolg gelangte. **spielzeugwelten-museum-basel.ch**

Bis 7.3.2027
Museum Tinguely, Basel
NICOLAS DARROT. FUZZY LOGIC

Fuzzy-Logik ahmt mit Computern menschliches Denkvermögen nach. **tinguely.ch**

Bis 21.3.2027
Museum Kleines Klingental, Basel
BASEL AUF DEM TELLER – KULINARISCHE STADTGESCHICHTE(N)

Von bürgerlichen Ess- und Tischsitten, über überlieferte Rezepte aus dem alten Basel bis hin zu Basler Erfindungen der Lebensmittelindustrie. **mkk.ch**

Bis 23.3.2027
Bürgermuseum Pratteln
ALDER & BAHN. EINE AUSSTELLUNG ZU EISENBAHN UND MODELLBAU

Die Geschichte der Eisenbahn in Pratteln wird verbunden mit der einzigartigen Modelleisenbahn von Pfarrer Kurt Alder. **buergerhaus-pratteln.ch**

Bis 2.5.2027
Forum Würth Arlesheim
HAP GRIESHABER – EINSCHNITT I AUSDRUCK. SAMMLUNG WÜRTH

Ausgewählte Werke aus den 1960er- bis 1980er-Jahren, darunter der «Totentanz von Basel» und der «Osterritt». **kunst.wuerth-ag.ch**

Bis 2.5.2027
Kunstmuseum Basel
MARC BAUER – FEAR RAGE DESIRE STILL STANDING

Der Schweizer Künstler setzt er sich aus einer queeren Perspektive mit Geschichte, Erinnerung, Geschlecht und Identität auseinander. **kunstmuseumbasel.ch**

Bis 23.1.2028
Museum der Kulturen Basel
ALLES LEBT – MEHR ALS MENSCHLICHE WELTEN

Wie wäre es, wenn wir Berge, Flüsse, Tiere und Pflanzen als gleichberechtigte Wesen anerkennen? Würden wir Menschen mit der Erde anders umgehen? **mkb.ch**

DIVERSES

Bis 21.6.2026
Rosentalanlage, Basel
CIRCUS KNIE

Waghalsige Akrobatik unter der Circuskuppel, poetische Artistik, neue Darbietungen mit edlen Pferden und Comedy für Gross und Klein. **knie.ch**

Bis 3.9.2026 | diverse Zeiten
Treffpunkt: Tramhaltestelle Studio Basel
WILLKOMMEN AUF DER RIGI VON BASEL – RUNDGANG *Tipp*

Salomé Jantz und David Bröckelmann führen hinein ins Quartier und in die Zeit des frühen 20. Jahrhunderts. **bröckelmann-bröckelfrau.ch**

Bis 8.9.2026 / jeweils Do, Fr, Sa
Zirkuswiese Arlesheim
KULTURZIRKUS ARLESHEIM

Gastronomie und schöne Künste im vielfältigen Kulturprogramm. **kulturzirkus.ch**

Bis 31.10.2026
Waldenburg
VILLE DES ARTS

Im historischen Ortskern von Waldenburg sind 42 Kunstobjekte im öffentlichen Raum ausgestellt. **villedesarts.ch**

15.–21.6.2026
Halle 1.1, Messe Basel
LISTE ART FAIR

Gegenwartskunst mit 41 erstmals ausstellenden Galerien. **liste.ch**

16.–21.6.2026
Volkshaus Basel
PHOTO BASEL

Die erste und einzige Kunstmesse der Schweiz widmet sich ausschliesslich der Kunstfotografie. **photobasel.ch**

17.6.2026 | 19 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel
KNABENCHOR DES NATIONALEN MUSIKFORUMS WROCŁAW

Gastkonzert des polnischen Knabenchors mit Vorkonzert der Knabenkantorei Basel. **knabenkantorei.ch**

17.–21.6.2026
Druckereihalle im Ackermannshof, Basel
AFRICA BASEL

Internationale Messe für zeitgenössische afrikanische Kunst. **africabasel.com**

17.–21.6.2026
Halle 4.U, Congress Center, Basel
VOLTA

Innnovative zeitgenössische Kunst, präsentiert von über 70 Galerien aus aller Welt. **voltaartfairs.com**

18.–21.6.2026
Messe Basel
ART BASEL

Über 250 Galerien präsentieren an der wichtigsten Kunstmesse der Welt rund 4000 Kunstschaffende aus fünf Kontinenten. **artbasel.com**

19.6.2026 | 19.30 Uhr
Kulturraum Doble A, Basel
LOULITTA STAVRIDI UND PABLO ALLENDE

World Music mit griechischer und argentinischer Leidenschaft. **doblea.ch**

19.6.2026 u.w. | 20 Uhr
Elefantehuus, Liestal
GOCCIA DI VOCI – VON OST BIS WEST

Der Chor vereint rhythmische Energie, spielerische Leichtigkeit und klangliche Vielfalt zu einem einzigartigen Erlebnis. **guggenheimliestal.ch**

19.6.2026 | 20 Uhr
H95, Basel
ALMAR TRIO

Musikalische Reise auf den Wellen von Liebe, Leid, Geborgenheit und Abschied. **h95.ch**

19.6.2026 u.w. | 12 Uhr
Gare du Nord, Basel
SOUNDS NICE

Installationen, Soundobjekte sowie performative, selbstspielende Set-ups eröffnen vielschichtige Hör- und Raumerfahrungen. **garedunord.ch**

20.6.2026 |17 Uhr
Basel
DIE FAMILIE MANN IN BASEL

Der Spaziergang mit Martina Kuoni führt zu Orten, an denen die Manns sich aufgehalten haben. **literaturspur.ch**

20.6.2026 | 20 Uhr
Domplatz, Arlesheim
SOMMERZAUBER

Das Fest zur Sommersonnenwende mit Bars, Food-Corners, Kinderattraktionen, Tanz mit der Liveband BarbieQ und Fackelumzug. **sommerzauber-arlesheim.ch**

21.6.2026 | 10 Uhr
Gare du Nord, Basel
SOMMERFEST

Ein Tag für Gross und Klein mit Konzerten, Workshops, Mitmachaktionen und kulinarischen Angeboten. **garedunord.ch**

21.6.2026 | 14.30 Uhr
Corrientes, Basel
SUNDAY HOP

Feinste Swingmusik zum Lindy Hop, Balboa, Shag und Solo tanzen. **baseljitterbugs.ch**

21.6.2026 | 18 Uhr
Don Bosco, Basel
KNABENKANTOREI BASEL

Die jungen Männerstimmen präsentieren «Amasimi – Living Field», ein buntes Programm voller Lebensfreude. **donboscobasel.ch**

24.6.2026 | 13.30–17 Uhr
Kannenfeldpark, Basel
FAMILIENBÖRSE FÜR KINDERARTIKEL

Gebrauchte Kleidung und nicht mehr verwendetes Spielzeug kann ohne Standgebühr verkauft werden. **junioratelier.ch/familienboerse**

24.–28.6.2026 | 17 Uhr
Gare du Nord, Basel
MUSIK UND SZENE IN TRANSFORMATION – MASTER FESTIVAL

Studierende der Hochschule für Musik Basel zeigen ihre Abschlussarbeiten im Rahmen eines Minifestivals. **garedunord.ch**

26.6.2026 | 20 Uhr
Vorstadttheater Basel
LAS CHISPAS – FLAMENCO FIESTA

Live begleitete Tanz- und Gesangsstile aus dem Flamenco-Repertoire mit viel Farbe, Freude und Corazón. **vorstadttheaterbasel.ch**

26.–28.6.2026 | 18 Uhr
kHaus, Basel
BALBOA DELIGHT

Ein ganzes Wochenende in die Welt des dynamischen Swingtanzes eintauchen. **jitterbugsdelight.ch**

26.–28.6.2026
Innenstadt Basel
32. EIDGENÖSSISCHES JODLERFEST

12 000 JodlerInnen, Alphornbläser und FahnenschwingerInnen bringen urschweizerisches Brauchtum ins urbane Basel. **jodlerfestbasel.ch**

26.6.–1.7.2026
Gartenbad Gitterli, Liestal
OPEN SKY CINEMA

Filmnächte in einzigartiger Sommeratmosphäre mit Minions & Monsters, The Devil Wears Prada 2, In The Grey u.w. **openskycinema.ch**

27.6.2026
Diverse Orte, Basel
BASEL TICKT BUNT! – BASEL PRIDE

Mit Basel Pride Walk, Drag Brunch, Konzerten, Party und mehr! **baselticktbunt.ch**

EXTRA
Sensory
12. Juni — 6. Sept. 2026
CHLOE WISE
Eintritt frei
Kulturstiftung Basel H. Geiger
KBH.G
Spitalstrasse 18, Basel kbhg.ch

27.6.2026 | 18.30 Uhr
NORDBERG fashion & culture, Muttenz
DIANA ORLANDI – SMARTER VERLAUF – MEIN DIGITALES ICH

Lesung aus ihrem Buch über Gedanken zur Digitalisierung und KI. Musikalische Begleitung von «Hello Mrs. Fox».

27.6.2026 | 20 Uhr
Musical Theater Basel
EVOLUTION OF MUSIC

70 Tänzer zelebrieren die Geschichte der Musik von Rock bis Latin durch ausdrucksstarke Choreografien.
musical.ch

27. und 28.6.2026
Rheinfelden
MITTELALTER- UND FANTASY-FEST

Schaukämpfe und Lagerleben, Spiele und Gauklereien, Märchenstunden, Marktstände, Feuershow, Stadtführungen.
tourismus-rheinfelden.ch

28.6.2026 | 17 Uhr
Offene Kirche Elisabethen, Basel
PRIDE GOTTESDIENST

Regenbogenfeier mit Musik, Stille, Texten und Segen.
offenekirche.ch

28.6.2026 | 17.45 Uhr
Ab Schifflände, Basel
BALBOA DELIGHT SUNDAY BOAT PARTY

Tanzen auf dem Aussendeck der MS Christoph Merian.
baseljitterbugs.ch

30.6.2026 | 12 – 21.30 Uhr
Druckereihalle im Ackermannshof, Basel
BLUEPRINTS

Performance und Installation mit Raphaëlle Proust, Alexandre Tavares und Michele Selvaggi.
druckereihalle.ch

3.7.2026 u.w. | 20.30 Uhr
Corrientes, Basel
FRIDAY HOP

Feinste Swingmusik zum Lindy Hop, Balboa, Shag und Solo tanzen. Immer am 1. Freitag im Monat.
baseljitterbugs.ch

10. – 12.7.2026
St. Jakob, Basel
BIKER DAYS BASEL – INTERNATIONAL MOTORCYCLE & MUSIC FESTIVAL

Live Bands, Shows, Streetfood, Bars, Bike Show & Market, Cigar Lounge, Test Rides, Tattoo, Biker Parade – All Bikes Welcome!
www.bikerdaysbasel.ch

11.7.2026 u.w. | 14 – 18 Uhr
Bredella Village, Pratteln
DISCO 4 KIDS

Live-DJ mit Animatoren-Team und vielen Überraschungen.
ueparties.ch

17.7.2026
Landsitz Castelen, Augst
RECONNECT

Im Garten der Villa Clavel geben drei Künstlerduos Einblicke in ihre kreativen Prozesse und Projekte.
theater-augusta-raurica.ch

17. – 19.7.2026
Barfüsserplatz, Basel
OBI BEACHTOUR

Während dreier Tage sind auf dem Barfi Sport, Sommerfeeling und urbane Festivalstimmung angesagt.
beachvolleytour.ch

17. – 25.7.2026
Kaserne, Basel
BASEL TATTOO 2026

Drei königliche Formationen, eine legendäre Dudelsack-Band und das Top Secret Drum Corps prägen die Jubiläumsausgabe.
baseltattoo.ch

25.7.2026 | 15 Uhr
Don Bosco, Basel
JAPAN – DIE SAGA EINER NATION

Ein Erzähler führt durch die Epochen Japans – begleitet von traditioneller Koto-Musik und atmosphärischen Projektionen.
dreamlight-labs.com

25.7.2026 | 18 Uhr
Kulturraum Doble A, Basel
SOMMERFEST

Apéro und Parilla, Tango Alegre – Catita Berrinche & Abel Momo.
doblea.ch

30.7.2026 u.w. | 19 Uhr
Beim Wasserturm Bruderholz
QUARTIER CIRCUS BRUEDERHOLZ

Der Quartier Circus Bruederholz spielt wie gewohnt auf dem Bruderholz. Eine Festwirtschaft mit feinen Köstlichkeiten ist vorhanden.
qcb.ch

31.7.2026 | 17 Uhr
Rhein, Basel
1.-AUGUST-FEIER

Die Bundesfeier am Rhein findet traditionsgemäss am 31. Juli mit einem abendlichen Stadtfest und dem grossen Feuerwerk um 23 Uhr statt. **basel.com**

1.8.2026 | 16 Uhr
Bruderholz, Basel
1.-AUGUST-FEIER

Vielfältiges Proramm mit Quartier-Circus Bruderholz, Take the 55, Skip, Marc Amacher, Barbetrieb mit DJ und Feuerwerk.
basel.com

1.8.2026 | 18.45 Uhr
Chornschüre Sichtern, Liestal
BUNDESFEIER

Den 1. August feiern mit der Stadtmusik Liestal.
liestal.li

1.8.2026 u.w. | 20 Uhr
Station Circus, Dreispitz, Basel
ACCADEMIA DIMITRI

Eine sprudelnde und mitreissende Gruppe junger Menschen lädt zu zwei Stücken ein, die gleichzeitig Abschluss und Neuanfang sind.
stationcircus.ch

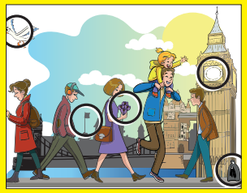
7.8.2026 | 20 Uhr
Pfarreigarten Bruder Klaus, Liestal
ORION – STOCKHOLM-BERN UND ZURÜCK

Emilia Amper, eine der gefragtesten Volksmusikerinnen Schwedens, trifft auf den Schweizer Klangkünstler Carlo Niederhauser.
liestal.li

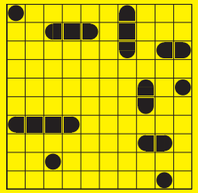
8.8.2026 | 10 – 18 Uhr
Münchenstein, Walzwerk
OLDTIMER IM WALZWERK

Alle Besitzer von Oldtimer-Fahrzeugen (Autos und Motorräder etc.) sowie Freunde von klassischen Fahrzeugen sind herzlich willkommen.
Mit Live-Musik und Verpflegung.
ovw.ch

LÖSUNGEN



9	5	8	2	7	1	6	3	4
6	7	4	8	5	3	1	2	9
2	3	1	6	4	9	5	8	7
1	2	7	9	6	8	4	5	3
3	9	5	7	2	4	8	1	6
4	8	6	1	3	5	9	7	2
7	1	3	5	9	6	2	4	8
8	6	2	4	1	7	3	9	5
5	4	9	3	8	2	7	6	1





BASILISK

Sommerrätsel:
BADEFREUDEN

Regio aktuell

IMPRESSUM
Erscheint monatlich

Herausgeberin
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

Auflage
102 111 Ex. (WEMF 2025)

Copyright
Alle Rechte bei
BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 1424-3369

Abonnement
Preis für elf Ausgaben
postalische Zustellung: CHF 90.–

Verlagsleitung
Thomas Bloch, Thomas Kramer

Redaktion
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch

Lucas Huber (luc)
061 690 77 06
lucas.huber@birsforum.ch

Claudia Kocher (cko)
061 690 77 55
claudia.kocher@birsforum.ch

Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe
Pino Covino, Dorothea Gängel, Marc Gilgen, Mimmo Muscio, Katharina Schäublin, Linda Schier, Jonit Schmid, Stephanie Weiss

Gestaltung und Produktion
Denise Vanne (Leitung)
grafik@birsforum.ch
Melanie Möckli

Korrektorat: Katharina Schäublin

Medienberatung, Anzeigenverkauf
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch

Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch

Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

Produktmanagement
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

Tarife regioaktuell.com



Foto: zVg

Salomé Jantz und David Bröckelmann vermitteln dem Publikum die Geschichte des Wasserturms.

«Willkommen auf der Rigi von Basel» – Rundgang

ZEITREISE ZU FUSS

28.5. – 3.9.2026 | div. Zeiten | Tramstation «Studio Basel»

Das Bruderholz wird im Volksmund oftmals als «Bonzenhügel» bezeichnet. Doch hinter dem Klischee steckt mehr: Ein geführter Rundgang zeigt die vielfältige Geschichte des Quartiers.

Die Schauspieler Salomé Jantz und David Bröckelmann nehmen das Publikum in ihrem szenischen Rundgang durch das Bruderholz mit auf eine humorvoll gestaltete Zeitreise. Der Ansturm auf den Basler Hausberg nahm im Jahr 1915 richtig an Fahrt auf: Damals entstand die neue Tramlinie 15, deren Strecke zum Bruderholz hochführte. Als sich zunehmend Menschen auf dem Hügel niederliessen, fehlte ein überlebenswichtiges Element: Wasser. Der eigens dafür errichtete Wasserturm feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Von der Haltestelle «Studio Basel» aus führt das Komikerduo als fiktives Ehepaar Fanny und Gusti die Neugierigen hinein in das Quartier und in die Zeit des frühen 20. Jahrhunderts. Im Laufe des Rundgangs schlüpfen sie in verschiedene Rollen fiktiver und historischer Figuren und vermitteln so die damalige Faszination für die für Basel beinahe alpinen Konditionen auf dem Bruderholz («367 Meter über Meer – quasi schneesicher!») und zeigen die Diskussionen auf, die durch den Wasserturm ausgelöst wurden. Es macht Spass, die «Rigi von Basel» in charmanter Begleitung von Fanny, Gusti und ihren Zeitgenossen zu besteigen. Weitere Informationen zum Rundgang sind auf der Website bröckelmann-bröckelfrau.ch zu finden.

jos

2×2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost 2×2 Tickets für den Rundgang «Willkommen auf der Rigi von Basel», Datum im Juli oder August nach Wahl. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 21. Juni 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!





KNOBELN MIT DER GANZEN FAMILIE

SUCHBILD

Finden Sie die 5 Unterschiede in den beiden Bildern?

Original



Fälschung



Bildquelle: Getty Images

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

Mittel

		8		7	1			
		4			3	1		
	3		6				8	
		7			8			
3	9						1	6
			1			9		
	1				6		4	
		2	4			3		
			3	8		7		

SCHWEDENRÄTSEL

Salzstelle für Wild Mz.	Neues kreieren	ital. Grusswort	Verlegenheit			brit. Prinzessin	mehrsätziges Musikstück	Abk.: Tischtennis	Balldrehung		teilnahmsvoll		persönl. Fürwort (3. Pers.)	Initialen e. frz. Filmidols der 60er †	trainieren, proben		Berg im Albulagebiet: Piz d'...
						Grossgemeinde bei Thun	7										
Autokz. Indonesien			schlecht						tourist. Reise in Afrika		Strom durch Rom			1			hierhin
groteskes Getue		2				Schlag beim Tennis		Stricke, Taue						Läden (engl.)		harmon. Tonfolge	
			Schachffigur		polit. Gemeinwesen						eh. Radrennfahrer (Bruno)		kleinste Teile der Wortbedeutung				
ökolog. produziert		leichte Beule						Strom durch Aberdeen		schweiz. Kinderarzt † (Beat)							
zweiteilig, binär				Initialen e. CH-Tennisspielers			Skulptur von Michelangelo						Hautgeschwulst		frz. Artikel	5	
Mangel an Entwicklung		schweiz. Autor (Pascal)								Bahntunnel nach Italien	3						
				4			Diverses, Etliches								engl. Zahlenlotto		Edelpilz
Zauberer														digitale Informationseinheit			
														6			
Fluss im Wallis														Strom durch Frankreich		US-Schauspieler	
schweiz. Filmregisseur (Markus)	Abk.: Kilojoule			Abk.: Lichtschutzfaktor													
formbare Masse		8															
pro Einheit				span. Artikel													

1 2 3 4 5 6 7 8

BIMARU

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.

Die Lösungen finden Sie auf Seite 76

BÄDER ZUM VERLIEBEN


Bad


Platten


Wellness

BROMBACHER Design

Brombacher Design GmbH · Frenkendörferstr. 20 · 4410 Liestal · Tel 061 902 05 50 · www.brombacher.ch · info@brombacher.ch

LUXA
Vom Licht inspiriert

- Bis zu 20% mehr Tageslicht
- Unschlagbares Design
- Perfekte Wärmedämmung

www.luxafenster.ch

SWISS ENGINEERED

KLARHEIT
SICHERHEIT
BEHAGLICHKEIT

REGIO FENSTER
Fenster • Türen • Service • Beratung
Regio Fenster AG | Altenmatteweg 2 | 4144 Arlesheim
www.regiofenster.ch | info@regiofenster.ch

GESEHEN!

FANTASY BASEL

Über 103000 Besucherinnen und Besucher zog es dieses Jahr nach Basel, um Film, Gaming, Anime, Comics, Fantasy und Cosplay zu zelebrieren. Mit mehr als 850 Ständen, acht Bühnen und 45 Stargästen aus der Szene sprengte die diesjährige Veranstaltung erneut Rekorde

14.–16. MAI 2026, MESSE BASEL

Texte: Dorothea Gängel, Fotos: Mimmo Muscio





Die Crew um Super Mario erlebt gerade ein waschechtes Revival (v.l.): Prinzessin Peach, Piranha-Pflanze, Super Mario, noch ein Mario in Violett, Shy Guy, Rosalina, Bowsette.



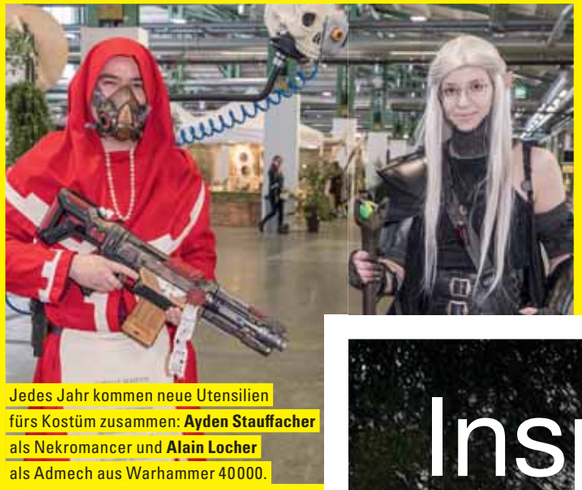
Fans von Super Mario unter sich (v.l.): **Fabio Pecorelli** mit seiner «Daisy» **Manuela Pecorelli** und **Fabian Kaufmann.**



Zum dritten Mal an der Fantasy: **Michael Steffen** alias Xiao aus dem Videospiel «Genshin Impact» und **Maximilian Pelka,** unverkennbar als Loona aus der Serie «Helluva Boss».



«Bad guys doing good» lautet das Motto von **Jürgen Ertel** (l.) von der German Garrison und **Matthias Neidhart** von der Swiss Garrison.



Jedes Jahr kommen neue Utensilien fürs Kostüm zusammen: **Ayden Stauffacher** als Nekromancer und **Alain Locher** als Admech aus Warhammer 40000.



Tim Wälti (l.) und **Nando Gebhardt** haben ihre Kostüme selbst erdacht und hergestellt.



Sie ist eigens aus Biel angereist: **Lyra Vuilloumier** ist grösster Fan von Oxyia.

Melissa Frunzo (l.) und **Luna Bonarini** entsprangen der Serie «Teen Titans» als Starfire und Raven.



Sie liebt die schwedische Heavy-Metal-Band «Ghost»: **Tori Laszlo** (l.) ist mit **Elisabeth Wannagat** alias Gumi aus dem Musikvideo zum Song «Matryoshka» von Hachi unterwegs.



Angela Bozinovic (l.) und **Elina Holighaus** sind mit ihren selbstgenähten Kostümen auf Monsterjagd.



Lisa Tirok entstammt dem Game «League of Legends», an ihrer Seite stellt Harry-Potter-Fan **Fabian Uttinger** einen Studenten aus Ravenclaw dar.



Tanja Jost (r.) und Markus Guggisberg haben ihre Masken aus dem Game «Hollow Knight» im 3D-Drucker selbst gefertigt.



JETZT MAL EHRLICH

Hier stellt sich eine Persönlichkeit aus der Region unseren (nicht immer ganz ernsten) Fragen.

Wofür geben Sie zu viel Geld aus, Maike Cruse?



Fotos: stock.adobe.com



Für Bücher – vor allem Kunstbücher, die dann schnell ganze Regale füllen.

Ihr schlimmster (Kunst)-Fehlkauf
Ein unübersichtliches Kleid des japanischen Labels Cosmic Wonder, bei dem ich leider nicht mehr weiss, wie man es anzieht.

Was steht ganz oben auf Ihrer Bucket List?
Eine längere Reise nach Japan im Frühling – mit viel Zeit für Kunst, Architektur und Essen.

Grösste Modesünde
Die frühen 2000er hatten definitiv ihre schwierigen Momente.

Ihr liebstes Kunstwerk
Schwer, sich auf eines festzulegen. Florentina Holzinger beeindruckt mich immer wieder aufs Neue – beispielsweise ihr neues Werk für die Biennale, das ich letzte Woche live gesehen habe.

Foto: wikipedie/ Bernhard Holub

Die perfekte Aufwachzeit
Ohne Wecker und mit genügend Zeit für einen Kaffee.





Foto: zVg

MAIKE CRUSE (50) ist seit 2024 Direktorin der Art Basel (18. bis 21. Juni 2026), eine der weltweit bedeutendsten Kunstmessen. Zuvor war sie als Festivalleiterin das Gesicht des Berliner Kunstmarkts. Maike Cruse stammt aus Bielefeld und studierte Kunst in London. Von 2012 bis 2016 organisierte sie die Art Berlin Contemporary (abc), ein experimentelles Format zwischen Kunstmesse und kuratierter Verkaufsausstellung, und von 2016 bis 2019 die Art Berlin. Bei der Art Basel war Maike Cruse von 2008 bis 2011 bereits für die Kommunikation verantwortlich.

Grösstes Laster
Zu viele Tabs gleichzeitig offen – im Browser und manchmal auch im Kopf.

Würde Ihr Leben verfilmt: Wer würde Sie verkörpern?
Das überlasse ich lieber dem Casting-Team.

Ihr Vorbild
Menschen, die Neugier, Haltung und Humor miteinander verbinden.

Welchen Promi würden sie gern treffen?
Die französisch-US-amerikanische Bildhauerin Louise Bourgeois (1911–2010).

Auf welches unnütze Wissen sind Sie besonders stolz?
Dass ich mir Ausstellungsgrundrisse erstaunlich gut merken kann.

WIR TROMMELN NICHT NUR FÜR UNSERE ELEKTRISCHEN TOYOTA MODELLE.



Wir trommeln auch für das Basel Tattoo 2026 und gratulieren als stolzer Partner zum 20-Jahr-Jubiläum.

Präzision, Energie und Emotion – dafür steht das Basel Tattoo. Dafür stehen aber auch unsere vollelektrischen Toyota Modelle. Kommen Sie in unseren Showroom und erleben Sie bei einer Probefahrt selbst, wie die Elektromobilität Ihr Herz höher schlagen lässt.

ENJOY TOYOTA ELECTRIC

Emil Frey Basel-Dreispitz

IMMOLINE®

Prime Properties

Als Marktführer bietet Ihnen die Immoline beim Verkauf Ihrer Liegenschaft eine Fullservice-Dienstleistung. Und zwar von der kostenfreien Verkehrswertschätzung über die Beurkundung hinaus bis hin zur Übergabe. Bei uns zählt noch der Handschlag und Sie entscheiden selbst, wie lange Sie uns das Vertrauen schenken. Nur im Erfolgsfall wird die übliche Vermittlungsgebühr fällig und kein Rappen mehr.


Thomas Köstner

25 Jahre

Die schönsten Liegenschaften der Region aktuell im Verkauf.

Immoline-Basel AG
Freie Strasse 105
4051 Basel
T 061 273 70 00
koestner@immoline.ch
www.immoline.ch

MODERNES NEUBAUVORHABEN IN THERWIL

An exklusiver Lage in Therwil entsteht eine moderne Neubauüberbauung mit nur vier hochwertigen Wohneinheiten. Das Projekt überzeugt durch nachhaltige Minergie-P-Bauweise, moderne Architektur sowie eine ruhige und dennoch zentrale Lage nahe Basel.





ATTIKA-WOHNUNG

- 4.5-Zimmer-Attika-Maisonette
- 221 m² Wohnfläche inkl. Hobbyraum
- 60 m² Rooftop-Terrasse
- 2 Badezimmer + Gäste-WC
- Lift, Carport & Aussenparkplatz
- Bezug ab November 2027
- Kaufpreis CHF 2 660 000.–





GARTENWOHNUNG

- Exklusive 4.5-Zimmer-Gartenwohnung
- 189 m² Wohnfläche inkl. Hobbyraum plus privatem Gartenanteil
- optionaler Pool (7 × 5 m) möglich
- 2 Badezimmer + Gäste-WC
- zusätzliche Hobby-, Keller- und Homeofficeflächen
- Carport & Aussenparkplatz inkl.
- Bezug ab November 2027
- Kaufpreis CHF 2 270 000.–